



GEMEINSAM BEWEGEN.

**NACHHALTIGKEITSBERICHT
DES VfL WOLFSBURG 2020**



VfL WOLFSBURG
Gemeinsam bewegen





VfL WOLFSBURG
Gemeinsam bewegen

NACHHALTIGKEIT IN WORT UND ZAHL

ÜBER DIESEN BERICHT

Der VfL Wolfsburg übernimmt Verantwortung für die Auswirkungen seines Handelns auf Mensch und Umwelt (Corporate Social Responsibility, CSR) und hat Nachhaltigkeit fest in seinem Selbstverständnis verankert. National und international möchte er hiermit eine führende Position im Profifußball einnehmen. Dabei dient ihm die Nachhaltigkeitsbeziehungsweise CSR-Berichterstattung als zentrales Kommunikationsinstrument. Adressiert werden dabei vor allem Fans, Mitarbeiter*innen, Sponsoring- und Partnerunternehmen sowie die Volkswagen AG. Außerdem richtet sie sich an Nichtregierungsorganisationen und Interessenverbände sowie Vertreter*innen von Politik, Wissenschaft und Forschung.

Alle vier Jahre veröffentlicht der VfL hierzu einen umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht. Dazwischen erscheint jeweils ein kurzer Fortschrittsbericht – zuletzt im Jahr 2018. Mit der vorliegenden Publikation legt der VfL nun zum dritten Mal nach 2012 in umfassender Weise offen, wie er wesentliche von ihm zu verantwortende Themen behandelt. Dabei konzentriert sich der Bericht auf die wichtigsten Aktivitäten, aber auch Schwachstellen der vergangenen zwei Jahre, und nennt die Ziele und Planungen für den kommenden Berichtszeitraum. Maßgeblich für die Auswahl der Inhalte ist die 2020 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich im Kern auf die Saisons 2018/2019 und 2019/2020; in Einzelfällen wurden, soweit vor Redaktionsschluss möglich, auch spätere Entwicklungen berücksichtigt und bereits geplante Maßnahmen angekündigt. Sämtliche Inhalte beziehen

sich auf die gesamte VfL Wolfsburg-Fußball GmbH. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Im Aufbau orientiert sich der Bericht an den vergangenen Nachhaltigkeits- und Fortschrittsberichten. Diese Strukturgleichheit soll Transparenz schaffen und es der lesenden Zielgruppe erleichtern, die Entwicklungsschritte des Vereins nachzuvollziehen. Auch die an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) orientierte Strukturierung der Rechenschaftstexte trägt dazu bei.

Nach einleitenden Worten der Geschäftsführung und des Wolfsburger Oberbürgermeisters werden zunächst die Parallelen zwischen Fußball und Reporting aufgezeigt. Auf den anschließenden Seiten werden zwei Fokusthemen – Klima und Vielfalt – in ansprechender Weise vorgestellt. Es folgen fünf Kapitel zu den wesentlichen CSR-Handlungsfeldern des Vereins: „Strategie und Management“, „Mitarbeiter*innen“, „Ökologie“ und „Gesellschaft“ sowie „Fans und Mitglieder“. Eine Einleitung stellt jeweils die wesentlichen Themen des Kapitels vor, übersetzt diese in die Fußball-Welt und weist auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs), zu denen der VfL in dem Handlungsfeld einen Beitrag leistet.

Innerhalb der einzelnen Kapitel stellt der Bericht vor, wie der VfL wesentliche Themen strategisch angeht, welche Maßnahmen er dazu umsetzt und mit welchen Kennzahlen er diese steuert. Der VfL Wolfsburg erhebt gezielt solche Kennzahlen, die zur Verbesserung seiner Maßnahmen im Fußballgeschäft dienlich

sind. Daher sind diese zum Teil anders geartet als die Kennzahlen klassischer Wirtschaftsunternehmen. Pro Kapitel weist außerdem eine Übersicht auf die besonderen Meilensteine im Berichtszeitraum hin; ein Ausblick kündigt geplante Aktivitäten an. Die hierfür nötigen Informationen wurden durch Gespräche mit den jeweils verantwortlichen Mitarbeiter*innen ermittelt.

In einem aktualisierten CSR-Programm werden zu den Handlungsfeldkapiteln die Ziele für die kommende Berichtsperiode und die zu ihrer Umsetzung erwogenen Maßnahmen genannt.

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Auf den letzten Seiten findet sich eine Übersicht mit Auskünften zu den behandelten GRI-Indikatoren und Verweisen zu den hierfür relevanten Textstellen.

Weiterführende Informationen und Neuigkeiten sind auf der Website des VfL Wolfsburg unter der Adresse www.vfl-wolfsburg.de zu finden; Inhalte speziell zum Thema Nachhaltigkeit können auf www.vfl-wolfsburg.de/der-vfl/soziales/ nachgelesen werden.

INHALT



Über diesen Bericht 04

Grußwort von Klaus Mohrs,
Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg 06

Vortwort von Michael Meeske,
Geschäftsführer der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH 07

Intro 08

Klima 10

Vielfalt 12

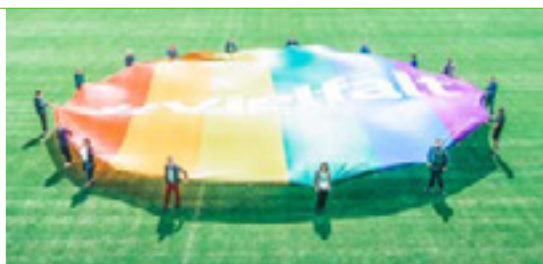


STRATEGIE UND MANAGEMENT 14
VERANTWORTUNG TRANSPARENT MANAGEN –
FUSSBALL, DU MACHST ES VOR



MITARBEITER*INNEN: 32
WERTE GEMEINSAM LEBEN –
FUSSBALL, DU MACHST ES VOR

ÖKOLOGIE: 46
KLIMA SCHÜTZEN –
FUSSBALL, DU MACHST ES VOR



GESELLSCHAFT: 60
ZUSAMMENLEBEN GESTALTEN –
FUSSBALL, DU MACHST ES VOR



FANS UND MITGLIEDER: 74
GEMEINSCHAFT ERLEBEN –
FUSSBALL, DU MACHST ES VOR

CSR-Programm 86

GRI Content Index 88

Impressum 90

RESPEKTVOLLEN UMGANG STÄRKEN

WOLFSBURGS OBERBÜRGERMEISTER KLAUS MOHRS ZUM ENGAGEMENT VON VEREIN UND STADT FÜR EIN FRIEDLICHES MITEINANDER ALLER MENSCHEN

**Liebe Leser*innen, liebe Mitbürger*innen
und Freund*innen des VfL Wolfsburg,**

als Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg freut es mich sehr, auch 2020 wieder einen Nachhaltigkeitsbericht des VfL Wolfsburg lesen zu können, der zeigt, was der Fußball für die Gesellschaft und unsere Stadt bewirken kann. Der VfL ist als mutiger Wegbereiter für einen nachhaltigen Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft im Schulterschluss mit Volkswagen ein weiteres Stück vorangeschritten und hat sich als verlässlicher Partner in viele Kooperationsprojekte eingebracht.

Der VfL ist eines DER Aushängeschilder unserer Stadt. Er begeistert regelmäßig Tausende Fans, hoffentlich bald auch wieder in den Arenen genauso wie vor den Bildschirmen national und international. Beeindruckend sind vor allem die hervorragenden Leistungen der Frauen. Jahr für Jahr holen sie mindestens einen Titel nach Wolfsburg. Auch in diesem Jahr haben sie klar den deutschen Frauenfußball dominiert und nur um ein Haar den Triple-Sieg verpasst.

Auch abseits des Platzes nutzt der VfL seine Strahlkraft, um sein Engagement für ein friedliches Miteinander aller Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexuellen Orientierung, ihrem Alter oder persönlichen Besonderheiten in die Welt zu tragen. Dies ist in der jetzigen Zeit umso wichtiger, damit sich solche rechtsextrem motivierten Gewalttaten, wie wir sie in den letzten Jahren in Kassel, in Hanau und in Halle erleben mussten, nicht wiederholen. Immer wieder werden wir hören

und sehen, dass Personen aufgrund ihres gesellschaftlichen Engagements bedroht werden. Diese Taten sind Ausdruck der zunehmenden Spaltung unserer Gesellschaft, die aktuell in den Diskussionen um die Bekämpfung des Coronavirus sowie auch des Klimawandels noch deutlicher spürbar wird. Sie sind demokratiegefährdend und nicht hinnehmbar. Über kontroverse Themen darf wie auch über fußballerische Leistungen gestritten werden, das darf aber nicht zu mangelnder Wertschätzung führen.

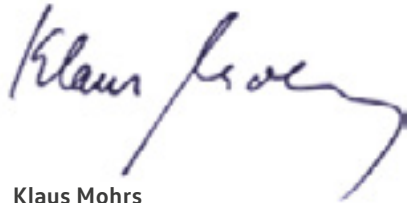
Vor diesem Hintergrund wird es immer wichtiger, den respektvollen Umgang miteinander zu stärken. Das ist die gemeinsame Aufgabe aller gesellschaftlicher Akteur*innen. Die öffentliche Hand kann durch Investitionen unter anderem in Bildungseinrichtungen, Kultur und Sport sowie in digitale Plattformen Raum für den Austausch bieten. Es ist jedoch die Bereitschaft vieler gefragt, diese zu nutzen und einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, sei es beruflich oder im Ehrenamt.

Der VfL ist hier ein hervorragendes Vorbild. Sein Engagement geht weit über das übliche Maß hinaus. Die Spieler*innen zeigen mit Kapitänsbinde und Sondertrikot in den Regenbogenfarben Flagge für Vielfalt. Der Verein bringt sich engagiert in die Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt Wolfsburg etwa im Fanprojekt ein und tritt Gewalt zwischen Fans entschlossen entgegen. Auch für den Klimaschutz engagiert er sich, zum Beispiel bei der Aufforstung des Stadtwaldes. Der VfL agiert als Networker in den verschiedenen Bereichen und arbeitet stetig daran, in zahlreichen Partnerschaften und

Projekten den Fußball und die Gesellschaft nachhaltig zu wandeln. Ich freue mich auf den weiteren gemeinsamen Weg und neue Kooperationsfelder.

Im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Wolfsburg sowie aller Wolfsburger*innen danke ich dem VfL Wolfsburg herzlich für das gute Zusammenspiel im Einsatz für ein zukunftsfähiges und lebendiges Wolfsburg. Ich freue mich auf viele weitere Erfolge im sportlichen, sozialen und ökologischen Bereich und werde den Sportler*innen sowie dem ganzen Verein auch bei kommenden Herausforderungen kräftig die Daumen drücken.

Ihr



Klaus Mohrs
Oberbürgermeister
der Stadt Wolfsburg



MENSCHEN ZUM MITMACHEN BEWEGEN

**MICHAEL MEESKE, GESCHÄFTSFÜHRER DER VfL WOLFSBURG-FUSSBALL GMBH,
ÜBER NACHHALTIGKEITSPOTENZIALE DES FUSSBALLS MADE IN WOLFSBURG.**

Liebe Leser*innen,

der Fußball zeigt immer wieder eindrücklich, wie wir an Herausforderungen wachsen können. Dies wird auch in der Corona-Krise so sein, davon bin ich überzeugt. Wir werden unsere Trainings- und Spielstätten virus-sicher machen, Fans begeistern und unsere Chancen als grüner, sich nachhaltig transformierender Fußballclub nutzen. Denn es gilt heute mehr denn je, Verantwortung zu übernehmen für die Zukunft des Fußballsports in allen seinen Ausprägungen und, ganz allgemein, für die Lebensgrundlagen der nächsten Generationen. Mit der Strategie 2020+ „We Drive Football“ haben wir deshalb unsere Kernkompetenzen weiter präzisiert, in denen wir künftig noch besser und noch nachhaltiger werden wollen.

Um deutlich zu machen, wohin die Reise geht, haben wir als erster Top-Club in Europa die Erklärung „Sports for Climate Action“ der Vereinten Nationen unterzeichnet. Wir bekennen uns damit zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und leisten unseren Beitrag, damit diese erreicht werden. Zum Beispiel, indem wir uns noch intensiver mit dem Thema Fantourismus beschäftigen. Tatsächlich geht der größte Teil unseres CO₂-Fußabdrucks auf An- und Abreisen des Publikums zurück. Dieses gilt es daher zum Umdenken und Mitmachen zu bewegen.

Und es gibt weitere Themen, für die wir Unterstützung aus unserem Umfeld benö-

tigen. Hierzu gehört die Bekämpfung von Diskriminierungsformen wie Rassismus und Homophobie. Der VfL Wolfsburg arbeitet hierbei eng mit der Stadt Wolfsburg, dem Fanprojekt sowie vielen Unternehmen und Amateurclubs in der Region zusammen und zeigt regelmäßig Flagge für Vielfalt – von der regenbogenfarbenen Kapitänbinde über Sondertrikots bis zu den VfL-Vielfaltswochen.

Unsere Beliebtheit und Ausstrahlungskraft helfen uns, die Menschen für einen nachhaltigeren Sport und eine nachhaltigere Gesellschaft zu begeistern. Ihr Vertrauen müssen wir uns immer wieder verdienen. Deshalb ist es wichtig, die Integrität unseres Handelns auf allen Ebenen sicherzustellen. Dazu haben wir beispielsweise die neue Gesellschaftsrichtlinie für das Umwelt-Compliance-Management-System im VfL eingeführt.

Besondere Sorgfaltspflichten übernehmen wir mit unserer Nachwuchsarbeit. Wir sind überzeugt, bei Schule und Training muss auch Platz für eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung sein. Deshalb haben wir für die VfL-Fußball.Akademie das Konzept „Lebens.Wert“ entwickelt und fördern damit das soziale und seelische Wohlergehen unserer jungen Talente. Es ist wichtig, ihnen heute mehr denn je zur Seite zu stehen, wo manche angesichts der Pandemie vielleicht an ihrer Fußballkarriere zweifeln.

Andererseits macht das Auf und Ab auch den Reiz des Fußballs aus. Wir glauben darum, mit unserem Nachhaltigkeitsengagement genügend Auftriebskräfte im Verein und seinem Umfeld zu haben, um auch künftig begeisternde Nachhaltigkeits- und Fußballangebote schaffen zu können.

Lesen Sie einfach mal rein, überzeugen Sie sich selbst und tauschen Sie sich mit uns darüber aus. Dieser Bericht ist eines unserer vielen Dialogangebote.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie es annehmen,

Ihr



Michael Meeske
Geschäftsführer der
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH



MUTIG IN DIE AUSEINANDERS- SETZUNG GEHEN GENAU WIE AUF DEM PLATZ

TECHNIK WECKT EMOTIONEN

Im Sport wie bei der Nachhaltigkeit braucht es technische Finesse. Genauso, wie der VfL Wolfsburg auf dem Platz seine Technik immer weiterentwickelt, möchte er auch im Reporting immer höhere Standards erfüllen. Er will damit zeigen, wie er seine Leistung misst und wie er die Erkenntnisse nutzt, um seine Nachhaltigkeitsaktivitäten zu steuern.

Auf dem Platz: Was macht Technik im Fußball faszinierend?

Ein taktischer Spielzug beinhaltet mehr als das Abspulen von technischem Können: Es kommt auf die richtige Gelegenheit an, den passenden Impuls und den mutigen Zug zum Tor. Die Spannung steigt, aus Technik werden Emotionen: Begeisterung für ein herausragendes Talent oder für vorbildliche Teamleistungen.

UEFA Europa League 3. Qualifikationsrunde

AOK Stadion

VfL Wolfsburg – FC Desna Chernihiv 2:0

Tore: **15. Guilavogui, nach Ecke von Mehmedi,**
90.+2 Ginczek



**„DIE FITNESS
ENTSCHEIDET NICHT
MEHR ALLEIN ÜBER
DAS ERGEBNIS“**

Oliver Glasner, Cheftrainer:

„Im modernen Fußball entscheidet nicht mehr die Fitness allein über Sieg oder Niederlage. Vielmehr müssen alle Faktoren mit einbezogen, genau durchleuchtet und analysiert werden. So nutzen wir neben dem individuellen Eindruck, den wir als Trainerteam in unseren täglichen Einheiten gewinnen, auch zahlreiche sportmedizinische und fußballrelevante Daten, die wir von den Spielern permanent erheben und auswerten. Damit optimieren wir die Trainingseinheiten und entwickeln dann, unter Einbeziehung der Erkenntnisse über den Gegner, eine Spielstrategie, von der wir glauben, dass sie der bestmögliche Weg zum Erfolg ist.“



Im Reporting: Was macht Nachhaltigkeitsberichterstattung spannend?

Kennzahlen sind keine reine Zahlenakrobatik. Dahinter stehen immer Fragestellungen und Herausforderungen, zum Beispiel: Wie kommen die Fans klimaneutral ins Stadion? Der CO₂-Fußabdruck des VfL zeigt: Den Löwenanteil der Emissionen macht die Fanmobilität aus. Hier muss etwas geschehen. Ein Thema, das

herausfordert und neugierig macht auf neue Lösungen, aber den Verantwortlichen des Vereins auch manchmal Kopfzerbrechen bereitet.

Die mit dem Reporting verbundenen Emotionen sind je nach Erwartungslage sehr verschieden: Sorge um die Zukunft des Fußballs. Lust, neue Lösungen zu entwickeln. Faszination neuer Technologien. Für den VfL ist es spannend, sie auszulösen.

„DAS BESCHÄFTIGT MICH BEIM REPORTING“

Nico Briskorn, Corporate Social Responsibility Manager:

„Nachhaltige Fragestellungen sind herausfordernd und komplex. Welche Lehren können wir aus Wissenschaft und eigener Erfahrung ziehen? Welche Haltung nehmen wir ein? Antworten benötigen wir oftmals schnell. Zum Beispiel beim Klimaschutz oder im Umgang mit der Pandemie. Das macht es spannend, täglich neu!“



Die CSR-Abteilung bei der Durchsprache des CO₂-Fußabdrucks.

„MITFIEBERN, MITLEIDEN UND FREUDENTAUMEL, MANCHMAL IM WECHSEL VON SEKUNDEN“

VfL-Geschäftsführer Michael Meeske:

„Die positiven Emotionen der Fans sind für den Fußball wie die Luft zum Atmen. Deshalb wollen wir sie immer wieder neu hervorrufen. Und wir haben gelernt, wie das geht: durch Leistung, Technik, Leidenschaft und Teamgeist auf dem Platz. Dazu bauen wir derzeit aber auch noch andere Kompetenzen auf. Im Mittelpunkt steht dabei das Wissen, was unsere Stakeholder bewegt, unsere Fans und Belegschaft, unseren Mutterkonzern, die Menschen, Politik und Wirtschaft in der Region, die Partnervereine, -schulen und -kitas und viele mehr. Ihre positiven Emotionen sind davon abhängig, wie wir mit ihren Anliegen umgehen und wie wir dies kommunizieren. Deshalb ist ein technisch hochwertiges Reporting für uns auch pure Emotion.“



GUTE GRÜNDE FÜR EIN TRANSPARENTES REPORTING

In der Berichterstattung gibt es nicht nur Techniken, sondern wie im Fußball auch eine Menge emotionaler Momente. Der VfL Wolfsburg versteht sich auf beides: Er misst seine Nachhaltigkeitsperformance genau und legt die Daten gemäß anerkannten Standards offen. Dabei wendet er sich mutig schwierigen Fragen zu, übernimmt Verantwortung und ist stolz, wenn er wichtige Beiträge leisten kann.



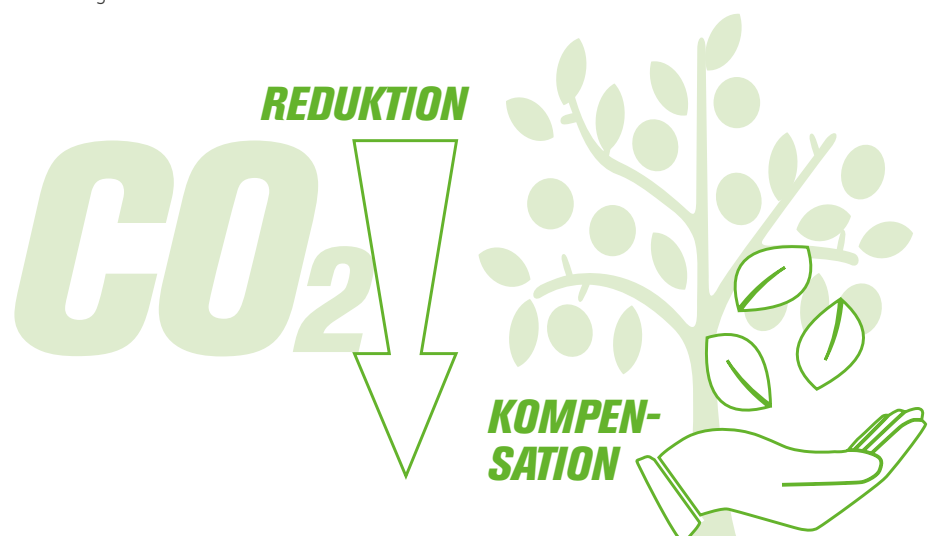
Aufschub war gestern. Spätestens seit dem Special Report des Weltklimarats aus dem Jahr 2018 ist klar: Unternehmen, Politik und Zivilgesellschaft müssen gemeinsam handeln, um die globale Erwärmung idealerweise auf 1,5 Grad zu begrenzen. Der VfL geht dabei voran. Mit der Unterzeichnung der Klimaschutzvereinbarung „Sports for Climate Action“ der Vereinten Nationen bekennt er sich als erster europäischer Fußballclub der Top-Ligen öffentlich zur systematischen Reduktion seiner CO₂-Emissionen (siehe Seite 54).

Mit der Unterzeichnung hat der Verein sich verpflichtet, belegbare Schritte zum klimaneutralen Fußball zu gehen. Was das bedeutet, erklärt Geschäftsführer Michael Meeske: „Wir brauchen mehr als eine Absichtserklärung. Wir wollen Klimaschutz im Club authentisch leben und ligaweit Maßstäbe setzen. Denn die Wende zum CO₂-freien Fußballgeschäft schaffen wir nur gemeinsam. Hierfür brauchen wir ein klares und faires Ziel, an dem man unseren Beitrag als Club und als Branche messen kann.“

ZWEI WIRKSAME HEBEL

Netto-Null – so lautet das übergeordnete Ziel der VfL-Klimastrategie. Es bedeutet, dass alle vom VfL verursachten Treibhausgasemissionen aus der Atmosphäre entfernt beziehungsweise an anderer Stelle vermieden werden. Binnen fünf Jahren soll es erreicht sein und damit wäre der VfL Wolfsburg klimaneutral. Der Fußballclub verfolgt dabei eine Doppelstrategie: Reduktion plus Kompensation.

Für die Reduktion hat sich der VfL einen verbindlichen Pfad gesetzt: Ausgehend von dem Saisonjahr 2017/2018 sollen die gesamten Treibhausgasemissionen jährlich um 6,45 Prozent schrumpfen. Daraus ergibt sich bis zum Jahr 2030 eine Reduzierung um ca. 55 Prozent. Dies kann



der VfL leisten, wenn alle Prozesse schrittweise auf CO₂-sparende Lösungen umgestellt werden. Dabei geht es dem Verein auch darum, die verfügbaren Mittel möglichst effizient einzusetzen.

Deshalb ergänzt der VfL seinen Ansatz durch Kompensationsprojekte weltweit. Schwerpunkte bilden Vorhaben zur Förderung von erneuerbaren Energien und zur Aufforstung entwaldeter Regionen. Die Projekte tragen nachweislich dazu bei, dass künftig keine Emissionen verursacht werden beziehungsweise der Luft CO₂ entzogen wird. Der VfL fördert diese Projekte durch den Kauf von Zertifikaten. Diese belegen, welche Menge an CO₂ der VfL aufgrund seiner Projektförderung von seinem CO₂-Fußabdruck abziehen kann. Die erworbenen Zertifikate entsprechen höchsten Standards und werden entweder über das Volkswagen Kraftwerk oder über die Plattform der Vereinten Nationen bezogen. Für die Spielzeit 2019/2020 hat der Verein rückwirkend insgesamt 2.463 Tonnen CO₂-Äquivalente errechnet und zu ihrem Ausgleich unterschiedliche Projekte gefördert.

MITVERANTWORTUNG FÜR FANEMISSIONEN

Für seine Klimabilanz hat der VfL alle Bereiche seiner Geschäftstätigkeit unter die Lupe genommen. Heizung, Stromverbrauch und die Mobilität der eigenen Teams stellen große Bilanzpositionen dar. Bei ihnen setzt der VfL den Hebel an, um seine Emissionen zu reduzieren. Den Mammutanteil bildet jedoch die Fanmobilität.

Die Zuschauer*innen entscheiden selbst, wie sie ihre An- und Abreise gestalten. „Dennoch fühlen wir uns beim VfL mitverantwortlich für die hierbei entstehenden Treibhaus-

gasemissionen“, bekennt CSR-Leiter Nico Briskorn. „Schließlich bieten unsere Spiele die Veranlassung hierfür. Und daher können wir auch auf die Fanmobilität Einfluss nehmen.“

Deshalb entwickelt der Verein Konzepte, um die Fans zu umweltverträglichen Fortbewegungsweisen zu motivieren. Emissionen, die er so nicht verhindern kann, sollen, wie bei den eigenen Prozessen, kompensiert werden.

UNTERSTÜTZUNG AUF DEM WEG ZU EINEM KLIMANEUTRALEN INDIEN

Das bringt die Kompensation der VfL-Emissionen: Nokh, ein Dorf in der westindischen Region Rajasthan, schafft die Energiewende.

Die indische Wirtschaft setzt bisher in hohem Maße auf Kohle als Energieträger. Der VfL trägt dazu bei, dies zu ändern. Mit dem Geld für die Zertifikate errichteten die Bewohner von Nokh einen Photovoltaikpark und ersetzen so Kohle und andere fossile Brennstoffe durch emissionsfrei erzeugten Solarstrom. Während der Bauphase fanden zahlreiche Menschen vor Ort eine Beschäftigung. Zudem erbrachte das UN-Projekt neben seinem ökologischen Nutzen auch einen dauerhaften Mehrwert für die lokale Gemeinschaft: Allein die verbesserte Infrastruktur trägt maßgeblich dazu bei, das wirtschaftliche Wohlergehen der lokalen Bevölkerung langfristig zu sichern.





VfL Wolfsburg und Volkswagen Konzern stehen gemeinsam für Vielfalt ein. Dies zeigen Aktionen wie das Vielfaltstrikot des VfL: Im Rahmen des Aktionsspieltags 2019 verzichtete VW zugunsten eines regenbogenfarbenen Flocks auf sein Logo. Zum 8. Deutschen Diversity Tag 2020 erstrahlte sogar das VW-Logo selbst in Spektralfarben.

KLARE KANTE

Unsere Gesellschaft wird immer bunter und vielfältiger, die Lebensentwürfe werden heterogener und individueller. Auch die Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt nimmt zu. Doch gleichzeitig zeigt sich eine zunehmende Polarisierung zwischen den Menschen, die Vielfalt und eine offene Gesellschaft befürworten, und jenen, die sie ablehnen. Damit es nicht zu einer Spaltung kommt, gilt es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Der VfL Wolfsburg bezieht in dieser Frage klar Position und bekennt sich unmissverständlich zu einer vielfältigen Gesellschaft.

Diese Haltung teilt auch die Konzernmutter Volkswagen. Elke Heitmüller, Head of Diversity, Volkswagen AG, unterstreicht: „Einer unserer sieben Konzerngrundsätze lautet: ‚Wir leben Vielfalt!‘ Das darf keine leere Worthülse, sondern muss gelebter Alltag sein. Wir sind ein buntes, vielfältiges Unternehmen, das Menschen so akzeptiert, wie sie sind – unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Religion und Sexualität.“ Gleichwohl sei deutschlandweit noch viel zu tun: „Wirkliche Vielfalt ist erst erreicht, wenn die richtige Person zur richtigen Zeit am richtigen Ort die richtige Stelle innehat – unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrem kulturellen Hintergrund, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer

Religion oder anderen Eigenschaften. Wenn wir das langfristig schaffen, haben wir einen guten Job gemacht.“

Für den VfL ist Vielfalt längst Alltag und er sieht sich in dieser Haltung von den Fans und den Spieler*innen unterstützt: „Auf dem Platz sind alle gleich, jede einzelne Person wird mit ihren Eigenheiten akzeptiert und wertgeschätzt“, erläutert Sportdirektor Marcel Schäfer und ergänzt: „Das können alle sehen, die unsere Spiele anschauen. Und das ist gut so.“

SCHULE FÜR VIELFALT

Der VfL sieht sich als Botschafter für Vielfalt in seinem Umfeld. Gemeinsam mit Institutionen der schulischen Bildung hat er deshalb Angebote zur Demokratie- und Vielfaltsförderung geschaffen (siehe Seite 68). Eines davon ist die „Wolfsburger Schule für Vielfalt“, ein Projekt, bei dem sich die Schüler*innen mit Inhalten wie Antirassismus, Diskriminierung, Zivilcourage, Sexismus und Homophobie auseinandersetzen (siehe Seite 66). Zum Auftakt des Projekts nahmen 2019 vier Wolfsburger Schulen teil und wurden für ihr starkes Zeichen mit einem Regenbogen-Türschild geehrt.

Mark Berger, zweiter Realschulkonrektor der Realschule Vorsfelde, schildert das Projekt aus Sicht der Schulen: „Der ganze neunte Jahrgang hat an dem Projekt teilgenommen, das für jede Klasse des Jahrgangs einen interessanten Workshop bereithielt. In den kommenden Jahren wollen wir weitere Jahrgänge für das Thema ‚Vielfalt‘ sensibilisieren, sodass alle Schülerinnen und Schüler das Programm aktiv miterleben und gestalten können.“

CHARTA DER VIELFALT: DEUTSCHE UNTERNEHMEN SETZEN STANDARDS

Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative deutscher Unternehmen unter Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin. Herzstück der Charta ist eine formelle Selbstverpflichtung, die bisher von 3.500 Unternehmen und Institutionen mit insgesamt 13,4 Millionen Beschäftigten unterzeichnet wurde. Der VfL Wolfsburg ist seit April 2014 Mitglied der Charta und verpflichtet sich damit, Vielfalt und Wertschätzung in der Arbeitswelt zu fördern.



Pablo Thiam, Leiter U23 der VfL-Fußball.Akademie und Integrationsbeauftragter des VfL Wolfsburg, beantwortet Fragen zur Haltung des VfL-Wolfsburg:

Warum ist Vielfalt so wichtig für den VfL?

„Wir leben in herausfordernden Zeiten. Deshalb ist es sehr wichtig, dass sich Jugendliche für menschliche und demokratische Werte, Vielfalt und ein Für- und Miteinander einsetzen.“

Was kann der VfL dazu beitragen?

„Damit die Botschaft überkommt, müssen sich Jugendliche gegenseitig begegnen und kennenlernen. Nur so können Vorurteile abgebaut, Gemeinsamkeiten entdeckt, aufgebaut und verstärkt werden.“

Warum haben Sie den Weg über die Schulen gewählt?

„Die Schulen beschäftigen sich schon von sich aus mit dem Thema. Das Projekt bietet ihnen nun hierfür einen hervorragenden Rahmen.“







STRATEGIE UND MANAGEMENT

STRATEGIE UND MANAGEMENT: VERANTWORTUNG TRANSPARENT MANAGEN – FUSSBALL, DU MACHST ES VOR

Klare Regeln und eindeutige Entscheidungsverfahren bis hin zum Videobeweis sind für den Fußball von zentraler Bedeutung. Sie sind die Basis für das Vertrauen der Fans in ein faires Spiel. Und sie machen den Fußball zum Vorbild für viele gesellschaftliche Bereiche. Auch das Reporting des VfL Wolfsburg dient diesem Zweck. Es sichert dem Verein mit international anerkannten Standards das Vertrauen der vielen Menschen, die über seine Zukunft mitentscheiden.

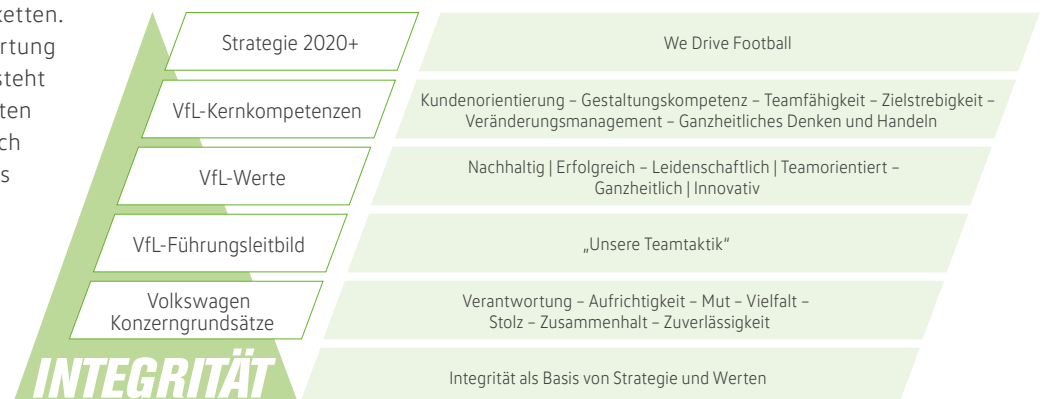


NACHHALTIGKEIT ALS ERFOLGSREZEPT ERKANNT

Eine strategische Herangehensweise ist im Fußball genauso wichtig wie beim Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit: Nur mit einem geübten Blick auf das ganze Geschehen kann man vorausschauend handeln, die nötigen Kräfte aktivieren und sich den Erfolg sichern. Deshalb setzt der VfL Wolfsburg konsequent auf eine nachhaltige Entwicklung sowohl im Fußballgeschäft als auch in seinem Umfeld. Dies reicht von den eigenen Mitarbeiter*innen über Fans und Mitglieder, die regionale Wirtschaft bis hin zu den verzweigten Lieferketten. Unternehmerische Verantwortung (Corporate Social Responsibility) steht beim VfL Wolfsburg für dauerhaften Erfolg, sowohl sportlich als auch wirtschaftlich. Der VfL befolgt aus diesem Grund die Prinzipien einer verantwortungsvollen Führung und nutzt seine Potenziale für eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Die Strategie des VfL berücksichtigt dementsprechend alle für eine nach-

haltige Entwicklung relevanten Faktoren von der Arbeit in der Geschäftsstelle über die Kaderbildung und die Fanbetreuung bis zum Umweltschutz und pflegt enge Beziehungen zu zahlreichen Aktiven in der Region sowie darüber hinaus.

Für die Organisation des VfL selbst, aber auch für seine Ausstrahlung bedeutsam ist das Thema nachhaltige Unternehmenskultur. Dies betrifft die Werte ebenso wie die strategische Ausrichtung und Struktur des Unternehmens. Als Basis allen verantwortungsvollen



Unternehmenshandelns ist zudem das Thema Integrität und Compliance von besonderer Wichtigkeit. Als Unternehmen des Volkswagen Konzerns hat der VfL alle Vorkehrungen getroffen, um ein ethisches Unternehmen zu sein, das demokratische Werte teilt und sich das Vertrauen seiner Stakeholder hart erarbeitet. Dies gilt nicht nur für den direkten Einflussbereich des VfL, sondern auch für seine Lieferkette, insbesondere bei den Merchandising-Produkten. Neben einer nachhaltigen Lieferkette will der VfL auch seine übrigen Beziehungen nachhaltig gestalten und engagiert sich für einen intensiven Stakeholder-Dialog.

Die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung ist beim VfL Wolfsburg seit Langem strategisch verankert: Im „Handbuch Marke“ aus dem Jahr 2014, mit dem der VfL seine Werte und seine Identität dargelegt hat, findet sich folgende Formulierung: „Nachhaltig erfolgreich. Wir sind nicht auf kurzfristige Erfolge und Partnerschaften ausgerichtet. Sie

sollen vielmehr aus gesundem Wachstum entstehen. In unserer täglichen Arbeit achten wir darauf, Umweltressourcen zu schonen.“

Integrität bedeutet für den Volkswagen Konzern und alle dazugehörigen Gesellschaften vor allem eins: Sie wollen sich als durch und durch integre, im besten Sinne

achtbare Unternehmen aufstellen. Um diesem Anspruch zu genügen, wurde im Rahmen der Konzernstrategie TOGETHER 2025+ das Integritäts- und Compliance-Programm Together4Integrity (T4I) etabliert. Der Ansatz von T4I wurde in sieben Konzerngrundsätzen ausformuliert. Der VfL hat die Konzernstrategie als Eckpfeiler genutzt und die Strategie



NACHGEFRAGT BEI CHRISTOPHER WENDISCH

Christopher Wendisch ist seit November 2016 beim VfL verantwortlich für die Bearbeitung aller rechtlichen Themen rund um den Bundesliga-Verein inklusive der Vertragsgestaltung und fungiert seit 2019 offiziell als Compliance Officer.

Aufgrund des Wandlungsprozesses im Volkswagen Konzern und der umfangreichen Vorgaben arbeiten Sie derzeit an einer Liste mit 80 verschiedenen „T4I Deliverables“ für das Themenfeld „Integrität“. Wie organisieren Sie die Umsetzung? Welche Ressourcen stehen Ihnen dafür zur Verfügung?

„In einem wöchentlichen Regeltermin mit den Kolleg*innen von Volkswagen besprechen und dokumentieren wir den Stand der Arbeiten und beziehen dabei auch Gruppenfunktionen von Volkswagen ein. Die Kolleg*innen helfen uns, Informationsmaterialien und Dokumente zu beschaffen und die Planvorgaben einzuhalten. Bei einem weiteren wöchentlichen Termin spreche ich auch mit unseren VfL-internen Expert*innen für HR-Compliance, Risikomanagement und Umwelt-Compliance, um zu erfahren, wie wir sie bestmöglich unterstützen können. Für die Umsetzung der Deliverables ist jede Fachkraft jedoch letztendlich selbst verantwortlich.“

Wie gut sind die Autobauer-Themen auf den VfL übertragbar?

„Das ist eine spannende Frage. Um sie zu beantworten, suche ich zusammen mit den Volkswagen-Kolleg*innen für jede Regelung einen Weg, um sie entweder vollumfänglich umzusetzen oder an unser Geschäftsmodell angepasst als Gesellschaftsrichtlinie bei uns zu implementieren. Wenn dies jedoch keinen Sinn ergab, haben wir auch schon gemeinsam entschieden, dass die Umsetzung

sachfremd und deshalb nicht erforderlich ist. Flexibilität ist wichtig und wird auch in diesem Fall gelebt.“

Was genau bedeutet für Sie und den Profifußball „Integrität“?

„Integrität bedeutet für mich, auch unabhängig von Gesetzen und Regelungen aus innerer Überzeugung das Richtige zu tun, um sich am Ende des Tages immer im Spiegel anblicken zu können. Für den Profifußball ist Integrität –auf und neben dem Platz – eines der wichtigsten Güter. Sie gewährleistet, dass viele Menschen sich nach wie vor als Fans erleben, weil sie erwarten dürfen, dass (zumindest im Regelfall) die Mannschaft als Sieger vom Platz geht, die besser gespielt hat. Integrität bedeutet für die Entscheidungsträger*innen eines Clubs zudem, seriös zu wirtschaften und die Aussicht auf sportlichen Erfolg nicht über die finanzielle Sicherheit zu stellen.“

Was möchten Sie dem US-Compliance-Aufseher Larry Thompson, der den Volkswagen Konzern und seine Gesellschaften, darunter auch den VfL Wolfsburg, in den letzten Jahren genau unter die Lupe genommen hat, einmal persönlich sagen?

„Ich möchte keinesfalls mit Larry Thompson tauschen. Allein wegen der Größe des Konzerns ist es eine Mammutaufgabe, bei Volkswagen weltweit ein funktionierendes Compliance-Management-System zu implementieren. Sie erfordert Mut und Durchhaltevermögen. Er leistet, vor allem auch zusammen mit Hiltrud Werner und ihren Bereichen, eine hervorragende Arbeit. Vielleicht ergibt sich anlässlich eines Spiels in der Volkswagen Arena einmal die Gelegenheit, ihn zu fragen, ob er angesichts dieses Engagements inzwischen auch Fan des VfL Wolfsburg geworden ist.“



Am 5. November 2018 lud der VfL Wolfsburg in Partnerschaft mit Volkswagen unter dem Motto „Fußball bewegt die Gesellschaft“ nach Wolfsburg ein. Rund 60 Teilnehmer aus Sportvereinen und -verbänden, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft diskutierten intensiv über die Rolle des Fußballs als Kitt der Gesellschaft und erörterten dessen Gestaltungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Entwicklung.

2020+ „We Drive Football“ entwickelt. Mit der Einführung der Strategie beim VfL Wolfsburg und der Definition der auf den eigenen Markenwerten beruhenden VfL-Kernkompetenzen im Juli 2019 wurde deutlich: Integrität bildet auch beim VfL die Basis für die nachhaltige Entwicklung des Vereins, seine Strategie und Werte. Sie hat daher Priorität im Unternehmenshandeln des VfL.

Für sein Compliance-Management hat der VfL Wolfsburg in Zusammenarbeit mit den Fachkräften des Konzerns im März 2019 ein umfangreiches Set an Arbeitsaufträgen (Deliverables) definiert, die innerhalb der kommenden anderthalb Jahre in der Organisation des VfL umzusetzen sind. In leitender Verantwortung steht dabei der Justiziar und Compliance Officer des VfL Wolfsburg Christopher Wendisch.

Lokale Verwurzelung und internationale Ausrichtung

Die nachhaltige Entwicklung des VfL Wolfsburg ist kein isolierter Prozess. In der Region wird sie von dem Fußballclub und dem Autobauer gemeinsam mit der Stadt vorangetrieben. Die Verbindung der drei ist über Jahrzehnte gewachsen und bildet ein einmaliges Cluster.

Die lokale Verbundenheit und Verantwortungsübernahme des Fußballclubs wurde im März 2020 durch eine Analyse der Universität Bremen für die Stadt Wolfsburg bestätigt. Diese bescheinigt dem VfL eine besonders starke „lokale Verwurzelung“ und würdigt die Unterstützung von zahlreichen sozialen Projekten in der Region Wolfsburg. Für die Menschen aus Wolfsburg sei der VfL das wichtigste Symbol der Stadt. Sie stellten allerdings auch fest, dass die definierten VfL-Werte bisher kaum mit dem VfL assoziiert werden. Damit die Markenbotschafter*innen die Werte künftig noch deutlicher nach außen tragen, hat der VfL ein komprimiertes Wertebuch mit den Kernbotschaften speziell für den Sport entwickelt und bietet Schulungen zu dem Thema an. Außerdem werden die Werte über das Intranet, die Homepage und die Social-Media-Kanäle des VfL Wolfsburg kommuniziert.

Immer mal wieder wird die enge Verbindung mit dem Volkswagen Konzern unter dem Stichwort „Financial Fairplay“ in der Öffentlichkeit kritisiert. Der VfL bekennt sich indessen zu finanzieller Fairness und weist zugleich darauf hin, dass er als hundertprozentige Konzerngesellschaft nicht ein reines Sponsoring-Tool für den

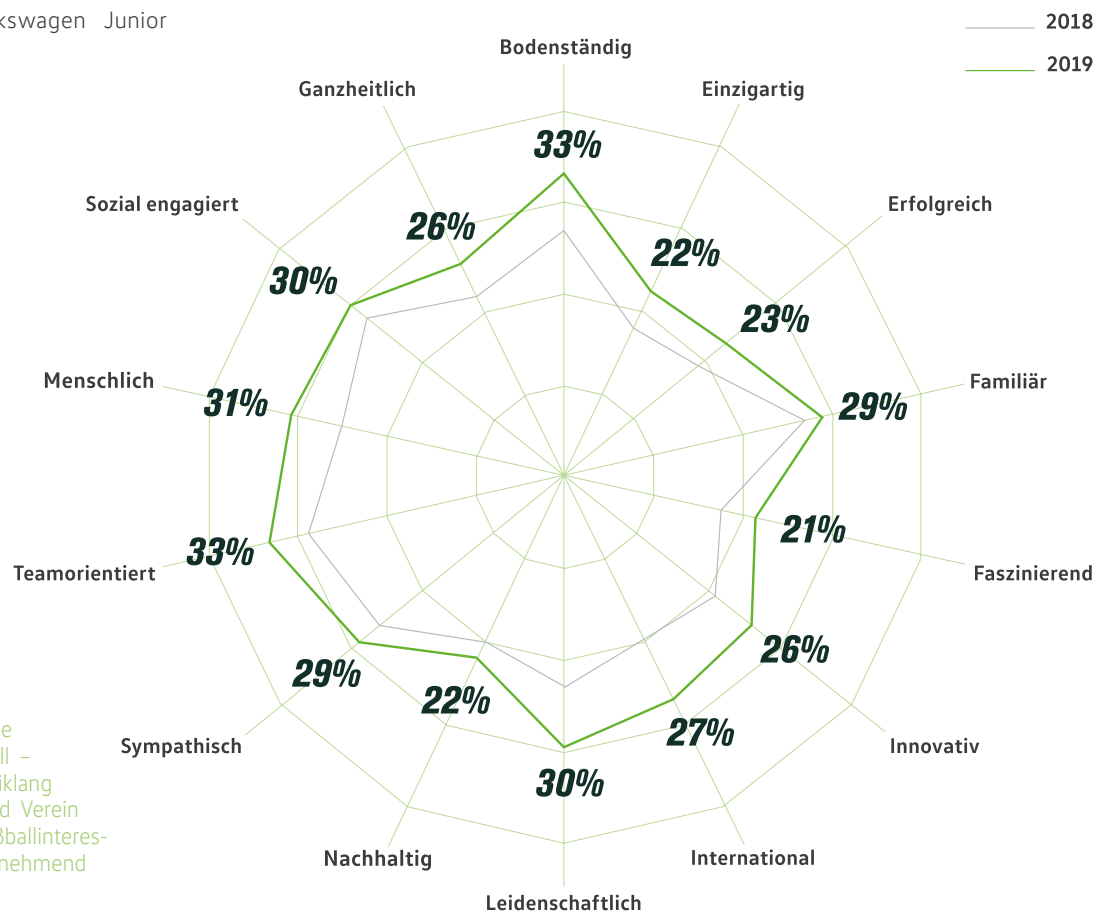
Autobauer ist, sondern auch einen wichtigen Beitrag für die Arbeitgeber- und Standortattraktivität am Konzernsitz leistet. Und er begreift sich vor allem auch als einen wichtigen strategischen Partner bei der nachhaltigen Transformation von Unternehmen und Wirtschaft – übrigens nicht nur in der Region: Der VfL Wolfsburg verfolgt seit Jahren eine globale Strategie: Er möchte weltweit Freunde für den deutschen Fußball gewinnen, Fans begeistern und sich als erfolgreicher, sympathischer und sozial engagierter Fußballverein etablieren. Ein wichtiges Vehikel hierfür ist die Marke VfL Wolfsburg mit ihrer großen internationalen Bekanntheit. Insbesondere sind Brasilien, China, Mexiko und die USA zunehmend als Märkte für den VfL relevant. Das zeigt auch die neue offizielle Repräsentanz des VfL in der chinesischen Hauptstadt und die Gründung des VfL Wolfsburg (Beijing) Football Club Co., Ltd. Die internationalen Verbindungen werden intensiv gepflegt. Am 15. August 2019 wurden beispielsweise Vertreter*innen des chinesischen Fußballverbands und der VW Group China empfangen. Anlass war ein Fortbildungsprogramm für chinesische Verbands-Jugendtrainer*innen unter dem Motto „Volkswagen Junior Train-the-Trainer“.

Ein wachsendes, global relevantes Geschäftsfeld des VfL ist der E-Sport. Im virtuellen Raum duellieren sich VfL-E-Spieler*innen auf internationalen Conventions.

Nachhaltige Unternehmenskultur

Der VfL Wolfsburg hat sich das Ziel gesteckt, als verantwortungsvoller Akteur national und international eine führende Rolle im Profifußball einzunehmen. Damit diese Ambition Wirklichkeit wird, hat er für alle Ebenen der eigenen Organisation eine leistungsfähige, moderne Struktur aufgebaut. Gesellschaftliche Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) ist dort auf oberster Führungsebene verankert und als Abteilung mit großen Kompetenzen ausgestattet. Mit dieser Aufstellung verfolgt der VfL seinen eigenen strategischen Ansatz im Rahmen der Initiative „Gemeinsam bewegen“.

Die Geschäftsführung der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH teilen sich Jörg Schmadtke, Dr. Tim Schumacher und seit 2018 Michael Meeske als Dritter im



Positive Markenwahrnehmung

Im Rahmen des jährlichen Markentrackings konnte 2019 festgestellt werden, dass das neue Leitmotiv „Arbeit – Fußball – Leidenschaft“, das den Dreiklang aus Volkswagen, Stadt und Verein widerspiegelt, bei den Fußballinteressierten deutschlandweit zunehmend gut angenommen wird.

Auch bei den Attributen „innovativ, leidenschaftlich und teamorientiert“ konnte der VfL seine Wahrnehmung im Vergleich zum Benchmark weiter verbessern. Das Image des VfL erfuhr beinahe bei allen Wertungskriterien eine Aufstufung. Auch im direkten Vergleich mit Wettbewerbern gelang dies dem VfL besser als im Vorjahr. Besonders betonten die Befragten den Wert Bodenständigkeit.

Bunde. Der Diplom-Sozialökonom war zuvor kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg sowie Präsidiumsmitglied der Deutschen Fußball Liga (DFL).

Die Geschäftsführung wird bestellt, überwacht, beraten und abberufen von einem bis zu zwölfköpfigen Aufsichtsrat, dem ein Aufsichtsratspräsidium vorsteht. Der Aufsichtsrat besteht aus Vertreter*innen des alleinigen Gesellschafters, der Volkswagen AG, dem Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg, Klaus Mohrs, sowie Persönlichkeiten des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens der Stadt Wolfsburg. Den Vorsitz des Aufsichtsrats hat Frank Witter inne. Er ist zugleich Mitglied des Aufsichtsratspräsidiums der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH.

CSR in Organisation und Strategie

Die CSR-Abteilung ist Michael Meeske zugeeignet. Sie besteht aus fünfzehn Vollzeitstellen. Die Mitglieder des interdisziplinären CSR-Teams sind jeweils für eigene Schwerpunktthemen verantwortlich und stehen als interne Berater*innen für Nachhaltigkeitsthemen im vielfältigen Austausch mit anderen Abteilungen. Maßgeblich für die Arbeit der CSR-Abteilung sind die Prinzipien Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Ehrlichkeit. Die Schwerpunkte der CSR-Arbeit wurden in den Handlungsfeldern Bildung, Vielfalt,

Gesundheit und Umwelt gesetzt, da der VfL hier die nachhaltigste Wirkung erzielen kann. Sie bilden die vier Säulen der Initiative „Gemeinsam bewegen“, unter deren Dach der VfL sein umfangreiches gesellschaftliches Engagement bündelt. Motor der Initiative ist der Anspruch, Partizipation zu ermöglichen und zu fördern. Um die positiven Auswirkungen seiner Projekte bewerten zu können und Maßnahmen danach auszurichten, hat der VfL damit begonnen, die Wirkungszusammenhänge seiner Projekte im Rahmen eines Pilotprojekts zu analysieren. In einem ersten Schritt wurden zwei Beispielprojekte, die Wolfsburger Schule für Vielfalt (siehe Seite 66) und das Kindertraining im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft in den Partnerschulen (siehe Seite 69), ausgewählt und betrachtet.

Im Berichtszeitraum hat der VfL Wolfsburg im Hinblick auf die zuvor gesetzten Ziele in allen genannten CSR-Handlungsfeldern Fortschritte erzielt (siehe Seite 86).

Nachhaltige Unternehmensführung durch Controlling unterstützt

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung erfordert stets eine gemeinsame Wertebasis sowie Regeln für den Geschäftsalltag und das Commitment von allen Mitarbeitenden. Deshalb hat der VfL seine Unternehmenswerte,



Im Rahmen eines Workshops diskutieren VfL-Verantwortliche und externe Stakeholder, wie die Wirkung des Engagements noch stärker sichtbar gemacht werden kann und welchen Beitrag eine Wirkungsmessung dazu leisten kann.



WÜRDIGUNG UND ANSPORN

Als erster Sportclub überhaupt hat der VfL Wolfsburg im Februar 2016 das SustainClub-Label in Gold erhalten. Auch in der Saison 2019/2020 hat sich der VfL wieder der Prüfung seiner Nachhaltigkeitsleistungen durch sustainable//sports und durch Fachkräfte der DEKRA unterzogen. Die geprüften Nachhaltigkeitskriterien orientieren sich an international anerkannten Standards wie dem UN Global Compact oder den Sustainable Development Goals. Mit 156 von 194 möglichen Punkten qualifizierte sich der VfL erneut für das SustainClub-Label in Gold.

Die Auszeichnung versteht der VfL als Ansporn, um seine Nachhaltigkeitsleistungen noch weiter zu steigern. Dazu werden die Ergebnisse mit den verantwortlichen Fachabteilungen systematisch im Hinblick auf Verbesserungspotenziale analysiert. Aufgrund dieser Schwachstellenanalyse wurde im Berichtszeitraum beispielsweise beschlossen, neue Cateringdienstleistungen künftig auch auf Nachhaltigkeitskriterien hin zu bewerten.

Auch andere Vereine sind dem guten Beispiel des VfL gefolgt. So haben sich in der Bundesliga-Saison 2019/2020 fünf weitere Fußballclubs – der SV Werder Bremen, Bayer 04 Leverkusen, der FC St. Pauli, der VfB Stuttgart und der SC Paderborn 07 – im Rahmen eines Pilotprojekts einer Überprüfung und Auditierung durch SustainClub unterzogen. Der VfL stand mit seinen Erfahrungswerten als Sparringspartner zur Verfügung und treibt gemeinsam mit den bisher zertifizierten Clubs und der DFL Überlegungen zur Ausweitung auf den gesamten Profibereich voran.

Risikoanalyse durch die Controlling-Abteilung des Vereins. Hierfür erfolgte zuletzt im Dezember 2019 eine Abfrage innerhalb der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH. Auf dieser Datenbasis wurden verschiedene – auch nichtfinanzielle – Risiken und die entsprechenden Maßnahmen zur Risikominderung bewertet. Unter den identifizierten Top-30-Risiken war unter anderem das Risiko von Verletzungen der im Club verankerten Werte im Hinblick auf Vielfalt und Klimaschutz durch eigene Mitarbeiter*innen oder Führungskräfte.

INTEGRITÄT UND COMPLIANCE

Für den VfL ist das Vertrauen seiner Stakeholder von hohem Wert. Unredliches Verhalten und Gesetzesverstöße können schwere Konsequenzen für den VfL sowie seine Belegschaft haben. Die Vorbeugung und Bekämpfung von Kriminalität und die Sensibilisierung für risikobehaftete Situationen sind daher zentrale Aufgaben für das Management des VfL Wolfsburg. Dabei setzt der VfL auf ein Management-Compliance-System, das für Integrität, das heißt für die Einhaltung der eigenen Vorgaben und Zusagen, sorgt und zugleich gewährleistet, dass alle

Kernkompetenzen und Anforderungen an sein Personal sowie seine Partner schriftlich fixiert und damit dieses Fundament geschaffen. Der Code of Conduct, weitere Richt- und Leitlinien, darunter die neue Gesellschaftsrichtlinie für das Umwelt-Compliance-Management-System, sowie verschiedene Managementsysteme bilden hierbei in Ergänzung zu den gesetzlichen Vorschriften den Orientierungsrahmen. So kann ein verantwortungsvolles und

rechtskonformes Handeln sichergestellt sowie ein verantwortungsvoller, fairer und transparenter Umgang untereinander und mit Partnerunternehmen ermöglicht werden.

Im Risiko- und Qualitätsmanagement arbeitet der VfL eng mit dem Volkswagen Konzern zusammen und nutzt dessen große Erfahrung. Ein Instrument, das hierbei wertvolle Erkenntnisse für die nachhaltige Entwicklung liefert, ist die

„NUR WER SICH AN DIE SPIELREGELN HÄLT, VERDIENT AUF DAUER DAS VERTRAUEN SEINER FREUNDE, PARTNER UND FÖRDERER. FÜR EINEN PROFIFUSSBALLVEREIN IST DIES MINDESTENS SO WICHTIG WIE FÜR JEDES ANDERE UNTERNEHMEN. DESHALB HABEN WIR KLAR UND EINDEUTIG FESTGELEGT, WAS WIR VON UNSEREN MITARBEITER*INNEN, SPIELER*INNEN, LIEFERANTEN UND UNSEREM FÜHRUNGSPERSONAL ERWARTEN, UND SETZEN DIES AUCH DURCH.“



Dr. Tim Schumacher zur Bedeutung von Integrität und Compliance

gesetzlichen Bestimmungen und Normen beachtet werden. Zusätzlich werden alle Verträge unter anderem durch das Controlling und das Finanz, Rechts und Steuerwesen auf Compliance geprüft, bevor sie von der Geschäftsführung genehmigt werden können.

Grundlage des Management-Compliance-Systems ist der Code of Conduct in seiner Fassung aus dem Jahr 2019. Er beinhaltet die wesentlichen Verhaltensgrundsätze für alle Beschäftigten sowie seine Partnerunternehmen und bietet Orientierung bei rechtlichen wie ethischen Fragen. Bestandteil ist auch ein klares Bekenntnis zu Menschenrechten und gegen Diskriminierung jeglicher Art.

Die Compliance-Anforderungen des Volkswagen Konzerns gelten auch für die Geschäftsbeziehungen seiner Gesellschaften. So spezifizieren weitere Richtlinien die Vorgaben für bestimmte Handlungsfelder. Beispielsweise schafft die Gesellschaftsrichtlinie zur Geldwäscheprävention und Verhinderung von Terrorismusfinanzierung Klarheit für alle Finanztransaktionen des VfL. Um Regelverstößen vorzubeugen, diese rechtzeitig zu erkennen, unverzüglich abzustellen und zu ahnden, bedarf es wachsamer Mitarbeiter*innen, zuverlässiger Kanäle für Hinweise auf Verstöße sowie einer schnellen und objektiven Aufklärung und

gegebenenfalls Ahndung. Diese Voraussetzungen sind durch die Gesellschaftsrichtlinie zum Hinweisgebersystem sichergestellt. Um hierfür die nötigen Prozesse vorzuhalten, wurde im Berichtszeitraum das Hinweisgebersystem aktualisiert. Unter anderem wurden die Meldepflichten strenger gefasst und ein Auditierungsverfahren eingeführt. Im Rahmen des Hinweisgebersystems stehen den Informant*innen die externe Rechtshilfe (Ombudsleute) oder die Compliance-Abteilung direkt bei Volkswagen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Dabei werden Meldungen sowohl online als auch telefonisch entgegengenommen. Allen Hinweisen wird sorgfältig nachgegangen. Ihre Bearbeitung erfolgt durch die Compliance-Mitarbeiter*innen des Konzerns.

Neue Compliance-Aufstellung

Der VfL hat seine Kapazitäten im Bereich Compliance ausgebaut: Neben dem neuen Compliance Officer, der intern zu allen Compliance-Fragen Beratung anbietet und entsprechende Unterweisungen durchführt, hat sich auch die Geschäftsführung selbst intensiv mit dem Thema beschäftigt. So gibt es von Dr. Tim Schumacher entsprechende Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und er tritt als Referent (zum Beispiel am 17. Januar 2019 bei der Fachtagung der

Forschungsstelle Sportrecht der Universität zu Köln zum Thema „Compliance im Unternehmen und im Sport“) auf.

Um möglichen Regelverstößen vorzubeugen und die Beschäftigten für Compliance-Themen zu sensibilisieren, wurden 2019 verbindliche Unterweisungen eingeführt: Alle Angestellten, inklusive der Geschäftsführung, sind verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren mindestens an einer Compliance-Unterweisung teilzunehmen. Neuen Mitarbeiter*innen wird im Rahmen ihres Erstgesprächs der Code

of Conduct ausgehändigt und erklärt. Informationsartikel im Intranet ermöglichen eine zusätzliche Auffrischung des Wissens und weisen auf neue Entwicklungen hin. Außerdem hat der VfL vor dem Hintergrund der Ergebnisse des Stimmungsbarometers das Verständnis für Integrität in seiner Belegschaft geschärft sowie seine Angestellten verstärkt für das Thema sensibilisiert. Dazu hat er 2020 die konzernweite Integritätskampagne übernommen. Diese wird fortlaufend durch Kommunikationsmaßnahmen ergänzt und über die internen Medien verbreitet.

Die Maßnahmen greifen weiterhin sehr gut. So gab es auch im aktuellen Berichtszeitraum keine Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Vorschriften und Gesetzen oder Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten.

Achtung der Menschenrechte

Es ist die Pflicht eines jeden Unternehmens, die Menschenrechte zu respektieren. Dies gilt auch für den VfL, der diese Aufgabe sehr ernst nimmt. Er tauscht sich deshalb regelmäßig mit einer Vertreterin von Transparency International und dem Volkswagen Konzern aus.

Im Februar 2019 hat der VfL Wolfsburg in Zusammenarbeit mit der DFL einen interaktiven Workshop zum Thema „Fußball und Menschenrechte“ im AOK Stadion durchgeführt. Ergebnis war eine



Beim Workshop „Fußball und Menschenrechte“ im AOK-Stadion besprachen Club- und DFL-Vertreter Fragestellungen und entwickelten erste Handlungsansätze.



gemeinsam mit Ergon Associates erstellte Infobroschüre unter dem Titel: „Fußball und Menschenrechte – Praktische Informationen und Hilfestellungen“. Darin können Fußballverantwortliche unter anderem erfahren, wie sie sich mit relevanten Menschenrechtsfragen auseinandersetzen können.

Allianz für Kinderschutz

Jeden Tag werden in Deutschland mehr als 40 Fälle sexueller Gewalt gegen Kinder zur Anzeige gebracht. Aus der Sicht des VfL Wolfsburg ist dies ein untragbarer Zustand. Im Rahmen seiner Nachwuchsförderung bietet der VfL Kindern eine sichere Lern- und Spielumgebung. Dazu verlangt der VfL Wolfsburg von jedem/r seiner Trainer*innen ein polizeiliches Führungszeugnis und hat zwei Kinderschutzbeauftragte ernannt. Dennoch

ist es nicht immer leicht, (potenzielle) Täter*innen zu identifizieren, ihnen den Zugang zu verwehren und betroffenen Kindern den nötigen Schutz zu bieten. Aus diesem Grund entwickelt der VfL seit dem Sommer 2020 gemeinsam mit der Kinderrechtsorganisation Kindernothilfe ein ganzheitliches Konzept zur Prävention sexueller Gewalt. „Wir setzen damit ein starkes Zeichen gegen Gewalt gegenüber Kindern. Münster, Bergisch Gladbach und Lügde zeigen, wie dringlich ein deutschlandweites Engagement für den Kinderschutz ist“, so Michael Meeske.

Das Konzept wird ein Leitbild, Personalstandards und Vorgaben für die Kommunikation des Themas beinhalten. Öffentlichkeit und Partnervereine sollen sensibilisiert und aktiviert werden, um den Kinderschutz zu verbessern.

Am 29.07.2020 trafen sich VfL-Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Fachbereiche zu einer Basis-Schulung „Kinderschutz“ und besprachen den Prozess für die kommenden Monate.





„LASSEN SIE UNS GEMEINSAM ETWAS GROSSES FÜR DEN KINDERSCHUTZ BEWEGEN. FÜR DIE KINDER, DIE UNS ANVERTRAUT SIND, UND FÜR ALLE ANDEREN KINDER IN DEUTSCHLAND. SIE HABEN EIN RECHT, GESCHÜTZT UND BEHÜTET AUFZUWACHSEN.“

Jörg Schmadtke zum Start der Partnerschaft mit der Kinderrechtsorganisation Kindernothilfe

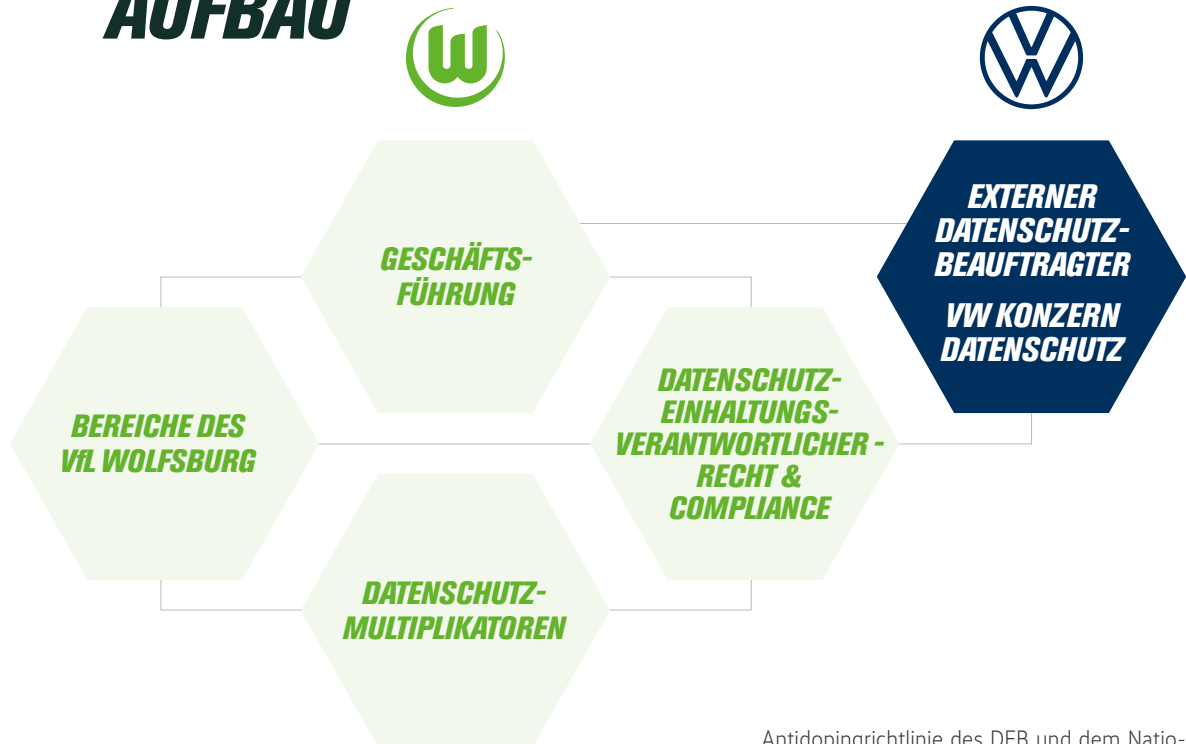


Durch Schulungen, Workshops, gemeinsame Arbeitstreffen und eine enge Zusammenarbeit mit der „Kindernothilfe“ entwickelt der VfL Maßnahmen, die zu seinen Anforderungen passen und den Kinderschutz im Verein nachhaltig stärken.



Kindernothilfe. Gemeinsam wirken.

DATENSCHUTZORGANISATION AUFBAU



Datenschutz professionalisiert

Der Schutz der personenbezogenen Daten von Kundschaft, Fans, Partnerunternehmen, Mitarbeiter*innen sowie Mitgliedern ist vom Gesetzgeber umfassend geregelt und wird vom VfL sehr ernst genommen.

In Rahmen der im Oktober 2018 abgeschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung der Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung wurde die Datenschutzorganisation des VfL neu aufgestellt. Sie bleibt nach wie vor mit dem Konzerndatenschutz verbunden (siehe Grafik). Gleichzeitig wurden die Datenschutzstandards vereinheitlicht. Intern leiten seither Multiplikator*innen die verantwortlichen Angestellten bei alltäglichen Fragestellungen an und führen praxisnahe Schulungen in den jeweils betroffenen Fachbereichen durch. Um bei der Umsetzung der DSGVO-Anforderungen Best Practice auszutauschen, hat sich der VfL neben weiteren Konzernbereichen außerdem mit Datenschutzzachkräften von Bundesliga, DFL und DFB vernetzt. Zum Ende des Berichtszeitraums wurde ein Betroffenenportal eingeführt.

Mithilfe eines dynamischen Webformulars können hier Auskünfte über die eigenen Daten erhalten und Beschwerden adressiert werden. Diese können so zügig bearbeitet werden.

Der Konzerndatenschutz prüft die Konzepte und die Wirksamkeit der Maßnahmen des VfL und veröffentlicht die Ergebnisse in einem internen Jahresbericht. Anhand dessen werden Schwachstellen analysiert und die Konzepte weiter optimiert.

Keine Toleranz für Spielmanipulation

Doping und das sogenannte Match-Fixing stellen weltweit ernste Herausforderung für die Integrität des sportlichen Wettkampfs dar. Der VfL Wolfsburg trifft umfassende Vorkehrungen, um Spielmanipulation vorzubeugen.

Die Arbeitsverträge der Spieler*innen sämtlicher Teams im Herren, Frauen und Nachwuchsbetrieb des VfL Wolfsburg beinhalten entsprechende Klauseln. Diese richten sich nach den geltenden Bestimmungen des DFB zum Wettverbot, dem Verbot der Spielmanipulation und damit in Zusammenhang stehenden Informationspflichten sowie der

Antidopingrichtlinie des DFB und dem Nationalen AntiDoping Code (NADC). Mit der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags werden diese Regelungen von den Spieler*innen anerkannt. Darüber hinaus ist in den Arbeitsverträgen festgeschrieben, dass sie keine Anteile an anderen Fußballclubs besitzen dürfen.

Zudem unterstützt der VfL seine Teams mit der Durchführung obligatorischer Schulungen des Präventionsbeauftragten zum Thema Wettspiel und Spielmanipulation in der Einhaltung der Vorgaben. Dieser hält zudem Vorträge und führt in Kooperation mit Sportphysiotherapeuten Onlinetests zum Thema Antidoping durch.

NACHHALTIGE LIEFERKETTE

Auch im Fußball legen das Publikum und die Öffentlichkeit immer mehr Wert darauf, dass die angebotenen Leistungen und Produkte unter sozial und ökologisch vertretbaren Bedingungen erzeugt werden. Im Rahmen seines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes legt der VfL darum einen hohen Wert auf eine verantwortungsvolle Beschaffung.

Im Bereich Merchandising und bei der Ausstattung der Spieler*innen arbeitet der VfL beispielsweise mit einer Vielzahl an Lieferfirmen zusammen, die häufig stark globalisierte Wertschöpfungs-

ketten aufweisen. Dies ist der Vielfalt der angebotenen Produkte von Textilien über Pins, Schlüsselanhänger, Tassen bis hin zu Geschenkartikeln geschuldet.



Beim VfL wird daher großer Wert auf die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards und Integrität im Liefernetzwerk gelegt. Die Abteilung Beschaffung verantwortet die Nachhaltigkeit in der Lieferkette, das CSR-Team unterstützt beratend. Neben den liefernden Firmen werden aber auch die Kooperationen mit Sponsoren und anderen Kontakten unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewertet.

Neue Bewertungsmethode für die Lieferfirmen

Die VfL-Beschaffung lässt vor Auftragsvergaben das Nachhaltigkeitsverhalten ihrer Lieferanten im Hinblick auf Menschenrechtsrisiken, Umweltschutz, Korruption und zukünftig auch CO₂-Emissionen im Rahmen des von Volkswagen im Juli 2019 eingeführten „Sustainability Ratings“ überprüfen.

Beim Sustainability Rating geben die Lieferanten zunächst eine Selbsteinschätzung zu ihrem Nachhaltigkeitsverhalten ab. Die Angaben und Dokumente werden von qualifizierten Dritten überprüft und bei Zweifeln finden zusätzliche Kontrollen vor Ort statt. Kommt es zu Verfehlungen in den Bereichen Umwelt/Soziales oder zu Korruption, führen diese zum Ausschluss von der Auftragsvergabe.

Produkte aus zertifiziert nachhaltigen Materialien

Das Sortiment an nachhaltigen Produkten vom VfL wächst stetig: So führt der VfL Wolfsburg einige Fairtrade-produzierte Fantextilien sowie nach dem hohen Global Organic Textile Standard (GOTS) und dem OEKO-TEX®-Standard zertifizierte Textilien in seinem Sortiment. Außerdem werden beispielsweise Tragetaschen aus recycelten PET-Flaschen oder aus Zuckerrohr hergestellte Brotdosen angeboten. Diese nachhaltigen Fanartikel präsentiert der VfL in seinem Onlineshop unter dem Motto „Grün aus Überzeugung“ und sensibilisiert seine Fans so für nachhaltiges Merchandising.

Mit einigen Unternehmen pflegt der VfL Geschäftsbeziehungen auf Basis langfristiger Rahmenverträge. So zum Beispiel mit dem Ausrüster Nike, bei dem der VfL für die Heim-

und Auswärtstrikot der Wölfinnen und Wölfe eine umweltfreundlichere Kollektion eingekauft hat. Die Trikots für die Saison 2020/2021 wurden aus recycelten PET-Wasserflaschen hergestellt und helfen

Ressourcen zu schonen. Trotz dieser Umstellung beim Material gehen die für Sportler*innen wertvollen Produkteigenschaften der Trikots, wie eine verbesserte Luftzirkulation, nicht verloren. Ein weiteres Beispiel ist die Zusammenarbeit mit dem Onlineversand memo. Gemeinsam wurden ein Sportbeutel und eine Tragetasche entwickelt, die aus biologisch abbaubarer Biobaumwolle hergestellt wurden.

NACHHALTIGE ZUSAMMENARBEIT

Abhängig von der Thematik und Zielgruppe arbeitet der VfL Wolfsburg mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen zusammen. So ist der VfL Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) und durch CSR-Leiter Nico Briskorn im B.A.U.M.-Beirat Unternehmen vertreten. Weiterhin beteiligt sich der VfL an der Initiative „Unternehmen für die Region e.V.“. Der Verein kooperiert regelmäßig mit dem Naturschutz-

bund (NABU) und steht in regem Austausch mit staatlichen Einrichtungen, darunter die Stadt Wolfsburg, in deren Klimabeirat Nico Briskorn sitzt. Mit der Stadt besteht weiterhin eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Jugendförderung der Stadt Wolfsburg (siehe Seite 64). Auch mit dem Niedersächsischen Kultusministerium sowie zahlreichen Schulen und Kitas arbeitet der VfL eng zusammen.

Der VfL ist zudem Partner einer wachsenden Zahl an Vereinen und engagiert sich im Didacta Verband der Bildungswirtschaft. Schließlich wirkt er mit an nationalen und internationalen Verbandsaktivitäten zum Thema CSR, etwa im European Football for Development Network (EFDN) oder bei der CSR Task Force der European Club Association und vertritt die Erste und Zweite Bundesliga im Arbeitskreis „Verantwortung“ der DFL-Stiftung.

Darüber hinaus betreibt der VfL eine Reihe von Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen, mit Trillux arbeitet er beispielsweise an umweltfreundlichen LED-Beleuchtungen (siehe Seite 57). Auch mit Sponsoren oder Lieferanten wie der memo AG oder dem Dudenverlag, mit dem er Lehrmittel entwickelt hat, setzt er gemeinsame CSR-Projekte um (siehe Seite 69). Auf Projektebene kooperiert der VfL mit weiteren Institutionen, darunter verschiedene Universitäten sowie zahlreiche Schulen, Vereine und Kitas.



Die VfL-Fußballschule besucht den spanischen „Club of Champions“-Partner Grupo Sesé mit einem attraktiven Trainingsangebot für Kinder.

Im Oktober 2019 war es wieder so weit: Trainer*innen des VfL-Nachwuchses besuchten den langjährigen VfL-Partner Grupo Sesé. Diesmal wurden auf dem Trainingsgelände von Real Saragossa insgesamt 80 Kinder von Sesé-Angestellten trainiert – natürlich komplett ausgestattet im VfL-Trainingsoutfit mit Trikot, Hosen und Stutzen. Als Highlight des Besuchs veranstalteten die Trainer*innen der VfL-Fußballschule ein Training mit behinderten Kindern. Auch an dem Rahmenprogramm mit VfL-Profi Ignacio Camacho hatten die Kids großen Spaß.



MIT STAKEHOLDERN IM GESPRÄCH

Der sportliche und wirtschaftliche Erfolg des VfL gelingt nur in Kooperation mit seinen Anspruchsgruppen (Stakeholdern), die teilweise ganz verschiedene Erwartungen an den Fußballclub hegen. Die Grafik zeigt, wie diese miteinander verzahnt sind.

Für den VfL ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Anspruchsgruppen und ein Ausgleich der Interessen zentraler Bestand-

teil des Geschäftsmodells. Der Dialog mit und zwischen den Stakeholdern schafft Verständnis für verschiedene Anliegen, dient dem Wissensaustausch und ermöglicht allen Beteiligten eine stärkere Bindung an den Fußballclub. Für den VfL ist der offene und transparente Dialog zudem wichtig, um besser zu verstehen, welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Ansprüche an ihn gestellt werden, was Nachhaltigkeit auf dem Platz und drumherum genau bedeutet und wie gemeinsame Fortschritte möglich sind.

Die Dialoginitiativen des VfL Wolfsburg

Der VfL Wolfsburg beteiligt sich an vielen Dialogen auf regionaler und Verbandsebene und lädt regelmäßig zu Dialogveranstaltungen mit CSR-Schwerpunkt ein. Um gemeinsam über den Tellerrand zu schauen und Impulse für den Fußballbetrieb zu setzen, lud der Verein in Zusammenarbeit mit dem Volkswagen Konzern am 5. November 2018 zur Dialogveranstaltung unter dem Motto „Fußball bewegt die Gesellschaft“ ein.



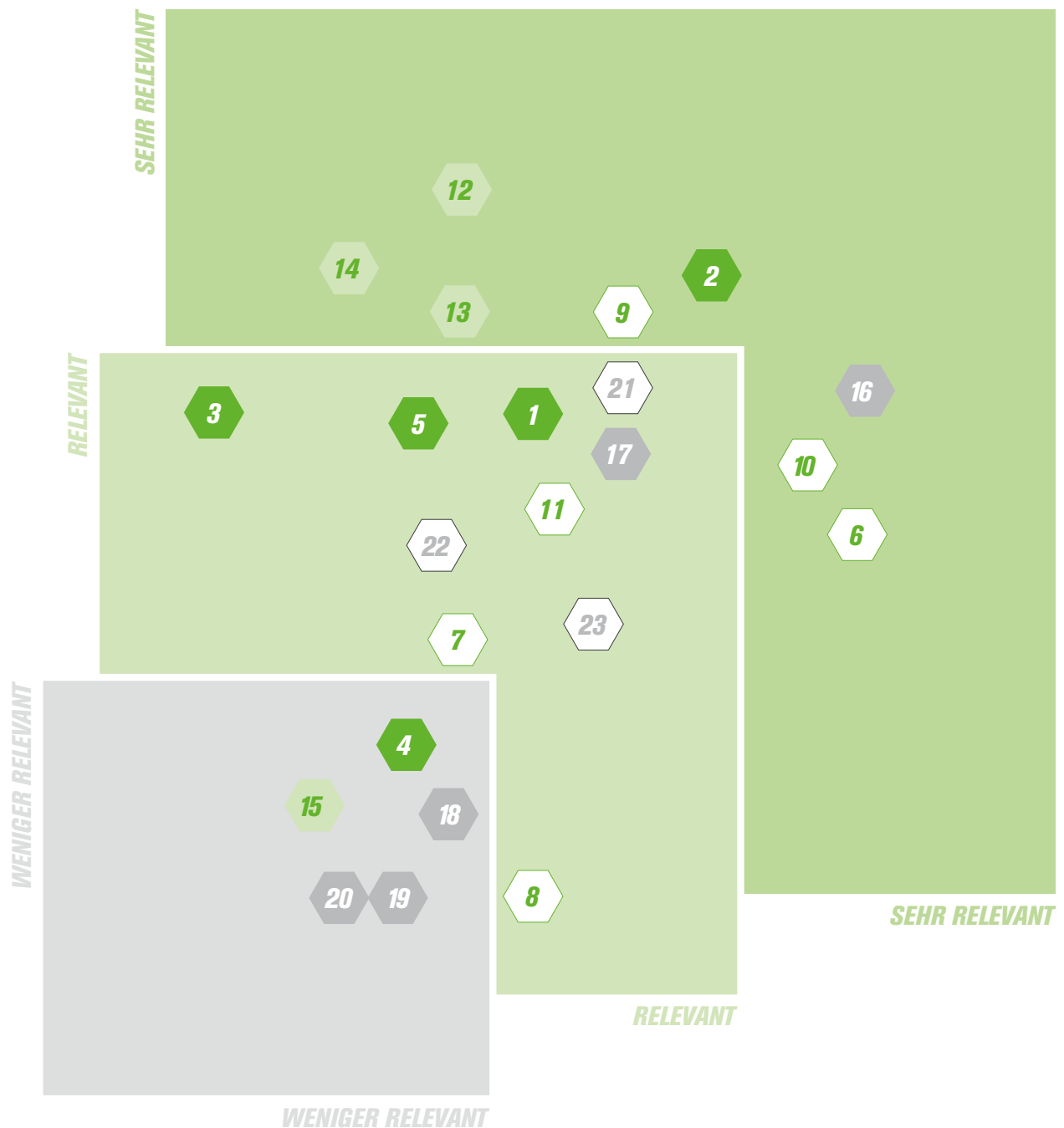
Neben DFB-Präsident Reinhard Grindel und Hiltrud Werner, Vorstandsmitglied der Volkswagen AG, erschienen rund 60 weitere für Fußball und Gesellschaft wichtige Agierende in Wolfsburg.

Auf die Eröffnungsvorträge zur Bedeutung gesellschaftlicher Verantwortung im Fußball folgten zwei Workshops. In dem einen ging es um das Schwerpunktthema „Wirkungsmessung des Engagements“. Die angeregte Diskussion der Teilnehmenden gab den Anstoß für die

Entwicklung des neuen Konzepts zur Wirkungsmessung des VfL-Engagements. Das zweite Thema hieß „Nachhaltiges Sponsoring“. Durch den Workshop konnte Volkswagen wichtige Impulse für die Kooperation mit dem DFB einholen. Der VfL nutzte die Anregungen der Anwesenden, um seinen Ansatz für ein nachhaltigkeitsorientiertes Sponsoring weiterzuentwickeln. Aufgrund der positiven internen und externen Resonanz wurde beschlossen, den Dialog in regelmäßigen Abständen fortzuführen. Mit

einem solchen Dialogangebot ist der VfL Wolfsburg als Fußballclub konkurrenzlos. Der nächste Dialog war für März 2020 geplant und musste wegen der COVID-19-Pandemie auf 2021 verschoben werden. Für den VfL ist es aber sehr wichtig, Sponsoringkontakte in der Branche zu haben und sich mit den wichtigen Kontakten auszutauschen und auch zu messen. So will er grundsätzlich die gesamte Branche voranbringen.

RELEVANZ FÜR EXTERNE STAKEHOLDER



RELEVANZ FÜR INTERNE STAKEHOLDER

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE

Vom Dialog mit den Stakeholdern ist es nur ein kleiner Schritt zur Frage, welche Themen für die Nachhaltigkeitsstrategie und -berichterstattung des VfL Wolfsburg wesentlich sind und welche Bedeutung sie für den Fußballclub selbst und seine Stakeholder haben. Um dies herauszufinden, hat der VfL zur Vorbe-

ereitung des aktuellen Nachhaltigkeitsberichts einen Wesentlichkeitsprozess durchgeführt. Das Verfahren basierte auf den Erfahrungen und Ergebnissen des Wesentlichkeitsprozesses aus dem Jahr 2016. Gleichzeitig wurden auch aktuelle Entwicklungen in der Branche und darüber hinaus analysiert. Für diesen Bericht hat der VfL Wolfsburg den Wesentlichkeitsprozess um eine Dokumentenanalyse ergänzt.

In einem ersten Schritt wurde überprüft, ob und inwieweit Änderungen an den im Nachhaltigkeitsbericht 2016 identifizierten wesentlichen Themen notwendig sind und diese geschärft werden mussten. So wurden beispielsweise die Bildungsthemen der Spieler*innen und des Personals in das Thema „Aus- und Weiterbildung“ überführt und konnten daraufhin losgelöst von der



Nachwuchsförderung der Sportler*innen betrachtet werden. Anschließend wurden die Erwartungen von externen Anspruchsgruppen wie den gesetzgebenden Instanzen, Fans, Medien, Wettbewerbsteilnehmenden sowie den Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Verbänden zu den Themen identifiziert und bewertet. Um die interne Relevanz der Themen und den Einfluss des VfL auf diese zu beurteilen, befragte der VfL interne Fachkräfte. Der VfL wertete die Rückmeldungen aus und passte, sofern notwendig, die Ergebnisse an.

Die einzelnen Ergebnisse finden sich in der abgebildeten Wesentlichkeitsmatrix. Die vertikale Achse zeigt die Relevanz der Themen für externe Anspruchsgruppen, die horizontale Achse die interne Relevanz. Ganz „nah am Tor“ und damit von besonderer Relevanz sind die Themen rechts oben: „Vielfalt, Antidiskriminierung und Antirassismus“, „Integrität und Compliance“, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung“, „Vielfalt und Chancengleichheit“, „Ressourceneffizienz“, „Faire Arbeitsbedingungen“, „Klimafreundlicher Betrieb“ sowie „Klimafreundliche Mobilität“.

MEILEN- STEINE

- ✓ Entwicklung der neuen Strategie 2020+ „We Drive Football“ mit Integrität als grundlegendem Wert
- ✓ Einführung eines nachhaltigen Sortiments „Grün aus Überzeugung“ mit Global Organic Textile Standard (GOTS) zertifizierten Produkten
- ✓ Veranstaltung eines Dialogs zu den Potenzialen des Fußballs für die Gestaltung gesellschaftlicher Themen

AUSBLICK

Der VfL übernimmt eine besondere Verantwortung für die ganzheitliche Förderung seines Nachwuchses und entwickelt hierfür seit Sommer 2020 ein umfassendes Kinderschutzkonzept.





MITARBEITER*INNEN

MITARBEITER*INNEN: WERTE GEMEINSAM LEBEN – FUSSBALL, DU MACHST ES VOR

Der Fußball lebt auch von den Menschen, die hinter ihm stehen. Ihre Arbeit verdient Wertschätzung, ihre Bedürfnisse gilt es zu achten. Fair Play und gegenseitiger Respekt prägen darum die Arbeitskultur des Vereins in Übereinstimmung mit den gemeinsamen, in seinen Leitlinien und Standards festgehaltenen Werten. Die Geschäftsführung hat sich klar zu ihnen bekannt. Werte und Standards leiten auch die Berichterstattung. Ihr Ziel: Transparenz, Verbindlichkeit und Vertrauen.



SIE MACHEN DEN UNTERSCHIED

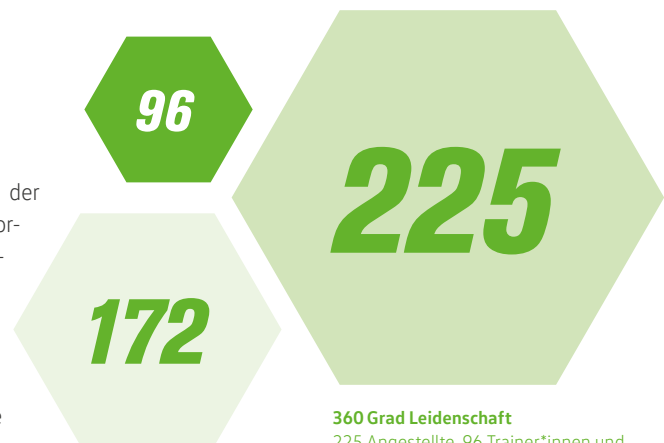
Spieler*innen und Management sowie kaufmännische, sportliche und medizinische Fachkräfte des VfL Wolfsburg arbeiten gemeinsam daran, Höchstleistungen zu ermöglichen und zu erzielen. Hierfür bietet der VfL beste Voraussetzungen: Qualifikation, Arbeitssicherheit und Gesundheit stehen ebenso im Fokus seiner Personalarbeit wie faire Arbeitsbedingungen, gute Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein hoher Respekt vor allen individuellen Persönlichkeiten. Diese Leistungen und Engagements sorgen dafür, dass die Zufriedenheit der Belegschaft messbar steigt und sie ihrer Rolle als Botschafter*innen für einen verantwortungsvollen Fußball gerecht werden können. Das Erreichte ist für den VfL Ansporn, die Nachhaltigkeitsleistung für Beschäftigte in der Geschäftsstelle sowie für Spieler*innen weiter zu verbessern.

An den Personalstrukturdaten des VfL Wolfsburg lässt sich einiges ablesen über den Erfolg und die Wirksamkeit seiner Personalarbeit. Deutlich wird zum Beispiel, dass Vielfalt gefördert wird und der VfL seinen Beschäftigten viele Teilzeitangebote macht, die ihnen einen Ausgleich zwischen beruflichen und privaten Belangen ermöglichen.

Das Personal in der Geschäftsstelle ist vorrangig unbefristet angestellt, da der VfL darauf Wert legt, qualifizierte Arbeitskräfte an sich zu binden. Die Teams sowie die Trainer*innen haben hingegen branchenübliche Saisonverträge. Erkennbar ist auch, dass der VfL seit Jahren Frauen im Fußball fördert. Das sieht man nicht nur an den beiden Frauenteams, sondern auch an der hohen Frauenquote in der Geschäftsstelle. Sehr wichtig ist für den VfL zudem die berufliche Weiterbildung seiner Spieler*innen sowie die Möglichkeit, dass diese sich ein zweites berufliches Standbein aufbauen. Dementsprechend ermöglicht er ihnen, in Teilzeit fernab des Fußballs eine weitere Erwerbstätigkeit auszuüben.

Personalverantwortung vom Grundsatz her verstanden

Für das Personalmanagement des VfL als Unternehmen ist ein umfangreiches Set an



360 Grad Leidenschaft

225 Angestellte, 96 Trainer*innen und 172 Spieler*innen sorgen mit ihrer Teamarbeit für den Erfolg des VfL Wolfsburg und werden auch selbst gut umsorgt.

	Beschäftigte Geschäftsstelle	Trainerteams & Staff	Spieler*innen
Gesamt	225	96	172
Davon befristet	21	70	172
Davon unbefristet	204	26	0
Davon männlich	145	87	148
Davon weiblich	80	9	24
Davon Vollzeit	170	77	82
Davon Teilzeit	55	19	90

Richtlinien relevant. Diese reichen vom Code of Conduct über die Arbeitsordnung bis hin zu einer Vielzahl von Betriebsvereinbarungen, darunter die Betriebsvereinbarungen für Arbeitsbedingungen, für Beschäftigte mit Spezialisten- oder Führungsfunktion und die Vereinbarung über Entgeltgruppen und Ausbildungsvergütungen.

Die Verantwortung für die Personalarbeit beim VfL Wolfsburg liegt bei dessen eigener Personalabteilung. Unterstützt wird diese vom Tarifwesen für Kollektivvereinbarungen, dem Betriebsrat der Volkswagen AG sowie dem Gesundheitswesen und Arbeitsschutz der Volkswagen AG.

Für die Zusammenarbeit der Beschäftigten der verschiedenen Bereiche nutzt der VfL Wolfsburg seit der Saison 2018/2019 SAP Sports One, eine professionelle Software für das Management aller Teams. Sie bietet Zugriff auf vielfältige relevante Daten unter anderem aus dem Training, dem Scouting oder der Leistungsdiagnostik. Auch die VfL-Fußball.Akademie und die Lizenzspielerabteilung nutzen die Anwendung. Sie macht die Zusammenarbeit der verschiedenen Trainer*innen und des Betreuungsteams effizienter und ermöglicht ein individuelleres, ganzheitliches Management aller Teams.

er und ermöglicht ein individuelleres, ganzheitliches Management aller Teams.

FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN

Fair Play ist nicht nur im Fußball, sondern auch im Umgang mit den Beschäftigten

sowie den Spieler*innen des VfL von hoher Bedeutung. Nur, wer sich gerecht behandelt fühlt, bringt Leistung, wagt Neues und tut das Richtige aus innerer Überzeugung. Deshalb gehören faire Arbeitsbedingungen zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen des VfL Wolfsburg.

**STIMMUNGS-
BAROMETER-
QUOTE:**

75,2%

Seit 2017 misst der VfL Wolfsburg die **Zufriedenheit seiner Beschäftigten** mit einem vom Volkswagen Konzern übernommenen Stimmungsbarometer. Das Ergebnis von 69,1 Prozent der ersten Befragung konnte 2019 deutlich gesteigert werden. Auch in Zukunft sollen sich immer mehr Mitarbeiter*innen beim VfL zufrieden fühlen.

In interdisziplinären Teams arbeitet der VfL an unterschiedlichsten Projekten. Die Mitarbeiter*innen können als aktives Projektmitglied dazu beitragen, dass der VfL als Team erfolgreich ist – und das über seine alltäglichen Aufgaben hinaus.



2. PLATZ

In einem vom Arbeitgeberbewertungsportal kununu durchgeführten Ranking der Bundesliga-Clubs erreichte der VfL Wolfsburg im Mai 2019 den **2. Platz**.

Fundierte Unternehmenskultur

Mit seiner Unternehmenskultur setzt der VfL gezielt auf den Gedanken der familiären Gemeinschaft, kurz: das Wir-Gefühl. Im November 2019 befasste sich das Geschäftsführungsgremium mit den Ergebnissen einer Studie zur Entwicklung der Unternehmenskultur. Daraus entstand eine Initiative der Beschäftigten, die sich verstärkt der Zusammenarbeit innerhalb des VfL widmet. Sie unterstützt die Fachbereiche bei der Initiierung und Umsetzung unternehmenskulturnaher Projekte. Die Ergebnisse der Studie wurden zudem bei der Erarbeitung der neuen Strategie 2020+ „We Drive Football“ des VfL berücksichtigt. Für die Unternehmenskultur wie auch für die Gestaltung der Arbeitsbedingungen sind die VfL-Werte „Nachhaltig erfolgreich“, „Leidenschaftlich teamorientiert“ und „Ganzheitlich innovativ“ maßgeblich (siehe Seite 17).

Austausch und Beteiligung

Fußball und Nachhaltigkeit benötigen Innovationen. Deshalb sind die Mitarbeiter*innen des VfL aufgefordert, sich gezielt an den Prozessen des Unternehmens zu beteiligen und Erneuerungen voranzubringen.

Um seine Beschäftigten in Innovationsprozesse einzubeziehen, an den VfL zu binden und wertvolle Ideen aus der Belegschaft zu verwerten, gründete der VfL im März 2019 die Projektgruppe „Ideenfabrik“. Diese entwickelt Formate, mit denen Verbesserungsvorschläge aus der Belegschaft gesammelt, bewertet und nach Möglichkeit umgesetzt werden. Eine solche Idee, die dem Kollegium inzwischen zugutekommt, ist das Dialogformat „Kulturcafé“. Es ermöglicht den Beschäftigten während der Arbeitszeit, Begegnungen zu fördern, Wissen weiterzugeben und sich untereinander auszutauschen.

Der Dialog wurde sowohl als Präsenzveranstaltung als auch online realisiert.

Faire Entlohnung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Betriebsvereinbarungen zur Einführung von Entgeltgruppen und Regelungen zu Boni, Überstunden, Gleitzeit sowie Altersvorsorge wurden bereits 2009 in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat des Volkswagen Konzerns eingeführt. Für die arbeitgeberseitigen Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge wurde sowohl für 2019 als auch 2020 eine Erhöhung vereinbart. Ferner wurde eine ergänzende Vergütungskomponente eingeführt, die für die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen in sechs zusätzliche Urlaubstage umgewandelt werden kann. Seit 2017 gilt die Betriebsvereinbarung auch für die mobile Arbeit. Seit dem Frühjahr 2020 wurde diese Option vermehrt von Beschäftigten in Anspruch genommen, die ihre Kinder wegen der Corona-bedingten Schließung von Betreuungseinrichtungen selbst betreuen mussten.

Attraktiver Arbeitgeber

Im Geschäftsjahr 2019/2020 stellte der VfL 33 neue Beschäftigte ein, davon vier weiblich und 29 männlich. Zwölf Beschäftigte verließen den Club, davon drei Frauen und neun Männer. Die Fluktuationsquote lag bei 5,30 Prozent. Von den neuen Beschäftigten waren 20 unter und 13 über 40 Jahre alt. Die zwölf Austritte entfielen jeweils zur Hälfte auf Personen über beziehungsweise unter 40 Jahren.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Profis und Nachwuchs müssen neben dem Sport auch beruflich Fuß fassen können. Schließlich schafft nicht jedes junge Talent den Weg zum Profi, geschweige denn eine Profilaufbahn über viele Jahre hinweg. Auch die Beschäftigten in der VfL-Geschäftsstelle erwarten einen Job mit attraktiven und dauerhaften beruflichen Perspektiven. Seinen Beschäftigten und Spieler*innen ermöglicht der VfL Wolfsburg darum Aus- und Weiterbildungen im eigenen Hause ebenso wie bei Bildungseinrichtungen.

In der Saison 2018/2019 hat der VfL Wolfsburg ein neues, auf den VfL-Kernkompetenzen basierendes Personalentwicklungskonzept eingeführt. Verantwortet wird es vom Personalwesen sowie den jeweiligen Führungskräften. Zusätzlich wurde ein Führungskräfteleitbild eingeführt, um das Verständnis moderner Führung zu vereinheitlichen. Mit dem jährlichen Stimmungsbarometer fragt der VfL seine Belegschaft auch nach einer Einschätzung ihrer Entwicklungsmöglichkeiten, um seine Personalarbeit zu evaluieren. Aufgrund der Ergebnisse wurden Maßnahmen zur Sensibilisierung des Managements und der Führungskräfte für eine offenere Kommunikation und mehr Transparenz gegenüber den Beschäftigten eingeleitet. Weitere Schwer-



Nach fünf Jahren laufendem Betrieb verzeichnet der VfL Campus bisher **über 200 Alumni**.

punkte waren der Abbau von Silodenken und Förderung der Fehlerkultur.

Höhere Bildung im Fußballgeschäft: VfL Campus

Eine wichtige Säule im Bildungsangebot des VfL Wolfsburg ist der VfL Campus. Mit ihm hat der VfL in Kooperation mit der SPORT-BUSINESS CAMPUS GmbH einen öffentlich zugänglichen Sportmanagement-Studiengang etabliert. Seit dem Wintersemester 2015/2016 wird so erstmals Beschäftigten und Spieler*innen eines Bundesliga-Clubs eine universitäre Weiterbildung ermöglicht. Neben dem staatlich anerkannten Studienabschluss, dem „Bachelor in Management mit thematischer Vertiefung Sportbusiness“, bietet der Campus auch Weiterbildungen im Fußball-Management und im E-Sports-Management für Teilnehmende ohne Hoch-

schulreife an. Als Fußballclub kann der VfL seinen Studierenden dazu etwas ganz Besonderes bieten: den direkten Einblick in das Geschäft mit dem Profifußball.

Nach fünf Jahren laufendem Betrieb verzeichnet der VfL Campus bisher über 200 Alumni. Unter den Studierenden sind auch bekannte Gesichter. Zwei Spielerinnen des Profiteams nutzen derzeit das Angebot des VfL Campus: Lara Dickenmann ist seit dem Semester 2016/2017 am VfL Campus angemeldet und hospitiert bei einzelnen Workshops. Pia Wolter hat ein Bachelorstudium am VfL Campus aufgenommen.

Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte

Auch im Bereich der Weiterbildung arbeitet der VfL eng mit dem Volkswagen Konzern zusammen. So schlossen zwei Beschäftigte

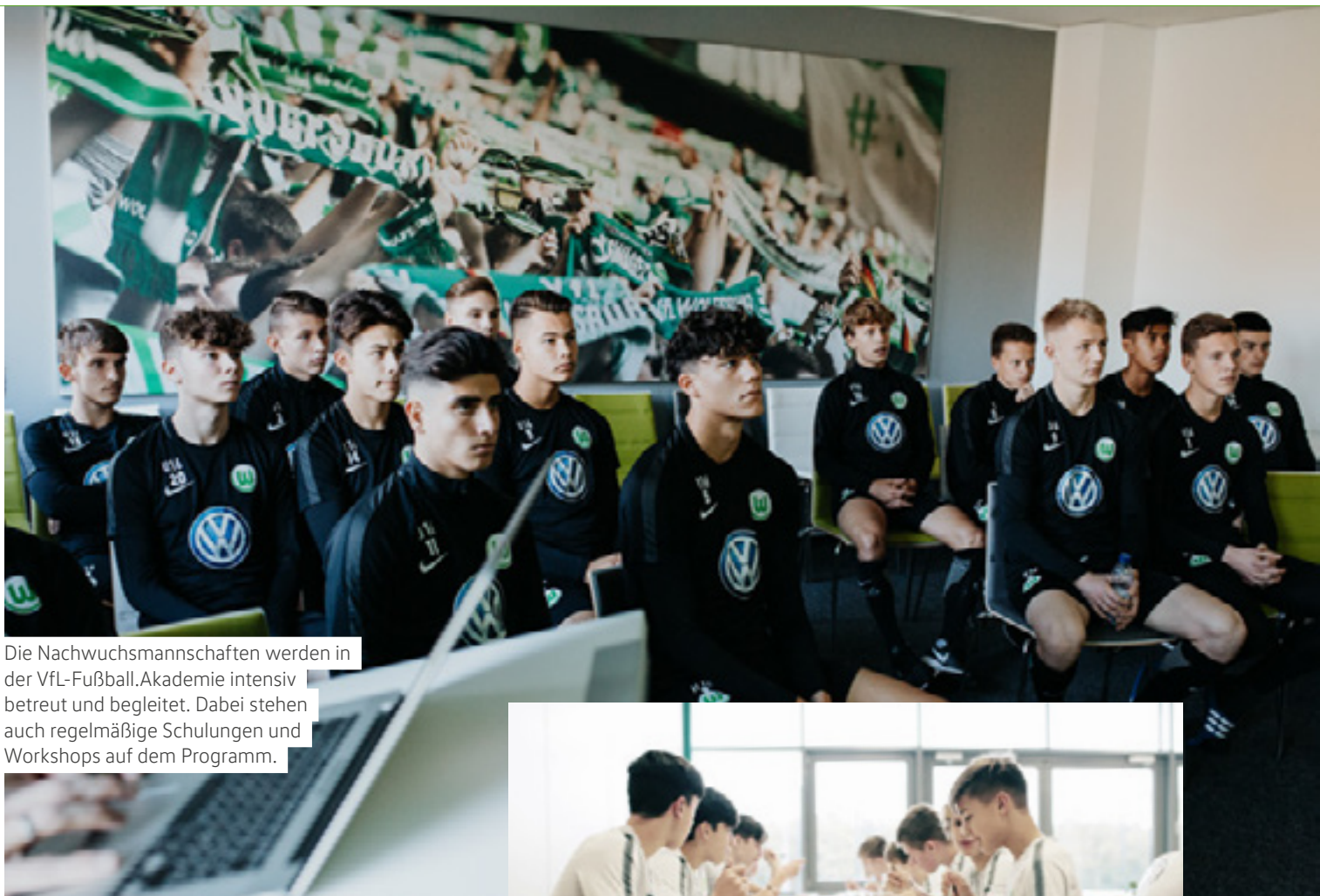
in der Saison 2019/2020 eine Führungskräftebasisqualifizierung (FBQ) bei VW ab. Die FBQ beginnt mit einem Basistraining, enthält ein Programm zur Praxisanwendung sowie Schulungen in Teamführung und endet mit der Erstellung eines persönlichen Führungsprofils. Bei erfolgreich bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmenden eine Führungslizenz.

2019/2020 absolvierten außerdem zwei Mitarbeiter der CSR-Abteilung den Zertifikatslehrgang zum CSR-Manager an der Akademie der IHK Nürnberg. Die Fortbildung wurde von der DFL-Stiftung mitfinanziert.

Der VfL Wolfsburg unterstützt den Volkswagen Konzern bei der Förderung des weiblichen Führungskräftenachwuchses. Bei einem einmaligen Erfahrungsaustausch mit erfolgreichen (Ex-) Fußballerinnen im Oktober 2019 im



Auch die Spieler*innen der Profi- und Nachwuchsmannschaften nutzen das Angebot des VfL-Campus. Mittelfeldspielerin Pia Wolter hat ein Bachelorstudium aufgenommen.



Die Nachwuchsmannschaften werden in der VfL-Fußball.Akademie intensiv betreut und begleitet. Dabei stehen auch regelmäßige Schulungen und Workshops auf dem Programm.



AOK Stadion erhielten weibliche Management-nachwuchskräfte wertvolle Einblicke für ihre Karriere in einer männlich geprägten Umgebung. Die VfL-Frauen sprachen auch über ihre Erlebnisse mit verschiedenen Führungsstilen sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Sport und Wirtschaft.

NACHWUCHSFÖRDERUNG: PROFESSIONELLE FUSSBALL- AUSBILDUNG AUS EINEM GUSS

Als moderner Fußballclub zielt der VfL Wolfsburg mit seiner Nachwuchsarbeit bewusst darauf ab, nicht nur das fußballerische Können, sondern auch die Persönlichkeit seiner Spieler*innen zu fördern und ihnen Selbstbewusstsein zu vermitteln.

Bereits seit 2007 existiert das Nachwuchsleistungszentrum des VfL Wolfsburg. Auf dieser Struktur aufbauend hat der VfL 2016 seine Nachwuchsaktivitäten unter dem Dach der VfL-Fußball.Akademie vereint. Mit diesem Schritt konnte er die Sichtung und Verpflichtung von hochbegabten Sportler*innen verbessern sowie eine differenzierte und

individuelle Talentförderung für den Aufbau der Profikader gewährleisten. Ergänzend zur VfL-Akademie hat der VfL eine Kooperation mit einer örtlichen Oberschule mit gymnasialem Angebot vereinbart.

Für die Entwicklung einer einheitlichen Ausbildungs- und Spielkonzeption vom Grundlagen- über das Aufbau- bis zum Leistungs- und Anschlusstraining hat der VfL Wolfsburg für die VfL-Fußball.Akademie verbindliche Ausbildungsmerkmale festgelegt, die sicherstellen, dass seine Talentförderung einer leistungswirksamen Ausbildung entspricht: systematisch, altersgemäß, belastungs-

anforderungs- und wettkampfgerecht. Die jungen Talente werden während ihrer Laufbahn ganzheitlich betreut und absolvieren parallel zum Trainings- und Spielbetrieb in den einzelnen Juniorenteams ihren Schulbesuch oder machen eine Ausbildung.

Im Berichtszeitraum hat der VfL die Führungsstruktur der VfL-Fußball.Akademie überarbeitet und mit dem sportlichen Leiter Pablo Thiam und dem administrativen Leiter Francisco Coppi ein starkes Leitungsteam gefunden. Sebastian Pede übernahm zudem als pädagogischer Leiter des Nachwuchsleistungszentrums die Rolle des Präventions-

beauftragten in der Akademie. Gleichzeitig wurde mit „Lebens.Wert“ ein neues Konzept eingeführt, das den Akzent stärker auf die Persönlichkeitsentwicklung legt und die Werte Gemeinschaft, Kommunikation, Wertschätzung, Kreativität und Achtsamkeit vermittelt. Die ehemalige Weltmeisterin Conny Pohlers übernahm die Rolle der Hauptverantwortlichen für das neue Konzept. Gemeinsam mit Roland Wolff aus der Verwaltung ist sie hauptverantwortlich für den Kinderschutz.

Für das Nachwuchsleistungszentrum wurde zudem ein Verhaltenskodex inklusive Erwartungen und Ausbildungsphilosophie entwickelt. Der Verhaltenskodex hängt in den Fluren und Kabinen aus und wurde teilweise an die Teams verteilt. Zusätzlich werden die Werte von den Trainer*innen vorgelebt.

Die Effektivität der Arbeit des Nachwuchsleistungszentrums wird unter anderem anhand von Daten zur Leistungsdiagnostik gemessen.

Damit der Fußballnachwuchs auch für ein Leben außerhalb des Profifußballs gewappnet ist, steht der VfL in enger Kooperation mit Schulen und Eltern. Ergänzt wird das Angebot außerdem um Nachhilfe-Aktivitäten durch den VfL-Bildungspartner studyhelp.

Die VfL-Fußball.Akademie kommt beim Nachwuchs sehr gut an. Deshalb plant der VfL eine Erweiterung seiner Kapazitäten. Im Berichtszeitraum standen 37 Internatsplätze und zwölf weitere Wohngemein-

schaftszimmer zur Verfügung. Für die Saison 2020/21 soll deren Zahl auf 23 steigen. Im Berichtszeitraum befanden sich 17 der Nachwuchsspieler*innen in einer Berufsausbildung. Einer von ihnen macht seine Ausbildung bei der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, die restlichen haben ihre Ausbildungsstelle außerhalb des VfL. Einer schloss seine Ausbildung im Berichtszeitraum ab.

Neben Trainerteams und weiteren Beschäftigten der VfL-Fußball.Akademie werden

„SICH IM LEBEN BEHAUPTEN – AUCH DAS GEHÖRT ZUM FUSSBALL.“

Pablo Thiam, sportlicher Leiter der VfL-Fußball.Akademie

„WAS MÖCHTEST DU?“

Was macht es für die VfL-Fußball.Akademie so wichtig, den Fokus neben dem täglichen Training mit dem Konzept „Lebens.Wert“ auch auf andere Dinge zu legen?

Coppi: Alle, die hier sind, wollen erst mal nur eines: Fußballer werden. Aber für uns sind bestimmte Werte genauso wichtig wie Fußball. Wir sind verantwortlich für jeden einzelnen Jungen, der zu uns kommt, und wollen ihn auf seinem individuellen Weg begleiten.

Thiam: Wir können und wollen keine Familie ersetzen, das wäre auch illusorisch. Aber es gibt trotzdem Themen, die wir den Jungs nahebringen können, zum Beispiel Ernährung oder Regeneration.

Und was haben Sie dazu unternommen?

Coppi: Von der U23 bis zur U15 haben wir einen Ernährungs-Workshop mit einer Ernährungsberaterin angeboten: Die Spieler wurden in fünf Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe überlegte sich, was gekocht wird, eine ging mit einem 50-Euro-Budget einkaufen. Eine weitere hat den Tisch gedeckt. Die vierte hat gekocht und die letzte musste abdecken und aufräumen. So haben die Jungs erst einmal erfahren, was es bedeutet, ein Essen mit allem Drum und Dran vorzubereiten.

Thiam: Wenn jeder Spieler sich irgendwann erinnert, dass er für 50 Euro 30 Mann bekochen konnte, weiß er: Für 50 Euro im Monat könnte ich mich zur Not ernähren. Möglicherweise lernt er auch drei- bis viermal zu Hause einfaches, gesundes Essen zuzubereiten, statt draußen 15 Euro für eine Mahlzeit auszugeben.

Sie haben außer Ernährung mit „Lebens.Wert“ noch weitere Fokusthemen definiert: Schlaf, Regeneration, Finanzen und Social Media. Ein schwieriges Thema für junge Leute sind ja die Finanzen. Was unternehmen Sie da?

Coppi: Viele denken ja vielleicht, die Bank besteht nur aus einem

EC-Automaten. Wir haben in den Gesprächen zum Beispiel festgestellt, dass kaum einer weiß, was in seinem Arbeitsvertrag drinsteht, weil er ihn schlicht nicht gelesen hat.

Thiam: Das Entscheidende ist das Signal und die Lernfolgen daraus – auch für uns: Ich kann jetzt garantieren, dass jeder Spieler, der bei uns einen Vertrag unterschreibt, sich hier an den Tisch setzen und seinen Vertrag bewusst durchlesen wird.

Es geht also darum, die Selbstständigkeit zu fördern?

Thiam: Unsere Mitarbeiter sind angehalten, die Spieler an die Hand zu nehmen und sie begleitend zu unterstützen. Nur so erfährt ein Spieler, was es bedeutet, ein Konto zu eröffnen oder sich anzumelden.

Deswegen hospitieren die Akademie-Spieler auch mal in anderen Berufszweigen?

Coppi: Genau. Ein gutes Beispiel ist Michele Rizzi, der eine Hospitation im Event-Bereich beim VfL gemacht hat. Es ist wichtig, auch mal in die normale Arbeitswelt hineinzu-schnuppern.

Die Spieler haben also schnell gemerkt, dass die Workshops ihnen helfen und ihr Eigeninteresse bedienen?

Thiam: Heutzutage ist die Eigenmotivation das A und O und unabdingbar – im Sport sowieso. Und im Leben – egal, in welchem Beruf – gilt doch auch: Wenn du etwas erreichen willst, muss dich niemand wecken, bevor du ins Büro fährst. Die Jungs müssen selbst wissen, was zu ihrem Vorteil ist. Deshalb haben wir begonnen, schon am Anfang zu fragen: Was möchtest du?



VfL-Koch Marvin Mende bereitet es sichtbar Spaß, eine Leistungssportgerechte Ernährung, die genau auf das Training und den Wettkampf abgestimmt ist, zu ermöglichen.

die Nachwuchsspieler*innen von sieben Pädagog*innen und zwei Sportpsychologinnen betreut, die den jungen Talenten neben der schulischen Bildung auch bei psychischen und sozialen Problemen zur Seite stehen. Im Bedarfsfall zeigen ihnen die Betreuer*innen sowie Mentalcoachs Alternativen für ihre Lebensplanung auf. Der Präventionsbeauftragte Sebastian Pedé führt zudem obligatorische Schulungen zu den Themen

Wettbewerb/Spielmanipulation, Antirassismus und, in Kooperation mit Sportphysiotherapeuten*innen, zu Antidoping durch.

Die Leistungen der VfL-Fußball.Akademie wurden 2016 im Auftrag der DFL und des DFB durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) geprüft und zertifiziert. Der VfL erhielt eine hervorragende Gesamtbewertung. Zugleich wies das

Prüfungskomitee jedoch auch Wege zu einer weiteren Verbesserung, etwa beim Brandschutz oder bei der Überprüfung der Führungszeugnisse. 2020 erfolgte eine Rezertifizierung, bei der diese Schwachstellen behoben waren, sich aber andere Verbesserungspotenziale zeigten, an denen der VfL derzeit arbeitet.

Verantwortung über den Fußball hinaus

Der VfL unterstützt seinen Nachwuchs über den VfL Campus und die VfL-Fußball.Akademie hinaus in vielfältiger Weise beim Aufbau eines zweiten Standbeins. Jährlich erhalten bis zu fünf Nachwuchstalente die Möglichkeit, neben der sportlichen Tätigkeit eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Volkswagen Group Services zu absolvieren. Das eigens auf die Bedürfnisse der Fußballer*innen abgestimmte Ausbildungsangebot wurde im Berichtszeitraum von neun Spieler*innen wahrgenommen. Aktive und ehemalige Profis finden außerdem in der Geschäftsstelle, der VfL-Fußballschule oder bei Partnerorganisationen einen Arbeitsplatz.

**„BEI UNS GILT: FRÜHZEITIG
WEICHEN STELLEN FÜR EIN
FAIRES UND RESPEKTVOLLES
MITEINANDER AUF UND
NEBEN DEM PLATZ“**

Sebastian Pedé, Präventionsbeauftragter der VfL-Fußball.Akademie

VIelfalt und Chancengleichheit

Der Profifußball zeigt immer wieder, dass Herkunft, Religion oder Hautfarbe für eine gemeinsam erbrachte Leistung unerheblich sind und verschiedene Menschen zusammen mehr bewegen können. Diese Erfahrung hat über den Sport hinaus allgemeine Gültigkeit. Der VfL Wolfsburg fördert deshalb gezielt die Vielfalt seiner Teams und seiner Beschäftigten. Die Regeln für ein verantwortungsvolles Umgehen mit Vielfalt und Chancengleichheit hat der VfL in seinem Code of Conduct festgelegt (siehe Seite 22).

Aushängeschild Frauenfußball

Seit vielen Jahren engagiert sich der VfL für die Förderung des Frauenfußballs. Das Engagement trägt Früchte. So gewann das Frauenfußballteam im Sommer 2020 erneut die Meisterschale und den DFB-Pokal. Der VfL engagiert sich seit Langem im Frauenfußball und hat weitere organisatorische und

sportliche Maßnahmen zur Förderung des Mädchenfußballs getroffen und eine neue Vollzeitstelle für Administration des Frauen Nachwuchses eingerichtet. Außerdem wurde das Programm zur Förderung des Frauenfußballs zur Saison 2020/2021 überarbeitet und neue Richtlinien wurden erstellt. Zusätzlich übernehmen Profispieler*innen Patenschaften für die Kinderteams.

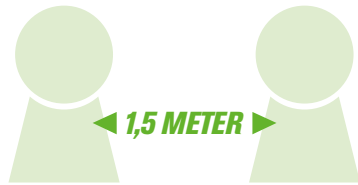
Dem Leistungsprofil der Frauen- und Mädchenjahrgänge entsprechend wurde die Altersstruktur der Nachwuchsteams überarbeitet: Im Berichtszeitraum wurde die U23 in die U20 umfunktioniert. Außerdem wird die U11 ab 2020/2021 aufgelöst, für die Altersstufe 9 bis 13 wird jedoch ein Talentteam eingerichtet. Neu ist auch ein halbjährlich statt

40-50

Mit einer Resonanz von circa **40 bis 50 Teilnehmenden** kam das Sichtungstraining sehr gut an.



Ex-U17-Trainer Holger Ringe
beim Coaching



Ihr seid **mit Abstand** die besten Kolleg*innen!

jährlich stattfindendes Sichtungstraining der Talentteams, das öffentlich ausgeschrieben wird. Mit einer Resonanz von circa 40 bis 50 Teilnehmenden kam das Sichtungstraining sehr gut an. Die Erfolge der Nachwuchsarbeit können sich sehen lassen. Im Berichtszeitraum wurden drei eigene Nachwuchsspieler*innen in den Kader der ersten Bundesliga-Mannschaft aufgenommen.

Vielfalt und Chancengleichheit in der Belegschaft

Der Code of Conduct des VfL Wolfsburg verlangt von allen Beschäftigten des Fußballclubs, die Grundsätze von Chancengleichheit und Gleichbehandlung zu beachten und die Menschen in ihrer Umgebung zu ebensolchem Verhalten anzuhalten.

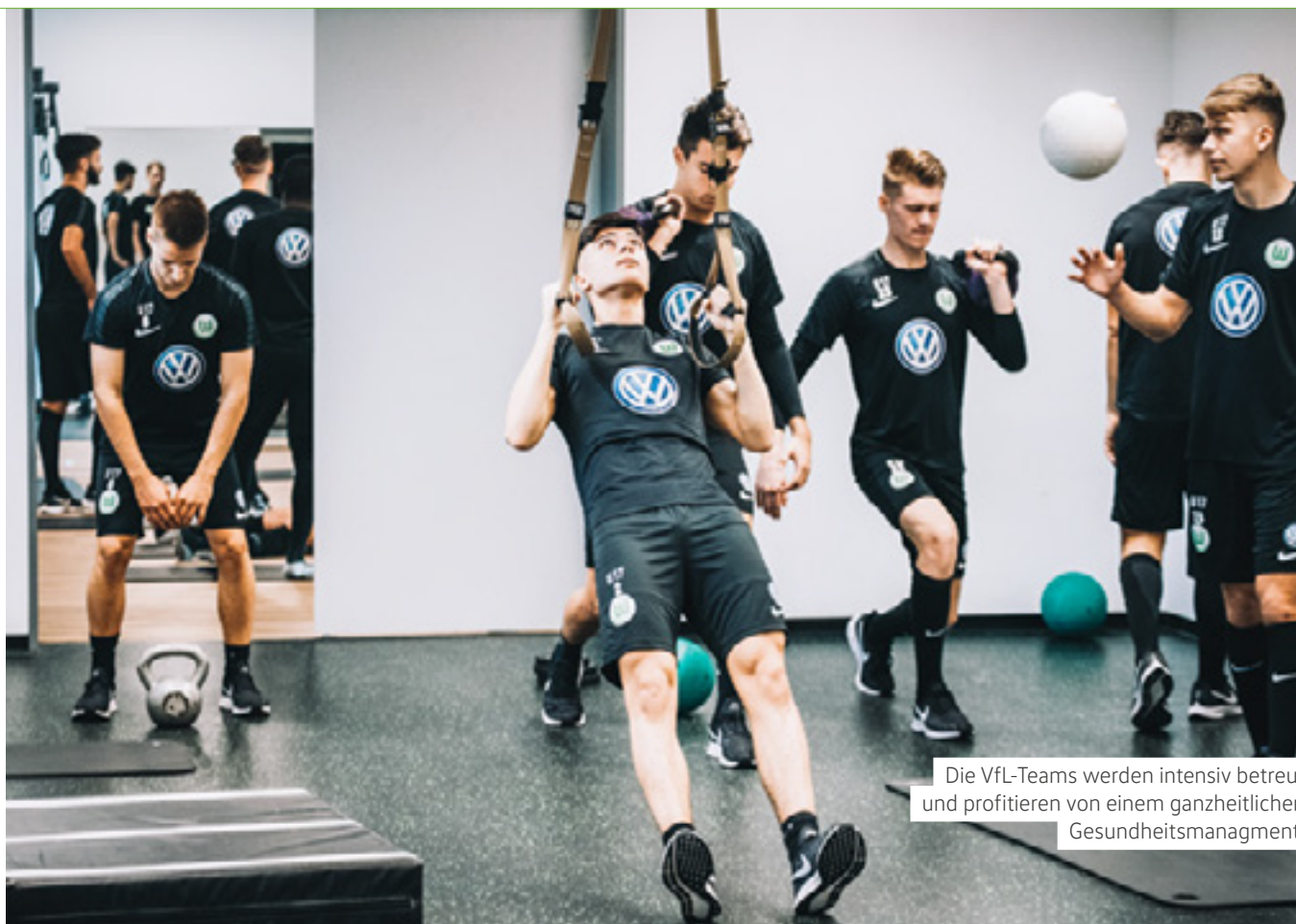
Eine wichtige Rolle spielt hierbei unter anderem die Kooperation des VfL mit dem Fanprojekt der Stadt. Sie hilft dem Verein, seine Fans für das Thema zu sensibilisieren und innerhalb der Belegschaft eine klare Haltung zu dem Thema zu verankern. Hierzu veranstaltete er auf den gemeinsamen Vielfaltswochen im März 2019 einen Workshop für VfL-Mitarbeiter*innen zum Thema „QueerDenken! – Sexismus und Homophobie im Fußball“. Ziel war es, das Thema für die interne Kommunikation und Sensibilisierung aufzubereiten und mögliche Maßnahmen zu planen.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Die Gesundheit und Unversehrtheit der Belegschaft sowie der Spieler*innen ist für den sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg des VfL Wolfsburg essenziell. Hierbei können sowohl körperliche als auch psychische



Der Workshop „QueerDenken! – Sexismus und Homophobie im Fußball“ führte zur Gründung der internen Arbeitsgruppe Diversity.



Die VfL-Teams werden intensiv betreut und profitieren von einem ganzheitlichen Gesundheitsmanagement.

Beeinträchtigungen vorkommen, häufig bedingen sich auch beide gegenseitig. Deshalb betrachtet der VfL in seinem Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement beide Faktoren in einem ganzheitlichen Ansatz.

Seit dem Frühjahr 2020 ist das dominierende Gesundheitsthema der Schutz von Beschäftigten, Spieler*innen und Fans vor dem COVID-19-Virus. Um trotz der Corona-Pandemie einen Betrieb der Geschäftsstelle und der sportlichen Einrichtungen – bis hin zu den sogenannten Geisterspielen – zu ermöglichen, hat der VfL ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt und strenge Hygienemaßnahmen veranlasst. Für deren Steuerung, Umsetzungskontrollen und eventuelle Sanktionierung von Verstößen wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Im VfL-Intranet und auf den Aushängen der Geschäftsstellen kann sich die Belegschaft über Gefährdungspotenziale und Schutzmaßnahmen, die gebotenen Verhaltensweisen und Sonderregelungen informieren.

Im Sportbereich greifen spezielle Corona-Konzepte. Ansprechperson für die Spieler*innen sind der Mannschaftsarzt sowie die Hygienebeauftragten Dr. med. Günter Pfeiler und Heiko Wehe.

Arbeitssicherheit und Gesundheit im Sport

Der Leistungssport birgt immer auch ein erhöhtes Risiko von Verletzungen. Daher lassen diese sich nicht vollständig vermeiden. Es bedarf also einer intensiven medizinischen Betreuung. Hierfür hat der VfL 2017 die Abteilung VfL.Med eingerichtet. Sie vereint alle medizinisch-therapeutischen Themenfelder für die Lizenz- und Nachwuchsteams der Akademie unter einem Dach. Abgedeckt werden neben der kompletten medizinisch-ärztlichen Versorgung aller VfL-Teams alle administrativen und versicherungstechnischen Vorgänge, sämtliche Rehabilitations- und Therapiemaßnahmen sowie Leistungsdiagnostik, Prävention und Ernährung. Um die Einsatzfähigkeit seiner

Spieler*innen dauerhaft sicherzustellen, stellt der VfL den Teams zudem eine fachärztliche und physiotherapeutische Betreuung zur Verfügung.

Neben chiropraktischen Behandlungen bei Beschwerden des Bewegungsapparats werden auch jährliche internistische und orthopädische Untersuchungen sowie eine individuelle Ernährungsberatung angeboten.

Des Weiteren wurde eine sportpsychologische Abteilung mit mittlerweile zwei Sportpsychologinnen unter der Leitung des VfL.Med gegründet. Neben dieser umfasst das Netzwerk auch niedergelassene psychotherapeutische Praxen. Im Berichtszeitraum fanden zudem Veranstaltungen unter

„AUSGEWOGENE UND GESUNDE ERNÄHRUNG IST WICHTIG FÜR STARKE NACHWUCHSTALENTE.“

Marcus Baars, Koch der Akademie

„KEIN MENSCH IST WENIGER ODER MEHR WERT, WIR SIND ALLE GLEICH“

Alexandra Popp, Kapitänin und Vielfaltsbotschafterin der VfL-Frauen



anderem zum Thema Belastungsstörung statt. Den Nachwuchsspieler*innen steht zudem ein Mentalcoach zur Verfügung.

Der VfL stellt sich bewusst dem Thema Doping. Um seine Spieler*innen über die Risiken und Sanktionen zu informieren, werden diese einmal jährlich gemeinsam mit dem Mannschaftsarzt hierüber aufgeklärt.

Gesund ernähren – wettkampffähig bleiben

Mit einem eigenen Koch ermöglicht die VfL-Fußball.Akademie ihren Nachwuchstalenten eine leistungssportgerechte Ernährung, die genau auf das Training und den Wettkampf abgestimmt ist. Dem VfL ist bewusst, dass eine ausgewogene und gesunde Ernährungsweise nicht nur wichtig für die Gesundheit der Spieler*innen ist, sondern auch ihre Leistungsfähigkeit erhöhen kann.

Arbeitssicherheit und Gesundheit für die Mitarbeiter*innen

Die Arbeitssicherheit und den Gesundheits-

schutz an den Arbeitsplätzen zu überwachen und zu fördern, ist Aufgabe des Arbeitsschutzausschusses des VfL. Grundlage für diese Arbeit sind die Arbeitsschutzleitlinien. Der Arbeitsschutzausschuss tagt viermal jährlich und zusätzlich werden durch einen zweiwöchigen Termin mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit weitere Themen vorangetrieben.

Per arbeitsmedizinischer Verordnung durch die Betriebsärztin werden diverse büroergonomische Hilfsmittel angeschafft. Über das Intranet wird die Belegschaft für einen verantwortungsvollen Umgang mit Gesundheitsrisiken sensibilisiert. Gleichzeitig kann sie sich dort über die verschiedenen Arbeitsschutzthemen informieren. Im Sommer 2020 wurde eine neue Gefährdungsbeurteilung inklusive Risikobewertung eingeführt. Aus ihr hat der Arbeitsschutzausschuss Gegenmaßnahmen abgeleitet, um eventuell vorhandene Gefährdungen zu minimieren oder zu beseitigen. Beispielsweise wurde persönliche Schutzausrüstung für die in der Platzpflege und im Facility-Management Beschäftigten angeschafft. Eine Wirksam-

keitskontrolle der Maßnahmen erfolgt im Rahmen von halbjährlichen Begehungen. Dank dieser umfassenden Vorkehrungen kam es im Jahr 2019 lediglich zu vier Arbeitsunfällen im Verwaltungsbereich.

Im Sinne seines ganzheitlichen Gesundheitskonzepts möchte der VfL, dass seine Führungskräfte psychischen Erkrankungen bei ihren Mitarbeitenden vorbeugen, mögliche Anzeichen frühzeitig erkennen und damit sensibel umgehen können. Dazu hat der VfL 2019 einen Führungskräfte-Workshop zu dem Thema „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung und tätigkeitsspezifische Mitarbeitende-Unterweisung“ durchgeführt.

Alle VfL-Beschäftigten können während ihrer Arbeitszeit kostenlos am umfassenden, streng vertraulichen Gesundheits-Check-up des VW Konzerns teilnehmen. Zusätzlich führt der Arbeitsschutzausschuss des VfL mithilfe des VW-Gesundheitswesens jährlich in der November-Länderspielpause einen Gesundheitstag inklusive Gripeschut-



zimpfung durch. Seit Februar 2020 werden zudem kostenlose Yoga-Kurse angeboten, die eine Yoga-Lehrerin anbietet, die auch für die VfL-Akademie tätig ist.

Der VfL Wolfsburg ist seit Herbst 2018 ermächtigte Stelle zur Aus- und Fortbildung von Ersthelfenden und bildet seine Beschäftigten in der Verwaltung, Sanitäter*innen sowie Ordnungspersonal in Erster Hilfe aus beziehungsweise fort. Als Alternative zur jährlichen Unterweisung der Beschäftigten im Brandschutz wurde ein entsprechendes E-Learning-Modul eingeführt.

VORBILDFUNKTION

Die Spieler*innen des VfL Wolfsburg stehen permanent in der Öffentlichkeit. Dies macht sie zu Vorbildern für Fans, Publikum und die Gesellschaft. Daher tragen sie eine hohe Verantwortung. Zugleich erhalten sie die Möglichkeit, ihre Bekanntheit für gesellschaftlich wichtige Themen wie Vielfalt oder Klimaschutz zu nutzen. Drei Spieler*innen haben sich hierfür entschieden und sich

freiwillig als Vielfaltsbotschafter*innen gemeldet, die sich intern und extern für das Thema engagieren.

Allerdings können Spieler*innen im Fall von Fehlverhalten auch sich selbst, ihr Team und den Verein erheblich schädigen. Um dies zu verhindern, wurde für das Nachwuchsleistungszentrum ein Verhaltenskodex entwickelt, in dem der VfL seine Erwartungen an die Spieler*innen und seine Ausbildungsphilosophie klar darlegt.

Zusätzlich werden den Profiteams und dem Team der U23 die Werte des Vereins über Plakate vermittelt. Für Jugendliche und Erwachsene finden außerdem regelmäßig Workshops zum verantwortungsvollen Umgang mit Social Media und Mediens Schulungen statt. Dabei werden grundlegende Umgangsformen für die eigenen Social-Media-Kanäle vermittelt und eingeübt. Zu den Themen der Workshops gehören der Schutz der Vereinsinteressen sowie Anticybermobbing, Antirassismus und die Vorbeugung anderer Formen von Fehlverhalten.

MEILEN- STEINE

- ✓ Gründung einer sportpsychologischen Abteilung im Bereich VfL.Med
- ✓ Durchführung eines Workshops für VfL-Mitarbeiter*innen zum Thema „Sexismus und Homophobie im Fußball“
- ✓ Umsetzung des Konzepts „Lebens.Wert“ zur Förderung der individuellen Persönlichkeitsentwicklung der VfL-Nachwuchsspieler*innen

AUSBLICK

Um die Unternehmenskultur zu fördern, erarbeitet die Projektgruppe „Ideenfabrik“ eine Reihe von Handlungsempfehlungen, die im Dialog mit den verantwortlichen Fachabteilungen umgesetzt werden sollen.





ÖKOLOGIE: KLIMA SCHÜTZEN – FUSSBALL, DU MACHST ES VOR

Trainingsanlagen und Arenen müssen beheizt und beleuchtet werden. Fans und Mannschaften reisen mit dem Flugzeug, der Bahn oder dem Auto beziehungsweise per Bus zu den Spielstätten. Die Verwaltung und die IT verbrauchen Energie. All dies belastet die Umwelt und das Klima. Für den VfL heißt die Aufgabe daher: Vermeiden, reduzieren, kompensieren und Anreize setzen, so dass alle mitmachen. Damit das klappt, hat der VfL sich ambitionierte Ziele gesetzt, misst die Fortschritte und macht die Daten transparent.



GRÜN AUS ÜBERZEUGUNG

Ein erfolgreicher Fußballbetrieb ist mit großen Belastungen für Klima und Umwelt verbunden. Doch damit möchte sich der VfL Wolfsburg nicht abfinden. Hinzu kommt, dass sich die Bedingungen für das Fußballgeschäft mit den Beschlüssen der UN-Mitgliedsstaaten auf dem Gipfel von Paris verändert haben: Die Weltgemeinschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die Erderwärmung bis 2030 deutlich unter 2 Grad, idealerweise auf 1,5 Grad, zu halten. Viele Länder, darunter Deutschland, haben hierzu eigene Klimaschutzpakete aufgelegt und verlangen von der Wirtschaft, sie bei deren Umsetzung zu unterstützen.

Mit der Unterzeichnung der „Sports for Climate Action“-Erklärung hat sich der VfL Wolfsburg als erster europäischer Fußballclub der Top-Ligen im Dezember 2019 dazu bekannt, seinen Beitrag hierzu zu leisten. Er bereitet darum entscheidende Schritte vor, um auf dem Weg zum klimaneutralen Fußballerlebnis voranzukommen, und hat das Thema Klimaschutz zu einem wichtigen Baustein seines sozialen und ökologischen Handelns erklärt. Er strebt wirkungsvolle Maßnahmen zur CO₂-Reduktion an, übernimmt Verantwortung für die eigenen Umweltaus-



In der Volkswagen Arena und im AOK Stadion kommen Mehrwegbecher zum Einsatz.



„DER FUSSBALL HAT EINE ENORME KRAFT, DIE GESAMTE GESELLSCHAFT ZU INSPIRIEREN“

Nachgefragt bei Lindita Xhaferi-Salihi, Leiterin für „Sports for Climate Action“ bei den Vereinten Nationen

What responsibilities do you ascribe to football associations in terms of climate protection?

Xhaferi-Salihi: Football is such a beautiful game and close to heart for so many of us. Very few things in the world have such a big, global and socially diverse community as those playing and watching football. As such, it has a remarkable potential to drive change by addressing its climate impact and advocating for climate action towards athletes and fans. Professional associations will have a larger footprint, more resources and are in a better position to lead the way for a sustainable way of running football. They can pass on lessons learned to the upcoming generation and empower them with tools and knowledge for the football of the future. First, there needs to be a genuine commitment that the organisation will take a serious and a holistic approach to addressing its climate impact. That it will carefully plan how they build, run and maintain stadiums and focus on areas such as energy, water, transport, food, services & products and waste to identify ways to be increasingly more efficient and sustainable.

The main target groups of football associations are fans and spectators. Their travel activity is the cause of a large part of CO₂ emissions attributed to it. How can spectators be persuaded to change their mobility behaviour? How can VfL Wolfsburg contribute to this?

Xhaferi-Salihi: Transport is a crucial element in the fight against climate change. Sports can be catalysis of change for this sector by

increasing the demand for low carbon transport, by encouraging spectators to take low-emission travel choices such as bikes, electric vehicles or use of public transport. For example, Kombiticket is an interesting offer in this regard but for international events there is also a lot of value in exploring longer term strategies such as how to reduce long-distance air travel and incentivize more of local and regional spectators. VfL Wolfsburg could for example consider campaigns to educate spectators in using sustainable transport but also connect with key stakeholders involved in football to work collectively and introduce approaches on both local and national level so that low carbon transport becomes a norm and all football clubs take a consistent and universal approach for travel to matches. Finally, after reduction measures, one can compensate unavoidable emissions generated by travel through credible offsetting schemes.

Where do you see football in ten years? Can there be climate neutral match days?

Xhaferi-Salihi: Unfortunately, never has there been a greater disconnect between the need for action and reality. Football can lead the way, create a legacy and empower everyone to demand more from governments and others. In ten years, if we are to keep the planet safe, I hope football will be mature in delivering climate neutral matches and Cups and working with sponsors and service providers who have also committed to transforming to net zero. In fact, I see spectators helping their favorite teams and clubs succeed in their climate neutral journey. The phrase “you can change the world” has been around for many generations, but never has there been a generation that can make it come true like this one. For me and for many others, football can change the world.



ZIELKONFLIKT ENTSCHÄRFT

Für die exzellente Qualität des Spielfelds in der Volkswagen Arena wurde der VfL im Juni 2019 von der DFL mit dem Award „Pitch of the Year“ ausgezeichnet. Was die Fachjury aus Mitgliedern der Deutschen Rasengesellschaft nicht bewertet hat, war der Ressourcenverbrauch. Gerade für einen ganzjährig beispielbaren Rasen werden große Mengen an Wasser und anderen natürlichen Ressourcen verbraucht. Daher setzt der VfL auf alternative und ressourcensparende Quellen, wie die Nutzung der Gebäuderestwärme für die Rasenheizung. Ein weiteres Beispiel ist die Beregnung seiner Rasenfläche mit Wasser aus dem Mittellandkanal, wodurch der VfL wertvolle Trinkwasserreserven schont.

wirkungen und wirbt für eine grüne Transformation des Fußballgeschäfts.

Neu an diesem Ansatz sind die strategische Verankerung und die Orientierung an wissenschaftsbasierten Zielen. Die Richtung aber steht seit vielen Jahren fest: Bereits vor zehn Jahren nahm der VfL am Ökoprofit-Programm teil und verbessert seitdem gezielt das Management seiner ökologischen Auswirkungen. Seither hat sich der VfL mit seiner systematischen Herangehensweise an das Thema ökologische Nachhaltigkeit im europäischen Fußballgeschäft einen Namen gemacht.

Für den Umweltschutz des VfL relevant sind nicht nur alle seine Betriebsstätten samt seinen Stadien, Trainingszentren und Verwaltungsgebäude, sondern auch die Reisen von Mannschaften, Mitarbeiter*innen und Fans. Als Erstligist kann

der VfL Wolfsburg auch in seinem Umfeld einiges bewirken. Er hat eine erhebliche Ausstrahlungskraft und kann als Vorbild viele Menschen für den Umweltschutz sensibilisieren. Und was er kann, will er auch wahr machen. Deshalb hat der VfL den Bereich Umwelt zu einem seiner Kernthemen erhoben und sein Engagement entsprechend ausgerichtet.

Umweltschutz stark verankert

Koordiniert werden die Umweltaktivitäten des VfL durch ein eigenes Umweltteam. Gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle überprüft es die verschiedenen Bereiche auf ihr Potenzial für den Klima- und Umweltschutz. Mitglieder des Umweltteams sind: Maik Rummel (technischer Leiter der Volkswagen Arena), Nico Briskorn (Leiter Corporate Social Responsibility) und Anja Melo (Fachbeauftragte Umwelt Corporate Social Responsibility). Darüber hinaus sind alle Mitarbeiter*innen, aber auch die Dienstleister und Partner des VfL aufgerufen, in ihrem täglichen Geschäft möglichst wenig Ressourcen und Energie zu verbrauchen, Abfälle zu vermeiden und zu trennen und ihre Mobilität nachhaltig zu gestalten. Für alle Beschäftigten verbindliche und öffentlich einsehbare Umweltleitlinien

geben hierfür den Rahmen vor. Grundlegend für die Arbeit des Umweltteams ist außerdem die Gesellschaftsrichtlinie Umwelt-Compliance-Management-System, die für die Umweltpolitik des VfL verpflichtende Vorgaben macht, um Umweltrisiken und -chancen zu identifizieren und zu steuern. Mit dem Ziel, in der Belegschaft die notwendige Sensibilisierung, Unterstützung und Qualifikation zur Einhaltung der neuen Vorgaben zu erreichen, wird der VfL spezielle Schulungen durchführen.

Auch in der Beschaffung des VfL ist der Umweltschutz verankert: Beispielsweise verlangt der VfL ab der Saison 2020/2021 bei der Ausschreibung des Caterings für die Stadien des VfL von den Bietenden, Nachhaltigkeitskriterien einzuhalten. Angebotene Cateringdienstleistungen müssen nun unter anderem auch Anforderungen zu Themen wie Abfallmanagement und effizientem Energieverbrauch erfüllen.

Sportliches Commitment zum Klimaschutz

Mit der Unterzeichnung der Klimaschutzvereinbarung „Sports for Climate Action“ der Vereinten Nationen bestätigt der VfL Wolfsburg einmal mehr seine Vorreiterrolle im Umwelt- und Klimaschutz. Bestandteil der Vereinbarung ist ein klares Bekenntnis zur systematischen Reduktion der CO₂-Emissionen der Sportangebote sowie zur Sensibilisierung ihrer Zielgruppen. Gerade der Spitzenfußball trägt als Inspirationsquelle für Leistungsbereitschaft und Engagement zur gesellschaftlichen Entwicklung bei und hat somit eine besondere Verantwortung. Das gemeinsame Engagement für die „Sports for Climate Action“ ist damit auch ein wichtiges Signal für eine Neuorientierung des Sports auf internationaler Ebene.

In einer ersten Phase haben die teilnehmenden Organisationen 2019 vier Arbeitsgruppen zu den Themen „Systematische Anstrengungen“, „Auswirkungen reduzieren“, „Nachhaltiger Konsum“ sowie „Bildung und Interessenvertretung“ gebildet. Der VfL beteiligt sich an der Arbeitsgruppe „Auswirkungen reduzieren“. In einem ersten Gespräch auf Arbeitsebene wurde die Bedarfslage der Mitglieder ermittelt. Die Arbeit wird vorerst digital fortgeführt. Hierzu wurden den Teilnehmenden mit einer Softwarelösung alle relevanten Informationen und Unterlagen zur Verfügung gestellt.



RESSOURCENEFFIZIENZ

Greenkeeping, Rasenheizung, Flutlichter und Catering. Durch den Betrieb der Trainings- und Wettkampfanlagen und die Ausrichtung der Spieltage werden erhebliche Mengen an Wasser und Energie verbraucht. Außerdem fallen, insbesondere an Spieltagen und im Shop, große Mengen an Abfällen an. Auch die Ressourcenverbräuche im Bereich der Verwaltung spielen eine immer wichtigere Rolle.

Der VfL erhebt detaillierte Verbrauchsdaten und nutzt digitale Lösungen, um die Effizienzmaßnahmen zentral zu steuern und seine Resultate zu verbessern. Datenanalysen und Prüfergebnisse regelmäßiger Auditierungen, beispielsweise durch die DEKRA, werden verwendet, um Einsparpotenziale zu ermitteln und zu nutzen. Ein gutes Beispiel ist die Verwendung von Restwärme aus der Gebäudeheizung für die Rasenheizung. Auch bei der Digitalisierung der Verwaltung wurden große Effizienzgewinne erzielt.



pro Spieltag vor Zuschauern 2019/2020:
ca. 4,9 t Restmüll
ca. 1,53 t Papier

State of the Art: Abfallmanagement im Stadion und im Shop

Die Verwendung von ressourcenschonenden Mehrwegbechern wird im Fußball schon länger kontrovers diskutiert. Die Becher dürfen nicht zu hart sein, damit sie nicht als Wurfgeschosse gefährliche Verletzungen verursachen. Sie müssen außerdem hygienisch aufbereitet werden und eine hohe Wiederverwendungsquote aufweisen. Seit dem ersten Heimspiel der Saison 2019/2020 verwendet der VfL für die Getränkevergabe in der Volkswagen Arena und im AOK Stadion eine neue Mehrwegbecherlösung, die diese Bedingungen erfüllt

und zugleich den Energie- und Materialverbrauch sowie das Abfallaufkommen senkt. Die Mehrwegbecher sind dank einer industriellen Spülmaschine und professioneller Trocknung sowie Lagerung ohne hygienische Bedenken wiedereinsatzbar. Für die Rückgabe der Becher wurden zahlreiche Stationen eingerichtet. Dort werden die Stadionbesucher*innen auf die Möglichkeit hingewiesen, ihr Becherpfand in Höhe von zwei Euro für lokale Einrichtungen zu spenden.

Der Fanshop gibt schon seit 2015 anstelle von Plastiktüten nur noch die sogenannten Tütle heraus. Diese werden in Deutschland CO₂-neutral hergestellt und bestehen aus 100 Prozent Recyclingpapier und sind somit vollständig kompostierbar.

MEHRWEG PLUS GUTER ZWECK: ZWEI FLIEGEN MIT JEDEM BECHER

Zahlreiche Zuschauer*innen warfen in der Saison 2019/2020 ihre benutzten Getränkebecher in spezielle Sammelbehälter in den Stadien des VfL und verzichteten damit auf ihr Becherpfand. Damit entschieden sie sich, einen guten Zweck zu unterstützen. Bis zum Mai 2020 kamen so 8.400 Euro zusammen. Empfänger der Summe war das Haus am Bernsteinsee, ein Erholungszentrum für Familien mit krebserkrankten Kindern nördlich von Wolfsburg. Die Betreiber des Zentrums planen, damit einen Erlebnis- und Sportraum einzurichten. Er soll im Frühling 2021 eingeweiht werden und den kleinen Patient*innen ebenso wie ihren Familien dabei helfen, wieder fit zu werden. Ein Teil des Geldes steht außerdem bereit, um das am gleichen Ort stattfindende jährliche „Maximilian Arnold Wölfe-Camp“ (siehe Seite 72) auszurichten.

Mit dem Neustart des VfL-Onlineshops im Juni 2019 waren auch Verbesserungen der Ressourceneffizienz verbunden. Die elektronischen, auf dem Stand der Technik befindlichen Registrierungs- und Kaufabwicklungsprozesse ersparen den Kund*innen Wartezeit und kommen ohne papierverbrauchende Ausdrücke aus.

Stete Reduktion: Wasser und Abwasser

Dem VfL ist der Schutz des Trinkwassers wichtig. Mit dem Umrüsten auf



automatische Anlagen kann er im Stadionbetrieb hierzu beitragen. Seit Sommer 2018 verfügt der VIP-Bereich über WCs mit automatischen Spüleinrichtungen sowie über Sensoren gesteuerte Waschtischarmaturen. Auch der Public-Bereich wurde im Sommer 2019 auf smarte Waschtischarmaturen umgerüstet. Durch diese Maßnahmen können circa 800 Kubikmeter Trinkwasser pro Jahr eingespart werden.

Smarte Prozesse und Anlagen helfen Verbräuche zu senken

Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sorgen für eine nachhaltige Digitalisierung von Geschäftsprozessen und helfen in vielen Bereichen, den Verbrauch von Energie und Ressourcen zu senken. So auch in der Verwaltung des VfL Wolfsburg. Seit dem 1. Januar 2020 werden zum Beispiel Entgeltabrechnungen nur noch digital über ein internes VfL-Portal bereitgestellt. Lediglich Personen ohne VfL-IT-Infrastruktur und Praktikant*innen erhalten weiterhin ausgedruckte Belege.

Mit der Unterstützung der „Initiative Pro Recyclingpapier“ von Bundesumweltministerium, NABU und Club of Rome Deutschland bekennt sich der VfL öffentlich zu einer stetigen Reduzierung seines Materialverbrauchs. Die Initiative setzt sich für den Ressourcenschutz in Unternehmen ein und hat unter anderem die Kampagne „CEOs bekennen Farbe“ aufgelegt, in der Geschäftsführer Michael Meeske mit einem eigenen Bekenntnis zur Verwendung von Recyclingpapier vertreten ist. Gemeinsam mit dem

Bundesumweltministerium hat die Initiative erstmals mehr als 100 Unternehmen, so auch den VfL Wolfsburg, für den Einsatz von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gewürdigt.

Die aktuelle Druckausschreibung sieht vor, für die Stadionmagazine und Briefpapiere ausschließlich Recyclingpapier mit dem Forest Stewardship Councils® (FSC®)-Zertifikat einzusetzen. Autogrammkarten müssen mindestens als FSC®-Mix zertifiziert sein. Im Sinne der Ressourcenschonung werden die Fanartikelkataloge nur noch digital angeboten.

Außerdem überprüft der VfL die Notwendigkeit von Plastikverpackungen und bewertet die Nutzung von alternativen Verpackungsmöglichkeiten. So setzt der



PAPIER- VERBRAUCH

Druck- und Kopierpapier im Format A4 und mit einer Grammatur von 80 g/m² 2019/2020: **ca. 442.960 Blatt**

WASSER- VERBRAUCH

gesamte Volkswagen Arena, AOK Stadion, Fanhaus, VfL-Fußball.Akademie und VfL-Center 2019/2020: **102.760 m³**
davon **Grauwasser** aus dem Mittellandkanal für die **Beregnung** 2019/2020: **11.902 m³**
Abwassermenge 2019/2020: **41.196 m³**

VfL-Onlineshop seit Februar 2020 für den Versand der Merchandising-Artikel statt Füllmaterial aus Plastik nur noch Papierpolster aus 100 Prozent Recyclingpapier ein. Möglich wurde dies durch die Investition in ein neuartiges Papierpolstersystem.

KLIMAVERANTWORTUNG IN BETRIEB UND MOBILITÄT

Seit fast zehn Jahren misst der VfL Wolfsburg alle zwei Jahre seine Treibhausgasemissionen, verfolgt anspruchsvolle Ziele zu deren Reduktion und entwickelt diese stetig weiter.

Im Rahmen seiner Klimastrategie hat der VfL Wolfsburg begonnen, seine Klimaziele mithilfe externer Fachleute zu aktualisieren und Netto-Null-Emissionsziele zu erarbeiten. Die Aufgabe besteht vor allem darin, einen ambitionierten und zugleich realistischen Reduktionspfad mit jährlichen Etappenzielen und darauf einzuhaltenden Programmen zu definieren. Als Top-Themen zur Zielerreichung wurden bereits unter anderem die Mobilität und der Heizmittelverbrauch identifiziert.

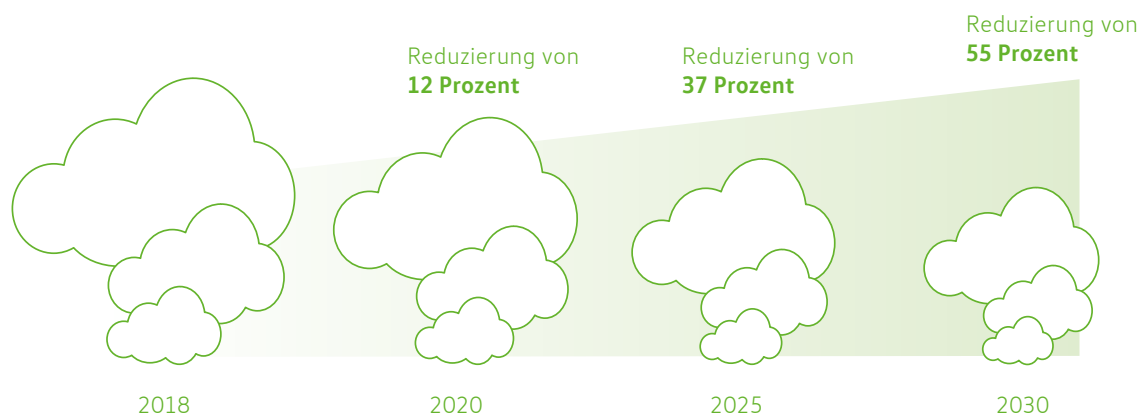
Gemeinsam mit externen Expert*innen hat der VfL Wolfsburg 2020 seine Klimaziele vollständig überarbeitet und einen auf wissenschaftlich fundierten Zielvorgaben basierenden Reduktionspfad für CO₂-Emissionen entwickelt. Der Reduktionspfad orientiert sich an den Methoden der Science Based Targets Initiative und

beschreibt eine Folge konkreter Schritte, mit denen die Treibhausgasemissionen des Vereins drastisch vermindert werden. Der VfL will damit den Forderungen des Pariser Klimaabkommens von 2015 entsprechen und dazu beitragen, die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad zu beschränken.

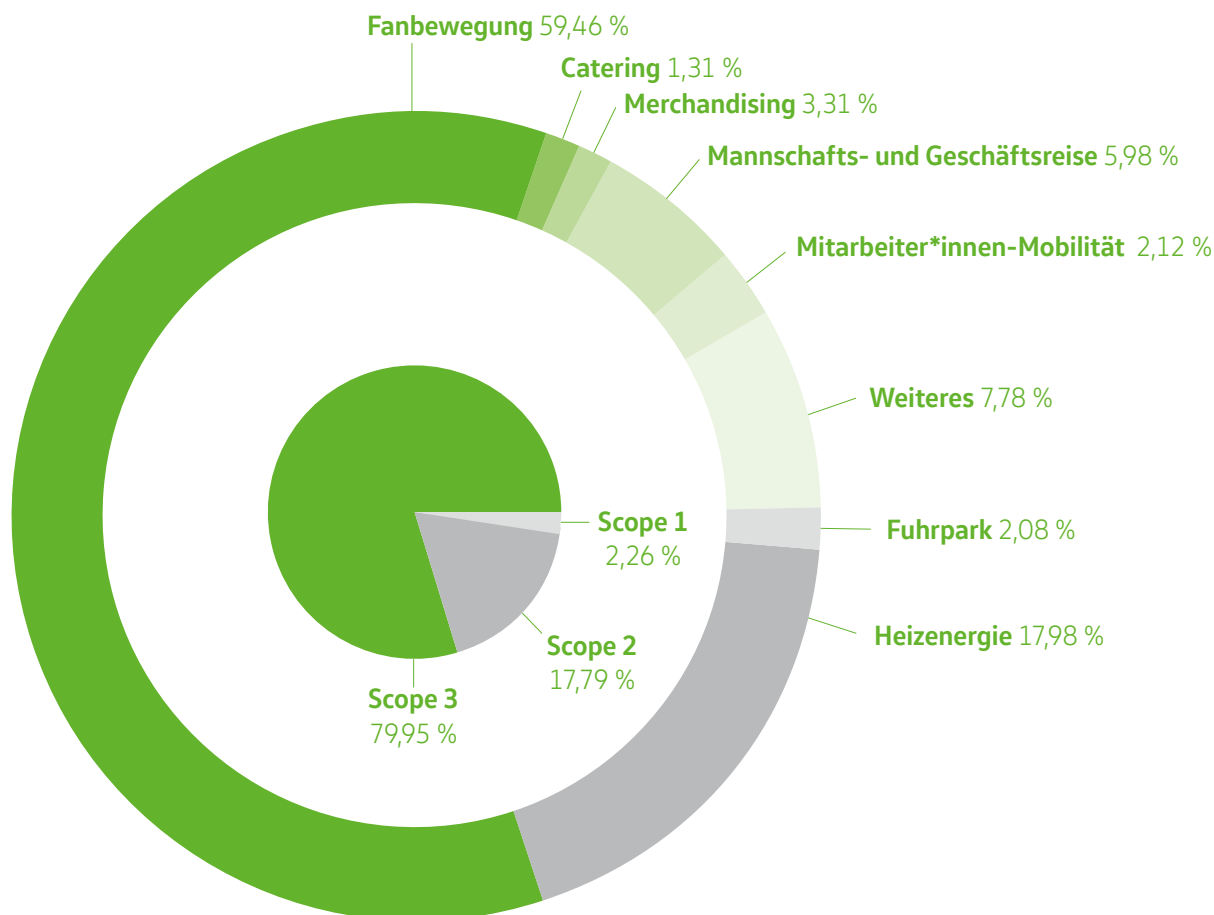
Konkret plant der VfL, seine Emissionen bis zum Jahr 2025 auf Netto-Null zu reduzieren. Netto-Null bedeutet: Alle durch den VfL direkt oder indirekt verursachten Treibhausgasemissionen werden durch Reduktionsmaßnahmen verringert oder durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert, sodass die Klimabilanz Netto-Null beträgt. Für dieses Ziel wird der VfL Wolfsburg seine Gesamtemissionen (Scope 1 bis Scope 3) um jährlich 6,45 Prozent reduzieren. Bis zum Jahr 2030 ergibt sich daraus eine Reduzierung von 55,07 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 2017/2018.

Alle nicht reduzierbaren CO₂-Emissionen der Dienst- und Mannschaftsreisen (aus dem Scope-3-Bereich) wird der VfL ab Sommer 2020 kompensieren. Das gilt ebenso rückwirkend für die Saison 2019/2020. Hierzu unterstützt er ein Kompensationsprojekt der Vereinten Nationen, das Photovoltaikanlagen in einem indischen Dorf errichtet. Mit diesem Projekt trägt der VfL neben der Umstellung auf erneuerbare Energien auch zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung vor Ort bei (siehe Seite 11).

CO₂-REDUKTIONSPFAD **UNSER WEG ZUM 1,5°-ZIEL**



CO₂-FUSSABDRUCK



Auch die nicht reduzierbaren CO₂-Emissionen der Scope 1 und 2 kompensiert der VfL. Die hierfür erworbenen Emissionsreduktionszertifikate entsprechen ebenfalls den höchsten Standards und werden über das Volkswagen Kraftwerk bezogen.

Darüber hinaus engagiert sich der VfL Wolfsburg für Konzepte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. So unterstützt er ein Projekt zur praxisnahen Erarbeitung eines Bildungskonzepts für Sportvereine, die besonders von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Dieses umfasst mehrere Module, die den Vereinen eine individuelle Anpassung an den Klimawandel ermöglichen sollen.

Fußabdruck: Fortschritte im Klimaschutz

Alle zwei Jahre lässt die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH einen CO₂-Fußabdruck ihrer Aktivitäten erstellen, um ihre Fortschritte zu messen und Maßnahmen zu steuern. Die Gesamtmenge der von ihr

in der Saison 2019/2020 ausgestoßenen Treibhausgase (Scope 1, 2 und 3) beläuft sich auf 9.460,915 Tonnen CO₂e. Dies sind fast 10 Prozent (9,98 %) weniger als in der Spielzeit 2017/2018. Ursächlich hierfür ist vor allem der starke Rückgang jener Emissionen, die direkt oder indirekt (durch den Einkauf von Energie) vom VfL Wolfsburg beeinflusst werden können (Scope 1 und 2). Sie sind im Vergleich zur Saison 2017/2018 um 24,5 Prozent gesunken. Diese Entwicklung geht im Wesentlichen auf den deutlich verminderten Einsatz von Fernwärme zurück. So musste die Rasenheizung unter anderem aufgrund der milden Witterung deutlich seltener eingesetzt werden. Im Vergleich zum Bezugsjahr 2011 wurden die Scope-1- und Scope-2-Emissionen sogar um knapp 47 Prozent (46,86 %) reduziert. Der VfL hatte sich zum Ziel gesetzt, diese CO₂-Emissionen bis zum Ende der Saison 2017/2018 gegenüber dem Kalenderjahr 2011 um 25 Prozent zu verringern. Mit der Saison 2019/2020 wurde das ambitionierte Ziel erreicht.

Die Emissionen der Scopes 1 und 2 machen allerdings nur knapp 20 Prozent der Gesamtemissionen des VfL Wolfsburg aus. Die restlichen 79,95 Prozent entfallen auf den Scope-3-Bereich. Den größten Anteil an den Scope-3-Emissionen hatte auch in der Saison 2019/2020 die Zuschauermobilität bei Heimspielen. Die hierdurch bedingten Emissionen ließ der VfL auf Basis der letzten Erhebung und entsprechender Verkehrsstatistiken berechnen. Eine Fanbefragung zum Mobilitätsverhalten konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die Berechnungen ergaben im Vergleich zur vorherigen Saison einen geringfügigen Rückgang um 0,76 Prozentpunkte auf 40,23 Prozent. Hier sind vor allem zwei zentrale Einflüsse zu berücksichtigen: Zum einen nahm die Herren-Mannschaft des VfL in der Saison 2019/2020 erneut an der Europa League teil, was grundsätzlich mit zusätzlichen CO₂-Emissionen aufgrund der gesteigerten Fan- und Teambilität verbunden ist. Andererseits hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass die Spiele seit März 2020 ohne Zuschauer*innen ausgetragen wurden. Beide Effekte haben sich annähernd neutralisiert.

100 Prozent erneuerbar

Ein wichtiger Pfeiler der Klimastrategie ist die Vermeidung von Treibhausgasemissionen. Für den VfL Wolfsburg bedeutet das einerseits Beschaffung von erneuerbarer Energie: Den Strom bezieht er bereits seit 2011 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen. Der regionale „Gemeinsam bewegen“-Partner LSW

Energie bietet außerdem VfL-Ökostrom für Fans an. Andererseits spielt auch die Eigenerzeugung eine Rolle. So wurden auf dem Dach des 2018 neu gebauten Funktionsgebäudes der VfL-Fußball.Akademie eine Photovoltaik- und eine Solarthermieanlage installiert, die basierend auf dem Konzept des nachhaltigen Bauens das Gebäude mit Strom und Warmwasser versorgen.

Effizienter Energieeinsatz

Im Berichtszeitraum hat der VfL, unter anderem in Verbindung mit dem Ausbau des Trainingszentrums, unterschiedliche Baumaßnahmen vorgenommen. Diese aus organisatorischen Gründen vorgenommenen Erweiterungen sind mit gestiegenen Energieverbräuchen verbunden. Auch wenn der VfL seinen Strombedarf aus erneuerbaren Quellen deckt, legt er weiterhin großen Wert auf deren sparsamen Einsatz, um Umsatzbelastungen zu vermeiden.

STROM- VERBRAUCH

gesamte Volkswagen Arena, AOK Stadion, Fanhaus, VfL-Fußball.Akademie und VfL-Center 2019/2020: **6.734.906 kWh**



Großes Einsparpotenzial bietet die Beleuchtung der Spiel- und Trainingsstätten sowie der Büros. Deshalb hat der VfL im Berichtszeitraum für diesen Bereich eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt: In den Innenräumen fand ein umfangreicher Austausch konventioneller Leuchtmittel gegen LEDs statt. Auch das Flutlicht wurde dementsprechend umgestellt. Mithilfe einer energieeffizienten Human-Centric-Lighting-Lichtsteuerung von TRILUX wurde im Sommer 2019 zudem das komplette Beleuchtungskonzept in den VIP-Bereichen der Volkswagen Arena erneuert. Mit dem LED-Lichtsystem können Lichtfarbe und intensität passend zum natürlichen Verlauf des Tageslichts für das menschliche Auge angenehm geregelt werden. Das System bietet ein hohes Maß an Flexibilität und kann individuell jederzeit angepasst werden. Licht wird nur so viel erzeugt, wie auch gebraucht wird. Im Berichtszeitraum startete der VfL zudem ein Pilotprojekt für eine weitere LED-Umrüstung:

FERNWÄRME

gesamte Volkswagen Arena, AOK Stadion, Fanhaus, VfL-Fußball.Akademie und VfL-Center 2019/2020: **4.712 MWh**

Die hohe Qualität des Rasens verdankt sich unter anderem der Beleuchtung mit Natriumhochdruckdampflampen. Um auch die Rasenbeleuchtung energieeffizienter zu gestalten, verwendet der VfL eine neuartige LED-Rasenbeleuchtung. Insgesamt wurden bereits vier Module angeschafft.



Um auch die Rasenbeleuchtung energieeffizienter zu gestalten, verwendet der VfL eine neuartige LED-Rasenbeleuchtung.

Neue Energietechniken wie diese bieten vielfältige Einsparpotenziale. Um sie systematisch zu heben, hat der VfL Wolfsburg im Februar 2020 begonnen, eine Energiemanagement-Software einzuführen. Mit ihr wird die Datensammlung und Archivierung automatisiert. Außerdem bietet sie vielfältige Monitoring- und Berichterstellungsfunktionen auf Basis von Livedaten.

Mit E-Mobilität vorankommen zum klimaneutralen Fußballerlebnis

Die Berechnung des Fußabdrucks zeigt, dass der Mobilitätsbereich weiterhin die größte Variable für den gesamten Fußabdruck darstellt. Sportlicher Erfolg erhöht die Reisetätigkeit. Dies betrifft beim VfL nicht nur die Mobilität von Mannschaften und



ÄRMEL HOCHKREMPPELN MIT YANNICK GERHARDT

7. Mai 2019: Wolfsburger Spieler, Fans und Umweltschützer*innen pflanzen Eichen, Heckenkirschen, Pfaffenhütchen, Schwarz- und Weißdorn.

Einen Euro spendete der Umweltpartner LSW Energie GmbH & Co. KG in der Saison 2018/2019 für jeden Kilometer, den die VfL-Profis während der Bundesliga-Partie liefen – insgesamt 3.766 Euro. Das Geld wird für Umwelt- und Naturschutzaktionen eingesetzt. So wurde die Summe in den Wolfsburger Stadtwald investiert, als mit Unterstützung des Stadtförsters 400 heimische Bäume und Sträucher ihren künftigen Stammplatz fanden. Rund 100 Fans, der Wolfsburger Mittelfeldspieler Yannick Gerhardt und der ehemalige Verteidiger Robin Knoche beteiligten sich daran und lernten einiges über Wolfsburgs grüne Lunge.

„Gerade in Zeiten steigender Umweltbelastung sind solche Aktionen sehr wichtig, bei denen die Natur in den Vordergrund gestellt wird“, sagte der VfL-Dauerläufer, der seit zwei Jahren vegan lebt und versucht, so wenig wie möglich CO₂-Ausstoß zu verursachen. „Wenn ich etwas dazu beitragen kann, unseren Nachkommen eine gesunde Erde zu hinterlassen, ist es etwas Gutes.“

Neben der Baumpflanzaktion wurden Nistkästen gebaut und Vorführungen im Baumklettern bestaunt, die zeigten, wie die Kästen angebracht werden. Snacks und Getränke sorgten für willkommene Pausen, außerdem erfüllten Robin Knoche und Yannick Gerhardt zahlreiche Autogrammwünsche.

Im Rahmen der Initiative „Gemeinsam bewegen“ ist der VfL Wolfsburg zusammen mit dem LSW, den Niedersächsischen Landesforsten und jeweils rund 100 Fans bereits dreimal für das Naturschutzprojekt „VfL-Wald“ aktiv geworden. Durch diese Aktionen konnte der Wolfsburger Stadtwald inzwischen mit mehr als 2.000 Bäumen aufgeforstet werden.

Vereinsmitarbeiter*innen, sondern auch die der Fans und Medienvertreter*innen. Deren CO₂-Emissionen kann der VfL jedoch nicht direkt beeinflussen. Stattdessen setzt er Anreize für ein klimabewusstes (Reise-) Verhalten. Zukünftig möchte der VfL gemeinsam mit seinen Partnern auf Basis eines ganzheitlichen Ansatzes sein Umfeld noch stärker für die Mobilität von morgen begeistern.

Als klimaschonende Alternativen zum Pkw bietet er beispielsweise für die Heimspiele der Frauen- und U23-Mannschaft im AOK Stadion Dauerkarten und Eintrittskarten an, die als Kombitickets für den ÖPNV zu einer kostenlosen An- und Abfahrt zu allen Spielen berechtigen. Ordner*innen und Freiwillige fahren ebenfalls kostenlos mit den Bussen der Wolfsburger Verkehrs-GmbH. Über Fanforen werden zudem gemeinsame Busfahrten zu den Auswärtsspielen organisiert. Die Fanbeauftragten geben die Informationen an die offiziellen Fanclubs weiter.

Mit vergünstigten Jobtickets der Deutschen Bahn ermöglicht der VfL zudem seinen Mitarbeiter*innen eine klimaschonende An- und Abfahrt zu ihrer Arbeitsstelle. Diese können auf dem VfL-Gelände außerdem abteilungsbezogene Fahrräder nutzen. Seit 2019 wird auch in der VfL-Akademie ein Elektroauto genutzt. Vor dem Funktionsgebäude und dem

VfL-Center stehen seit Herbst 2018 je zwei Doppelladesäulen für Elektrofahrzeuge zur Verfügung

NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Positive Schlagzeilen schreibt der VfL Wolfsburg seit Jahren für sein Engagement für die Wiederansiedlung des Wolfs in Deutschland. Lebensräume für den Wolf zu erhalten, ist ein wichtiger Puzzestein bei der Erhaltung der Biodiversität. Darüber hinaus gibt es für den VfL Wolfsburg viele weitere Arbeitsfelder im Naturschutz. Hierzu gehören der Kampf gegen die Verschmutzung von Meeren und Böden mit Mikroplastik sowie der Schutz und die Aufforstung von Wäldern als Speicher des Klimagases CO₂.

Mikroplastik

Um in Zukunft den Austrag kleinster Plastikpartikel ins Abwasser und in die Umwelt zu unterbinden, hat sich der VfL im Berichtszeitraum mit der Nichtregierungsorganisation Stop! Micro Waste ausgetauscht und eine Zusammenarbeit beschlossen. Durch technische Lösungen und Schulungs- sowie Kommunikationsmaßnahmen soll der Austritt von Mikroplastik beim Waschvorgang von Sportkleidung oder aus den Kunstrasenplätzen minimiert werden.

MEILEN- STEINE

- ✓ Unterzeichnung der Klimavereinbarung „Sports for Climate Action“ der Vereinten Nationen
- ✓ Verwendung von Mehrwegbechern in der Volkswagen Arena und im AOK Stadion
- ✓ Einrichtung eines LED-Steuerungssystems zur bedarfsorientierten Nutzung von Licht in den VIP-Bereichen der Volkswagen Arena

AUSBLICK

Der VfL beabsichtigt, den Ausstoß von Mikroplastik deutlich zu verringern, und bereitet dazu im Rahmen der beschlossenen Zusammenarbeit mit der Nichtregierungsorganisation Stop! Micro Waste eine Reihe von Maßnahmen vor.



Die E-Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wurde weiter ausgebaut.





GESELLSCHAFT

GESELLSCHAFT: ZUSAMMENLEBEN GESTALTEN – FUSSBALL, DU MACHST ES VOR

Keine andere Sportart hat so viele Anhänger*innen und eine ähnliche mediale Reichweite wie der Fußball. Die enorme Strahlkraft des Fußballs und seine soziale Bindungswirkung bieten große Chancen für die Gestaltung gesellschaftlicher Themen – sei es das Eintreten gegen Homophobie und Rassismus, die Förderung von Bildung und Gesundheit oder die Stärkung der Zivilgesellschaft. Dieses Potenzial nutzt der VfL als Partner der Region.



VIelfALT LEBEN – SOLIDARISCH UND MUTIG

Der Fußball kann Vorurteile abbauen, Gemeinschaft stiften und als Vorbild in die Gesellschaft hineinwirken. Als Volkssport Nummer eins verfügt er hierbei über ein enormes Wirkungspotenzial und steht daher in der Verantwortung, seine Ausstrahlungskraft zu nutzen und Menschen für ein offenes und demokratisches Zusammenleben zu begeistern.

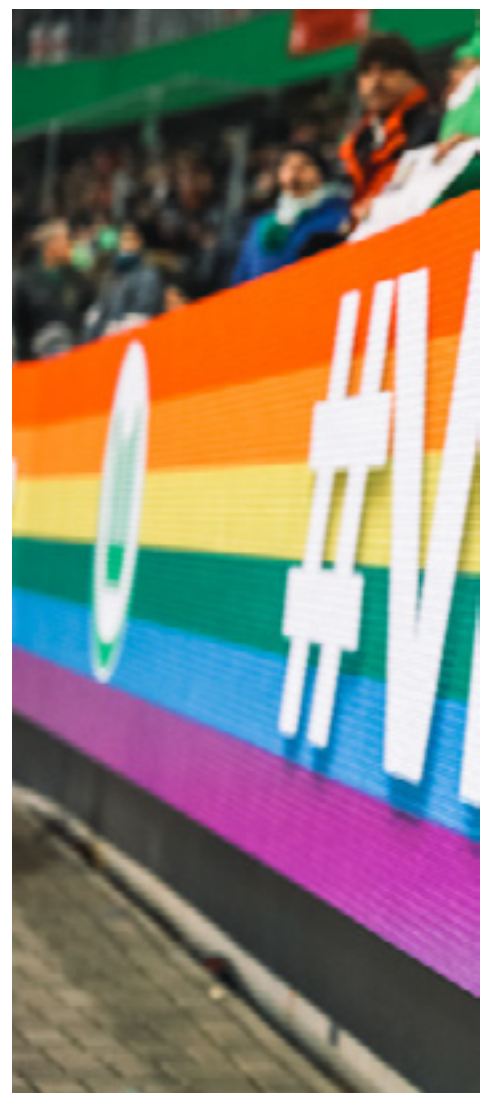
Der VfL Wolfsburg nutzt dieses Wirkungspotenzial für viele soziale Anliegen in der Region, aber auch auf nationaler und internationaler Ebene. Er engagiert sich für Inklusion und Integration, setzt sich für Vielfalt ein und hat sich Antidiskriminierung und Antirassismus auf die Fahnen geschrieben. Auch Bildung und Gesundheit liegen ihm besonders am Herzen. Mit regionalen Netzwerken übernimmt der Fußballclub außerdem Pflichten als Teil der Gesellschaft. Dabei wird deutlich: Gemeinnütziger Einsatz lohnt sich auch für die Gebenden.

Um sich mit Nachdruck vor allem dort zu engagieren, wo der Bedarf und die Wirkungsmöglichkeiten am größten sind, bündelt der VfL Wolfsburg sein gesellschaftliches

Engagement unter dem Dach der Initiative „Gemeinsam bewegen“. Darüber hinaus hilft er sozialen Institutionen mit zusätzlichen Sach- und Geldspenden.

Neben dem Umweltengagement (siehe Seite 46) zielt „Gemeinsam bewegen“ vor allem auf dauerhafte Verbesserungen in den Bereichen Vielfalt, Bildung und Gesundheit. Im Mittelpunkt der Initiative stehen zielgerichtete und langfristig angelegte Programme. Bei ihrer Umsetzung verfolgt der VfL grundsätzlich einen partnerschaftlichen Ansatz. Hierzu pflegt er in der Region und weit darüber hinaus zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen, Vereinen, Bildungseinrichtungen und Kommunen. Im Rahmen des Projekts „Anstoß VfL“ hat der VfL beispielsweise seit 2006 ein umfangreiches Netzwerk an Sozialpartnerschaften aufgebaut. Hierzu gehören Schulen, Kitas und Vereine, die er mit vielfältigen Angeboten unterstützt.

Seit 2019 hat der VfL seine Angebote für Amateurvereine ausgeweitet und ebenfalls unter dem Dach von „Anstoß VfL“ ein Netzwerk von Vereinen aufgebaut. Dieses bietet Amateurfußballer*innen vielerlei Vorteile und wird vom VfL intensiv beworben (mehr dazu im Abschnitt Corporate Citizenship).



Für Vielfalt – gegen Diskriminierung und Rassismus

Fremdenfeindlichkeit und Rassismus sind Symptome einer Lebensweise, die sich auf sich selbst zurückzieht, Begegnungen vermeidet und Ängste fördert. Um diese zu bekämpfen, ist deshalb wichtig, sich mit dieser Grundhaltung auseinanderzusetzen. Dabei geht es nicht um Schuldzuweisungen, sondern darum, Menschen mit anderen, freudigeren Lebensformen bekannt zu machen und ihnen zu zeigen, wie sie Teil der Vielfalt

sein können. Der Fußball kann das. Er bietet hierfür ideale Bedingungen. Vielfalt fördern und sich über alle Unterschiede hinweg solidarisch zu zeigen, ist für den VfL Wolfsburg darum eine zentrale Botschaft. Dementsprechend lebt der VfL eine „Willkommenskultur“ aktiv vor und bekennt sich ausdrücklich gegen Rassismus und Diskriminierung.

Der VfL Wolfsburg unterstützt den Zehn-Punkte-Plan der UEFA gegen Rassismus und unterzeichnete 2011 die Erklärung „Gegen Diskriminierung im Fußball“ der European

Gay & Lesbian Sport Federation (EGLSF). In seiner Stadionordnung und dem Verhaltenskodex der offiziellen Fanclubs (OFC) tritt er entschieden für Respekt gegenüber dem anderen ein. Auch im Verhaltenskodex des VfL-Nachwuchsleistungszentrums sind entsprechende Standards fixiert.

Mit Fußball gegen Homophobie

2018 erklärte der VfL Wolfsburg den Kampf gegen Homophobie und Sexismus zum „Saisonthema“ und stellte es in den Mittel-



Mit der Kampagne #Vielfalt setzt sich der VfL sichtbar für eine offene und tolerante Gesellschaft ein.



65 Partnervereine mit ihren mehr als 650 Teams laufen seit 2019 mit der Regenbogen-Kapitänsbinde auf.

punkt vieler Veranstaltungen. Zu diesem Anlass unterzeichnete der Geschäftsführer Michael Meeske stellvertretend für den VfL die Berliner Erklärung „Gemeinsam gegen Homophobie. Für Vielfalt, Respekt und Akzeptanz im Sport“, eine Initiative der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld. Er bekannte sich damit zur Förderung eines vorurteilsfreien Klimas und einer Kultur der Vielfalt auf Basis gegenseitiger Wertschätzung und Achtung.

Eine wichtige Plattform für das Eintreten gegen Homophobie ist die 2019 unterzeichnete Absichtserklärung zur Kooperation mit

der Jugendförderung und dem Fanprojekt der Stadt Wolfsburg. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Angebote zur Demokratie- und Vielfaltsförderung zu schaffen. 2018 und 2019 veranstalteten die Kooperationsbeteiligten mit dem VfL zusammen vielfältige Aktionen rund um das Thema Homophobie. So wurden die Schwerpunkte Homophobie und Sexismus mit einem Streetkick vorgestellt. Unterstützt wurde dies von Nilla Fischer, VfL-Fußballerin und Botschafterin des Lesben- und Schwulenverbands (LSVD) Niedersachsen-Bremen. Bei dem Turnier mitmachen konnten alle Teams, die sich für eine offene und bunte Gesell-

schaft einsetzen wollten. 2019 wurden zudem die Vielfaltswochen genutzt, um Homophobie und Sexismus zu thematisieren. Unter anderem fand ein interner Strategieworkshop hierzu statt (siehe Seite 42).

Mit einer weiteren Kooperation fördert der VfL seit 2020 die Bedürfnisse von LGBTIQ*-Fans. Die Abkürzung „LGBTIQ*“ steht für Lesbian, Gay, Bi, Trans, Queer und Intersex – zu Deutsch: lesbisch, schwul, bisexuell, trans, queer und intersexuell. Um dieser Fangruppe mehr Teilhabe zu ermöglichen, arbeitet der VfL mit dem „Demokratie leben!“-Projekt

„MENSCHEN DORT ABHOLEN, WO SIE STEHEN“

Anlässlich der Verleihung der Türschilder unterstreicht Antje Biniek, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wolfsburg, die Potenziale des Projekts: „Ich freue mich sehr, dass der Auftakt geglückt ist und die ersten vier Schulen in Wolfsburg sich erkennbar für Vielfalt, Akzeptanz und Demokratie stark machen. Als ehemalige Mitarbeiterin des Fanprojekts und jetzige Gleichstellungsbeauftragte bin ich natürlich stolz, dass ich kooperativ mit dem VfL Wolfsburg ein so wichtiges Projekt ins Leben gerufen habe. Gemeinsam haben wir ein außerschulisches Format entwickelt, welches junge Menschen dort abholt, wo sie stehen, und gleichzeitig die Möglichkeit bietet, sie am gesellschaftlichen Diskurs zu beteiligen und ihren Ansichten sowie Meinungen Raum zu geben.“



„Vielfalt im Stadion – Zugang, Schutz und Teilhabe“ der Kompetenzgruppe Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit (KoFaS) der Leibniz Universität Hannover zusammen. Unter anderem werden praktische und strukturelle Maßnahmen für Vereine und Verbände erarbeitet, die den Fans mehr Zugang und Teilhabe ermöglichen sollen. So zeigt der VfL eine klare Haltung für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt.

Kampagnen für Vielfalt

2018 startete der VfL mit umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen zum Thema Vielfalt. Im Zentrum stand der Hashtag „#Vielfalt“, der beispielweise über Bierdeckel und andere Werbemittel kommuniziert wurde. Außerdem wurde ein Image- und Aufklärungsfilm mit Nilla Fischer produziert und veröffentlicht. Im Jahr 2019 erreichte das Aktionsprogramm für Vielfalt seinen vorläufigen Höhepunkt. Den Mittelpunkt bildeten im März 2019 die seit 2016 jährlich stattfindenden Vielfaltswochen: Wölfe und Wölfinnen setzten mit einem Sondertrikot ein deutliches Zeichen gegen Ausgrenzung. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Volkswagen Konzern

konnten beide Teams 2019 am Aktionsspieltag ein spezielles Trikot mit einem regenbogenfarbenen #Vielfalt-Flock tragen. Außerdem wurde während der Vielfaltswochen 2019 mit weiteren Mitwirkenden ein FIFA19-Turnier für Menschen mit Fluchthintergrund veranstaltet. Das im August 2018 von den VfL-Teams begonnene Tragen der Regenbogen-Kapitänsbinde wurde zum Start der Vielfaltswochen 2019 zu einer breiten Aktion: 65 Partnervereine mit ihren mehr als 650 Teams in verschiedenen Ligen aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

schlossen sich der grün-weißen Aktion an und laufen seitdem mit einer Regenbogen-Kapitänsbinde auf. Mit dem Sondertrikot 2020 gingen die Grün-Weißen gemeinsam mit Volkswagen sogar noch ein Stückchen weiter. Erstmals traten die Teams mit einem Volkswagen-Logo in Regenbogenfarben an.

Vielfaltsprojekte mit Schulen

2019 schloss der VfL Wolfsburg mehrere Patenschaften mit Schulen in der Region.



Der VfL Wolfsburg und das Fanprojekt der Stadt Wolfsburg veranstalten 2018 und 2019 ein Straßenfußball-Turnier für Vielfalt. Anmelden konnten sich alle Teams, die sich für eine offene und bunte Gesellschaft stark machen wollen.

Eine große Kampagne mit Pablo Thiam fuhr das in Salzgitter ansässige Gymnasium Am Fredenberg. Anlass war die Aufnahme in das bundesweite Programm „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“.

Im September 2019 initiierte der VfL gemeinsam mit dem Fanprojekt außerdem das Projekt „Wolfsburger Schule für Vielfalt“: Nach dem Besuch von Workshops beim VfL Wolfsburg im ersten Schulhalbjahr sollten im zweiten Teil eigene Projektideen an der Schule entwickelt und umgesetzt werden. Für den dritten Teil waren ein Abschlussturnier mit einem Markt der Möglichkeiten und die Verleihung des Türschilds „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ geplant. Leider mussten die Projektteile zwei und drei aufgrund der Corona-Pandemie entfallen. Die Schulen wurden dennoch ausgezeichnet, da die Beteiligten gemeinsam ein starkes Zeichen für Vielfalt, Toleranz, menschliche Werte und gegen Diskriminierung setzen möchten. 2020 wurde die „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ als Testprojekt für die Wirkungsmessung ausgesucht, die der VfL im Jahr 2020 gestartet hat, um VfL-Projekte zu evaluieren (siehe Seite 20).

INKLUSION UND INTEGRATION – TEILHABE FÜR ALLE

Der VfL Wolfsburg möchte Menschen mit Einschränkungen die Möglichkeit geben, den Profifußball an seinen Spielstätten direkt zu erleben. In der Volkswagen Arena wurde bereits viel unternommen, um die dazu nötige Barrierefreiheit zu schaffen: Die Zugänge sind für Rollstühle passierbar und auf der Gegengerade gibt es 80 speziell ausgestattete Rollstuhlplätze, davon acht für auswärtige Fans. Hinzu kommen sieben rollstuhlgerechte VIP-Plätze auf der Haupttribüne und 20 Plätze für Menschen mit Sehbehinderungen im Block A. Diese Maßnahmen wurden im Mai 2018 ausgezeichnet: Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung sowie die Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH verliehen der

Volkswagen Arena und der VfL-FußballWelt das Zertifikat „Reisen für Alle“.

Ziel ist es, in absehbarer Zeit grundsätzlich allen Interessierten einen Zugang zum Fußballerlebnis zu ermöglichen. Im Berichtszeitraum konnte der VfL mithilfe der Inklusionsberatungsstelle KickIn! wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung seiner inklusiven Kultur erlangen. In einem ersten Schritt wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Darauf aufbauend entwickelt der VfL Maßnahmen und Strukturen für eine intensivere Partizipation und für noch mehr Barrierefreiheit im Fußball.

Zudem wurde die Stadionordnung angepasst, um Angehörigen weiterer Gruppen, für die die Stadien bisher unzugänglich waren, eine Teilhabe zu ermöglichen. Seither schafft der VfL individuelle Zugangsmöglichkeiten für



Seit 2017 ist die VfL-Fußballschule, unter ihnen Ex-VfLer Frank Greiner, regelmäßig an insgesamt 25 Partnerschulen in Wolfsburg und Umgebung zu Gast und trainiert dort mit Kindern.





Die Volkswagen Arena ist weitestgehend barrierefrei.

Menschen, die zum Beispiel auf eine Begleitperson angewiesen sind, aber keine finden, oder Medikamente mitführen müssen. Detaillierte Informationen für Fans mit Behinderungen bietet der VfL auf seiner Website auch als Audiodatei an.

Auch für gehörlose oder hörgeschädigte Fans hat der Fußballclub die Teilhabemöglichkeiten verbessert. 2018 wurden im Rahmen einer Projektwoche die Gebärdennamen der VfL-Profispieler*innen erarbeitet. Das daraus entstandene offizielle Plakat zur Präsentation der Mannschaftsaufstellung auf der Videoleinwand ist von der DFL Stiftung veröffentlicht worden. 2019 wurde es aktualisiert; zugleich wurden auch die Namen des Frauenteams in Gebärdensprache dargestellt. Entwickelt wurden die Plakate von Schüler*innen des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte in Braunschweig (LBZH), seit 2007 Partnerschule des VfL.

Der VfL setzt sich gezielt für die Zusammenarbeit mit Geflüchteten ein. So sind der Verein und die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH Teil des bundesweiten Integrationsprogramms „Willkommen im Fußball“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), das von

der DFL Stiftung und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert wird. Gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern ermöglicht der VfL Wolfsburg eine große Vielzahl verschiedener Integrationsprojekte für junge Geflüchtete. Ziel der Angebote ist es, die gesellschaftliche Teilhabe der Neuankömmlinge langfristig zu fördern.

Hierfür wurde auf regionaler Ebene mit dem Bündnis Wolfsburg ein weiterer Zusammenschluss geschaffen. Daran beteiligen sich neben dem VfL das Integrationsreferat und der Geschäftsbereich Sport der Stadt Wolfsburg, der StadtSportBund Wolfsburg, der Christliche Verein Junger Menschen e.V.

und der lokale Fußballverein TSV Wolfsburg 1950 e.V. In diesem Rahmen lud der VfL Wolfsburg am 8. Dezember 2018 zur einer Dialogveranstaltung unter dem Motto „Willkommen im Fußball – Geflüchtete Mädchen und Frauen im Sport“ in das Eventcenter der Volkswagen Arena ein. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Sportangebote gestaltet sein sollten, damit auch Mädchen und Frauen mit Fluchthintergrund Zugang zu den Vereinen bekommen können.

Darüber hinaus hat der VfL weitere Maßnahmen mit Geflüchteten umgesetzt. Für die Fußballbegeisterten findet wöchentlich ein Mitternachtskick mit etwa 25 Geflüchteten statt. Zur Berufsorientierung und für den

**„GELUNGENE INKLUSION,
DAS HEISST FÜR DEN
VfL WOLFSBURG GEMEINSAM
VERSCHIEDEN SEIN.“**

Lana Binner, CSR-Verantwortliche Vielfalt

Das Grün-Weiße Klassenzimmer bringt Abwechslung in den Schulalltag.



Berufseinstieg hat der VfL außerdem einen Workshop geplant. Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste die Umsetzung auf Herbst 2020 verschoben werden.

BILDUNG – MIT FUSSBALL FÜRS LERNEN BEGEISTERN

Fußball ist eine perfekte Umgebung zum Lernen, denn Fußball macht Spaß und regt an, Fragen zu stellen. Wenn die Motivation stimmt, können auch abstrakte Themen wie Vielfalt, Inklusion oder Umweltverantwortung vermittelt werden. Der Ansatz des VfL, die Begeisterung junger Leute für den Fußball zu nutzen, ist damit beispielhaft in der Branche. Und einen Anreiz für den Fußball gibt es auch:

Spieler*innen zu finden, eine Diskussionskultur zu etablieren und die Fans fürs Leben an sich zu binden.

Mit Bildung am Ball, im Grün-Weißen Klassenzimmer

Mit dem Grün-Weißen Klassenzimmer schafft der VfL eine flexible Lernumgebung für ganz verschiedene Altersgruppen. Das Besondere an dem VfL-Ansatz ist ein Bildungskonzept, das modernen Anforderungen außerschulischen Lernens gerecht wird. Dabei handelt es sich um einen nach den Kriterien der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) zertifizierten außerschulischen Lernort. Seit 2017 wird das Grün-Weiße Klassenzimmer von der

DFL Stiftung gefördert. Außerdem gehört das Klassenzimmer zum „Lernort Stadion e.V.“, der sich der außerschulischen politischen Bildung an einzigartigen Lernorten verschrieben hat. In seinem Grün-Weißen Klassenzimmer veranstaltete der VfL 2020 mehrere Workshops für junge Erwachsene und Jugendliche zu den Themen „Wir schauen hin! – Rassismus im Fußball“ und „Im Abseits?! – Diskriminierung und Ausgrenzung im Alltag“. Außerdem führte er eine Dialogveranstaltung mit Expert*innen zu Fragen rund um „Bildung beim VfL Wolfsburg“. Zum zehnjährigen Jubiläum des Lernort Stadion e.V. luden dieser und der VfL Wolfsburg im Februar 2020 zum Wolfsburger Abend in das Kulturzentrum Hallenbad ein. Anhand konkreter Projekte wurde die Bedeutung politischer Bildung und Demokratieförderung im Fußballumfeld deutlich gemacht. Vertreter*innen des VfL und des Grün-Weißen Klassenzimmers nutzten die Veranstaltung, um mit Projekten zu Inklusion und Vielfalt den Dialog mit den anderen Standorten und hundert geladenen Gästen zu intensivieren. In den Tagen zuvor hatten sie das VfL-Gelände für ihr Koordinationstreffen und die Mitgliederversammlung des Vereins genutzt.

Für kreativen Kick

Der beliebte VfL-Schul-Schreibwettbewerb mit dem Dudenverlag fand auch im Berichtszeitraum zweimal statt: Trotz der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie haben 1.278 Schüler*innen von 102 Schulen aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt am Schul-Schreibwettbewerb des Jahres 2020 teilgenommen. Auf eine Prämierungsfeier wurde verzichtet. Stattdessen wurde eine Homepage eingerichtet, um die Gewinnertexte zu präsentieren. Im Vorjahr hatte die Veranstaltung unter Normalbedingungen mit rund 1.600 Teilnehmenden einen Rekord erreicht.

Fußballbegeisterung für eine menschlichere Welt

In Kooperation mit dem Kinderhilfswerk terre des hommes hat der VfL Wolfsburg in den vergangenen Jahren mehrere gemeinsame Projekte realisiert.

Unter anderem wurde in einem kleinen, sehr armen Dorf im Südosten Vietnams mit einem Netzwerk von Engagierten ein Schulgebäude für 70 Schüler*innen mit zwei Klassen- und zwei Ruheräumen errichtet. Es wurden so die personellen und materiellen Voraussetzungen für einen Vorschulunterricht geschaffen. Der

VfL leistete einen Baukostenzuschuss in Höhe von 17.730 Euro. Auch an den Betriebskosten beteiligt er sich. Bei einem Besuch im Mai 2019 brachten VfL-Mitarbeiter*innen Trikots und Bälle mit und begeisterten die Kinder so für den Fußball.

GESUNDHEIT

„Gemeinsam bewegen“ bedeutet unter anderem, miteinander etwas für die Gesundheit zu tun. Häufig braucht es dafür aber einen Anstoß. Mit seinem Gesundheitsengagement will der VfL Wolfsburg deshalb Kindern und Jugendlichen gemeinsam mit kompetenten Partnerorganisationen eine gesunde Lebensweise näherbringen. Um frühzeitig die Weichen für eine bewegte Lebensweise zu stellen, setzt er dabei auf den Mitmachefekt seiner Fußballschule, auf Spaß und kleine Abenteuer.

Trainings- und Unterrichtskonzepte machen Schule

Im Sommer 2017 hat die VfL-Fußballschule im Rahmen der Initiative „Gemeinsam bewegen“ eine Arbeitsgemeinschaft (AG) für Partnerschulen aufgebaut. Seither sind die Wölfinnen und Wölfe regelmäßig an insgesamt 25 Schulen in Wolfsburg und Umgebung zu Gast

und trainieren dort mit Kindern. Im Berichtszeitraum nahmen insgesamt 575 Kinder an den Trainings teil. 2020 wurde die AG als Testprojekt für die Wirkungsmessung ausgesucht, die der VfL 2020 gestartet hat, um VfL-Projekte zu evaluieren (siehe Seite 20).

Elf Jahre Leuchtturmprojekt Muuvit

Fester Bestandteil der Initiative „Gemeinsam bewegen“ ist Muuvit, ein in Finnland entwickeltes Bewegungsprogramm für Kinder. Es wurde 2009 vom VfL Wolfsburg nach Deutschland geholt, dessen Muuvit-Partner heute die Audi BKK und Autostadt sind. Kernbestandteil ist das „Muuvit-Abenteuer“, ein Wettbewerb, bei dem Schulklassen virtuelle Reisen machen und dabei Bewegungspunkte sammeln. Lehrkräfte motivieren Kinder damit zu mehr Bewegung, stärken den Klassenzusammenhalt und vermitteln obligatorische Lehrplaninhalte auf spielerische Weise. Neben Anleitungen für die richtige Bewegung im Sport oder im Alltag können Lehrkräfte auch pädagogisch entwickelte Unterrichtseinheiten zu Gesundheitsthemen wie Schlaf, Umgang mit Stress und Selbstwertgefühl im Muuvit-Onlinebereich herunterladen. Im Schuljahr 2019/2020 wurde zusätzlich ein „Muuvit-Umweltabenteuer“ für die Klassenstufen drei bis sechs gestartet.



ENTDECKEN, GESTALTEN UND SELBERMACHEN

„Ab jetzt rette ich die Welt!“ ist die Überschrift des neuen, kostenlosen Lernmagazins vom VfL Wolfsburg in Kooperation mit dem Dudenverlag sowie der memo AG. Das 2020 erschienene Heft für Kinder ab acht Jahren orientiert sich inhaltlich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und regt auf einfache Weise zum Mitmachen und spielerischen Gestalten an. Beispielsweise wird bildlich dargestellt, wie alle mit kleinen Tricks Wasser sparen können, was unter sauberer Energie zu verstehen ist, auf welche Siegel beim Kleidungseinkauf geachtet werden sollte oder was aus alten Socken noch alles gebastelt werden kann. Daneben wird mit Vorurteilen gegenüber Jungs und Mädchen aufgeräumt, um die Bedeutung der Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft zu unterstreichen.

Maskottchen Wölfi präsentierte das Heft im Grün-Weißen-Klassenzimmer und übergab zahlreiche signierte Exemplare an die eingeladenen Schüler*innen. Vor Ort war auch VfL-Geschäftsführer Michael Meeske.

Darin werden die Klassenmitglieder auf eine virtuelle Reise von den Alpen bis zur Nordsee geschickt und an den verschiedenen Stationen motiviert, Umweltfragen zu stellen. Sie lernen so auf spielerische Weise, was ihre Ernährung, Einkäufe oder die Mobilität mit dem Klima zu tun haben und warum sie Wald und Wasser sowie andere Ressourcen schützen sollen.

Seit dem Frühjahr 2020 leiden viele Kinder unter dem Lockdown der Schulen. Auch der Bewegungsmangel hat sich damit weiter verschärft. Die Antwort der Muuvit-Macher darauf lautet: „Muuvit gemeinsam zuhause“, ein Programm für einen bewegten digitalen Unterricht.

Als der VfL Wolfsburg das Unterrichtskonzept vor elf Jahren in einem Pilotprojekt startete, erreichte Muuvit bereits 6.000 Kinder. Seither wurde das Programm erweitert und regelmäßig aktualisiert. Jedes Jahr vermitteln der VfL Wolfsburg und Muuvit so zahlreichen Schulkindern Spaß an Bewegung und begeistern sie und ihre Familien für einen aktiveren Alltag. Bis zum zehnjährigen Jubiläum im Jahr 2019 erreichten der VfL und Muuvit gemeinsam mehr als 50.000 Kinder.

Der Förderung eines aktiven Lebensstils dient auch der beliebte VfL-Bus. Dieser tourt regelmäßig durch die Region und begeistert Kinder und Jugendliche für Bewegung und gesunde Ernährung. Durchschnittlich absolviert er pro Saison etwa 50 Einsätze bei Partnerschulen, Festen, Spieltagen oder weiteren Events.

Bewegungsangebote für ältere Semester

Nicht nur Kinder, alle Menschen haben einen natürlichen Bewegungsdrang, den es im Namen der Gesundheit zu fördern gilt. „Walking Football“, ein spezielles, für Mitglieder des WölfeClubs kostenfreies Angebot, richtet sich an Personen über 55, die nicht mehr ganz so schnell sind wie die Jungen, aber die Füße trotzdem nicht vom Leder lassen wollen.

Die Grundregel lautet: Laufen verboten. Dadurch sinkt das Verletzungsrisiko drastisch. Zugleich werden anstelle der Schnelligkeit andere Fähigkeiten gefördert. Im Berichtszeitraum trafen sich die Mitglieder des Walking Football-Teams vom VfL Wolfsburg einmal pro Woche, um zu trainieren und die Teilnahme an nationalen und internationalen Turnieren vorzubereiten.

CORPORATE CITIZENSHIP

Der VfL Wolfsburg übernimmt für die Entwicklung der Region die Rolle eines Leuchtturms. Dies gilt in besonderer Weise für die zahlreichen Amateurfußballvereine in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern, die heute mit gesellschaftlichen Trends wie sinkenden Mitgliederzahlen und der abnehmenden Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, zu kämpfen haben.

Netzwerk von Partnervereinen aufgebaut

Seit 2019 baut der VfL unter dem Dach des Projekts „Anstoß VfL“ sein Netzwerk aus Partnervereinen systematisch aus. Hierfür hat der VfL eigens eine Projektgruppe ins Leben gerufen, und in dieser ein neues Konzept erar-

#WIRHELFFEN

Damit niemand das Gefühl bekommt, in der Corona-Pandemie alleine dazustehen, setzt der VfL Wolfsburg Zeichen für Solidarität. Unter dem Motto „#wirhelfen“ greift er Menschen und Organisationen in Wolfsburg und der Region, die Unterstützung brauchen oder anbieten, tatkräftig unter die Arme. Dazu hat er sein bewährtes Netzwerk engagierter Menschen aus Werk, Stadt und Verein mobilisiert sowie Fans und Mitglieder kontaktiert.

Einige Profispieler*innen sowie VfL-Geschäftsführer Michael Meeske veranstalteten zum Beispiel eine Telefonaktion. Sie riefen Fans mit Dauerkarten sowie WölfeClub-Mitglieder an, fragten sie nach ihrem Wohlbefinden und boten ihnen Unterstützung an.



beitet. Nach einem produktiven Austausch mit drei Partnervereinen und einer anschließenden Überarbeitung wurde das Konzept auf die bestehenden 100 Partnervereine ausgerollt. Bis zum August 2020 ist das Netzwerk auf 120 Partnervereine angewachsen. Zugleich möchte der VfL auf diese Weise mehr Fans gewinnen und binden, seine mediale Präsenz erhöhen und die Marke „VfL Wolfsburg“ regional und überregional stärken.

Basierend auf diesem strategischen Ansatz wurde ein umfangreiches Angebot an Beratungs- und Unterstützungsleistungen formuliert. Es reicht vom Sportmanagement über die Fortbildung für Trainer*innen bis zu Vereinsausstattung und der Kommunikation wichtiger Werte. Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres 2020 galt dem Nachwuchs. So richtete der VfL Fortbildungen aus und veranstaltete in Zusammenarbeit mit der VfL-Fußballschule Trainingseinheiten zu dem Thema „Kindgerechte Trainings- und Wettkampfsystematik“. Für die Koordination dieser Arbeiten sowie als Ansprechpersonen und Multiplikatoren wurden auf Vereinsseite VfL-Botschafter*innen ernannt. Der VfL selbst richtete im März 2020 hierfür eine Vollzeitstelle ein. Zur Steuerung der Netzwerkaktivitäten wurde zudem ein Set an Kennzahlen bestimmt und erstmals erhoben.

Ehrenamtliche Engagements von VfL-Mitarbeiter*innen

Der VfL fördert das freiwillige Engagement seiner Belegschaft und Teams. Am 19. September 2019, dem „Gemeinsam bewegen“-Tag, hieß es zum dritten Mal „11 für 11“. Elf Teams, bestehend aus Geschäftsführung, Mitarbeiter*innen sowie Spieler*innen, rückten aus, um elf Projekte an elf Orten umzusetzen. Im Vorfeld konnten Menschen aus der

Region in diesem Jahr erstmalig Projektvorschläge einreichen. Eine prominente Jury, bestehend aus VfL-Mitarbeiter*innen sowie Profispieler*innen und der Fanszene, vertreten durch Sina Müller, Vorständin Supporters Wolfsburg e.V., hatten dann die schwierige Aufgabe, aus allen eingereichten Projekten die elf auszuwählen, die schließlich am Aktionstag umgesetzt wurden. Hier ein paar Eindrücke des „Gemeinsam bewegen“-Tags:

WOUT WEGHORST UND PERNILLE HARDER TRAINIEREN MIT GEFLÜCHTETEN IN EHRA-LESSIEN.



MAXIMILIAN ARNOLD UND VfL-MITARBEITER*INNEN BAUEN EINEN FUSSBALLPLATZ FÜR DAS HAUS AM BERNSTEINSEE.



MARCEL SCHÄFER UND VfL-MITARBEITER*INNEN UNTERSTÜTZEN IM TIERGEHEGE WOLFSBURG

Zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements vermittelt der VfL Mitarbeiter*innen, die sich ehrenamtlich einbringen wollen, an soziale Einrichtungen der Region. Die Corporate-Volunteering-Aktivitäten beziehen sich auf vielfältige gesellschaftliche Themen. Folgende Beispiele liefern einen Überblick der Anliegen, für die sich die Mitarbeiter*innen und Spieler*innen starkmachen.

STARK WIE EIN WOLF MIT MAXIMILIAN ARNOLD

Ein voller Erfolg war die Premiere des Maximilian Arnold Wölfe-Camps im Frühjahr 2019. Neun an Krebs erkrankte Kinder waren angereist, um ereignisreiche Tage am Bernsteinsee zu erleben und den Wölfen einmal ganz nah zu kommen.

Das Camp ist ein Gemeinschaftsprojekt des VfL mit dem Haus am Bernsteinsee der José Carreras Leukämie-Stiftung und wird unterstützt von Wölfe-Profi Maximilian Arnold. Es soll den Kindern nach einer Krebtherapie mit Spiel, Bewegung und dem Austausch mit Schicksalsgenossen helfen, neuen Lebensmut zu finden. Das zweite Camp findet bereits im Oktober 2020 statt.



DIE KINDER NENNEN IHN PAPA

VfL-Kapitän Josuha Guilavogui gibt nicht nur auf dem Rasen immer alles, auch sein Hilfsprojekt „Action Sociale Fraternite-Vie“ in Westafrika betreibt er mit vollem Einsatz. Zuletzt reiste der Wölfe-Kapitän nach dem Weihnachtsfest 2019 in die Hauptstadt Guineas, Conakry. Unweit davon besuchte Guilavogui, der selbst guineische Wurzeln hat, jenes Waisenhaus, das er gemeinsam mit seinen dort lebenden Verwandten aufbaut. In dem Haus, das er auf eigene Rechnung gemietet hat, wohnen 13 Kinder. Sie bekommen dort Essen, haben einen Schlafplatz und können regelmäßig zur Schule gehen. Verwandte von Guilavogui haben eine Betreuung organisiert. Außerdem erhalten die Kinder Hilfe bei den Hausaufgaben und haben die Möglichkeit, Französisch zu lernen.

GEMEINSAM KINDER GLÜCKLICH MACHEN

Eine schöne Tradition ist die jährliche Krankenhaus-tour, die im Dezember 2019 bereits zum 13. Mal stattfand. Wölfe-Kapitän Josuha Guilavogui, Keeper Pavao Pervan, Svenja Huth und Hedvig Lindahl verteilten gemeinsam mit VfL-Maskottchen Wölfi kleine Geschenke sowie die selbst gemachten Plätzchen der grün-weißen Weihnachtsbackaktion auf den Kinderstationen in den Kliniken Wolfsburg und Gifhorn. Für die Kinder gab es von ihren Idolen aufmunternde Worte, Autogramme und Erinnerungsfotos – und für die Spieler*innen jede Menge leuchtende Kinderaugen.



MIT TABLET TROTZ KONTAKTSPERRE WEITER IN VERBINDUNG

Mitgefühl schenken lohnt sich auch für die Gebenden. Diese Erfahrung machen die Spielerinnen Lara Dickenmann und Anna Blässe regelmäßig bei ihren Besuchen im AWO Wohn- und Pflegeheim in der Wolfsburger Goethestraße. Zahlreiche Bewohner*innen der Wolfsburger Einrichtung sind dem VfL Wolfsburg eng verbunden, schließlich haben die „Goethe-Wölfe“, ein offizieller Fanclub der Grün-Weißen, hier ihr Zuhause.

Wegen der Kontaktbeschränkungen während der Corona-Krise fanden die Wölfinnen einen anderen Weg, um mit den Menschen aus dem AWO Wohn- und Pflegeheim in Kontakt zu bleiben: Sie ließen ihnen Tablets aushändigen, die vom VfL Wolfsburg zur Verfügung gestellt wurden. So konnten die im Pflegeheim lebenden Menschen über Video-Telefonate mit ihnen, aber vor allem auch mit ihren Familien in Verbindung bleiben.

Anna Blässe ist erleichtert: „Lara und ich haben schon seit vielen Jahren einen engen Draht zu den ‚Goethe-Wölfen‘. Aber gerade in dieser schwierigen Zeit ist es noch wichtiger, dass wir an sie denken und mit ihnen in sichtbarem Kontakt bleiben. Und dank der Tablets ist das nun ganz unkompliziert möglich.“



MEILEN- STEINE

- ✓ Mitgründung des Projekts „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ zur Sensibilisierung für Vielfalt und Toleranz
- ✓ Durchführung einer Dialogveranstaltung in Kooperation mit Lernort Stadion e.V. zur Bedeutung politischer Bildung und Demokratieförderung im Fußball
- ✓ Unterstützung des Walking Football-Teams vom VfL Wolfsburg bei der Vorbereitung auf nationale und internationale Turniere
- ✓ Ausweitung der Arbeitsgemeinschaften mit Schulen zur Förderung der Gesundheit von Kindern

AUSBLICK

Für eine verbesserte Teilhabe von LGBTIQ*-Fans am Fußballerlebnis möchte der VfL gemeinsam mit der KoFaS praktische und strukturelle Maßnahmen erarbeiten.





FANS UND MITGLIEDER

FANS UND MITGLIEDER: GEMEINSCHAFT ERLEBEN – FUSSBALL, DU MACHST ES VOR

Hingabe und Ekstase. Choreos, Chöre und Fanfaren in den Wolfsburger Stadien. Heimspielatmosphäre ist wie Rückenwind. Seit Jahren steht der VfL daher in einem intensiven Austausch mit seinen Fans und Mitgliedern und legt großen Wert auf deren Unterstützung. Er führt Dialoge und sucht das Gespräch, damit er jeder Fangruppe ihr perfektes VfL-Erlebnis anbieten kann.

EMOTION UND VERANTWORTUNG

Der Fußball in den Arenen des VfL Wolfsburg bietet immer wieder großartige Gemeinschaftserlebnisse voller Emotionen. An ihnen können alle teilnehmen, die sich an die grundlegenden Regeln halten. Das Fußballerlebnis muss aber auch für alle Beteiligten jederzeit sicher sein. Der VfL wirbt darum für gegenseitiges Verständnis. Er fördert den Dialog zwischen den verschiedenen Mitgliedern der Fußballfamilie und bezieht seine Fans und Mitglieder dabei aktiv ein. Das offene Gespräch hat Vorrang vor allen Sanktionen, denn die Freizügigkeit der Fans ist für den VfL ein wichtiger Wert.

Entscheiden im Dialog

Dem VfL Wolfsburg ist es wichtig, seine Fans und Mitglieder bei Entscheidungen einzubeziehen. Denn nur im Dialog kommt man zu gemeinsamen Entschlüssen und damit zu den besten Lösungen für alle. Deshalb hat der VfL im Berichtszeitraum seine Anhänger*innen bei kleinen und größeren Veränderungen wie zum Beispiel bei der Beschaffung von Tickets, der Entwicklung von Sicherheitskonzepten oder bei der Gestaltung eines gendergerechten Stadions einbezogen. So ist es dem Austausch mit den Fans zu verdanken, dass der VfL derzeit für die Volkswagen Arena und das AOK Stadion die Einrichtung von Unisex-Toiletten vorbereitet.

Besonders die Corona-Pandemie verlangt von den Verantwortlichen flexible Lösungen.

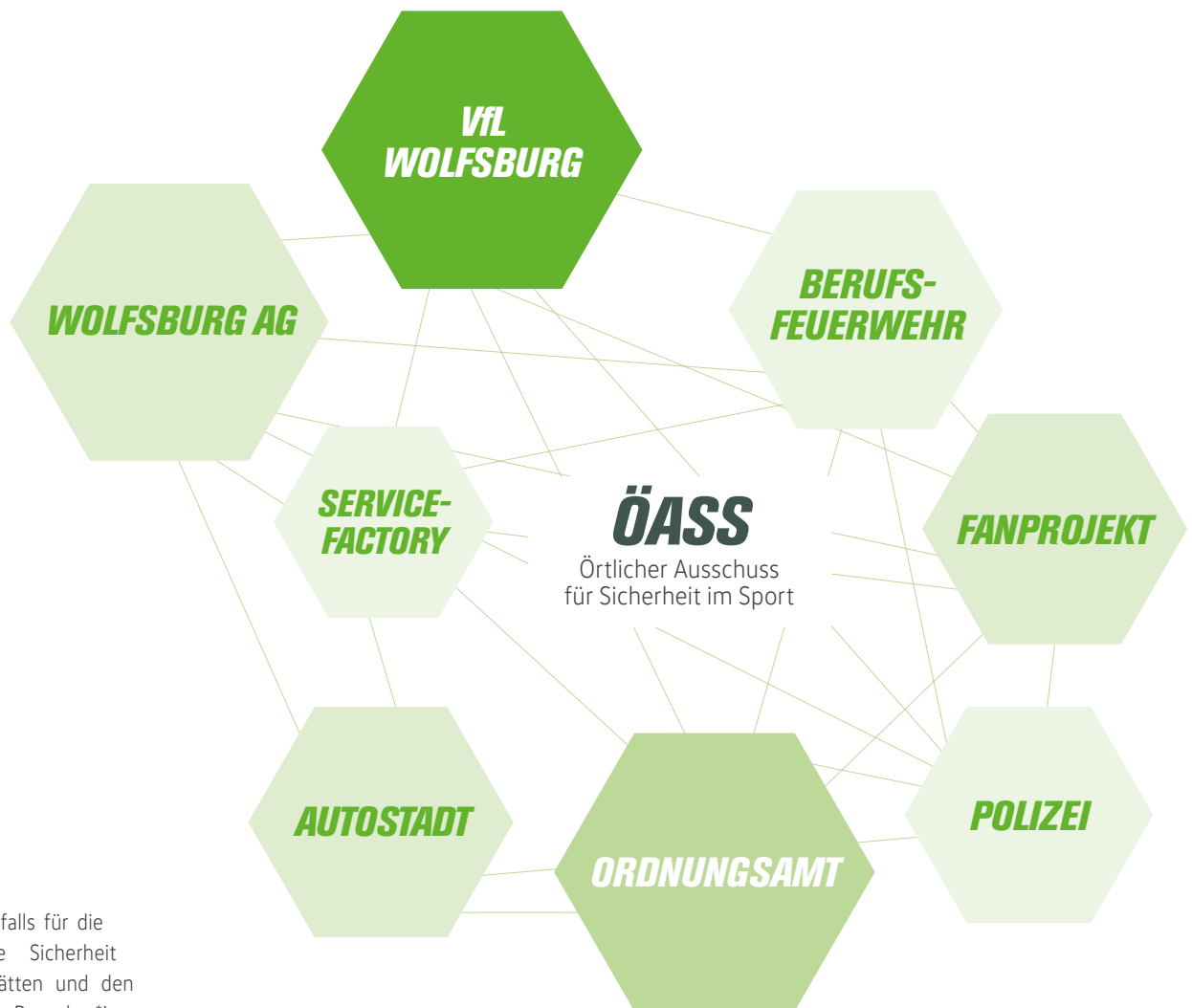


Das Sicherheitskonzept der Volkswagen Arena wurde im April 2020 überarbeitet.

Für den VfL kommt es darauf an, Wege zu finden, um Fans möglichst bald wieder ein direktes Fußballerlebnis zu ermöglichen. Damit dies gelingt, ist die Mitwirkung der Fans und Mitglieder enorm wichtig. Deswegen geht der VfL gezielt auf sie zu, um für ein verantwortungsvolles, rücksichtsvolles Verhalten zu werben.

SICHERHEIT

Der VfL ist verantwortlich für die Spiele in der Volkswagen Arena und dem AOK Stadion und



somit ebenfalls für die umfassende Sicherheit der Spielstätten und den Schutz aller Besucher*innen vor Unfällen, Gewalt und Gesundheitsgefahren. Vorbeugung gegen sicherheitsgefährdende Aktionen in den Stadien und abseits des Spielbetriebs, erhöhte Hygienestandards bedingt durch die Corona-Pandemie und der Wunsch nach möglichst freier Entfaltung der unterschiedlichen Besuchergruppen müssen miteinander in Einklang gebracht werden. Ultras, Familien und Geschäftskundschaft haben erfahrungsgemäß unterschiedliche Vorstellungen von dem Erlebnis Fußball. Es gilt, mit so wenigen Einschränkungen wie möglich für die Fans dennoch das höchste Maß an Sicherheit für alle in und um die Stadien herum zu gewährleisten.

Im Hinblick auf die schrittweise Wiederzulassung von Fans zu den Spielen in Zeiten von Corona befürwortet der VfL Wolfsburg ein ligaweit einheitliches Vorgehen, um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden. Um bei Spielen vor Publikum die Gesundheit aller bestmöglich schützen zu können, erarbeitet der VfL seit dem Sommer 2020 intern und bereichsübergreifend ein Hygiene- und Organisationskonzept, das alle Ansprüche an die Sicherheit und den Infektionsschutz

erfüllt und den Fanerwartungen so weit wie möglich entgegenkommt. Hierbei stimmt sich der VfL regelmäßig eng mit den örtlichen Behörden und den Sicherheitsinstitutionen ab.

Der offene Dialog und Präventionsmaßnahmen haben beim VfL einen hohen Stellenwert und grundsätzlich Vorrang vor Sanktionen einzelner oder gar ganzer Fangruppen. Hierbei setzt der VfL unter anderem auf belastbare Kommunikationsstrukturen zwischen Verein, Fans und den wichtigsten Partnerorganisationen wie der Stadt und den Sicherheitsbehörden.

Netzwerke schaffen Sicherheit

Die Sicherheitsmaßnahmen rund um den Bundesliga-Standort Wolfsburg zu koordinieren ist Aufgabe des örtlichen Ausschusses für Sicherheit im Sport der Stadt Wolfsburg (ÖASS). Die Stadionsicherheit selbst gewährleistet der VfL mit einem ganzheit-

lichen Sicherheitskonzept sowie auf die einzelnen Spielstätten angepassten, spezifischen Sicherheitskonzepten. Diese basieren auf dem jeweils aktuellen Regelwerk des DFB und werden stetig fortgeschrieben und an die aktuellen Sicherheitserfordernisse angepasst. Das Sicherheitskonzept für die Volkswagen Arena hat der VfL Wolfsburg zuletzt im April 2020 in enger Abstimmung mit den Behörden und der Konzernsicherheit der Volkswagen AG überarbeitet. Die speziell für Spieltage vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen wurden zuletzt im Januar 2020 von der DEKRA und dem DFB überprüft. Trotz des guten Abschneidens konnten weitere Verbesserungspotenziale aufgezeigt werden, die der VfL durch entsprechende Maßnahmen umgesetzt hat oder zeitnah noch umsetzen wird. Ergänzend zu der Zertifizierung durch die DEKRA und den DFB überprüft der VfL regelmäßig seine Sicherheitskonzepte und Organisationsstrukturen im Rahmen von internen Audits.

Der Sicherheitsring auf dem Außengelände ist seit der Saison 2018/2019 fester Bestandteil des Sicherheitskonzepts.



Der Sicherheitsring auf dem Außengelände der Volkswagen Arena ist seit der Saison 2018/2019 fester Bestandteil des Sicherheitskonzepts. Durch neun Personen- und zwei Kfz-Kontrollstellen soll der Schutz aller Gäste bereits vor Betreten des Stadions ein höchstmögliches Maß erreichen. Durch diese Neuerung hat sich das Sicherheitsgefühl der Fans verbessert. Außerdem konnten die Wartezeiten bei den Personenkontrollen deutlich verringert werden.

Die von der Öffentlichkeit zu tragenden Kosten für Polizeieinsätze rund um Bundes-

ligaspiele sind in den vergangenen Jahren vermehrt in die Kritik geraten. Bereits zur Saison 2017/2018 wurde daher durch die DFL das Konzept der Stadionallianz eingeführt. Diese soll die Zusammenarbeit aller Beteiligten (Vereine, Behörden und Sicherheitsorgane) an den Bundesliga-Standorten intensivieren und weiter ausbauen. So sollen unter anderem ein angepasster Kräfteeinsatz der Polizei und somit Kosteneinsparungen erreicht werden. Im Rahmen dieser Stadionallianz stimmt sich der VfL im Vorfeld eng mit allen für die Sicherheit relevanten Personen und Institutionen ab, um unter anderem die Einsatzbelastung der Polizei und das Konfliktpotenzial an Spieltagen zu reduzieren. Zu den Beteiligten gehören hierbei die Bundespolizei und die Polizeien der Länder, Veranstaltungsleitung, Sicherheitsbeauftragte, die Fanbetreuung der Clubs, von Clubs eingesetzte Ordnungsdienste, kommunale Stellen, Feuerwehr und Rettungsdienste, Fanprojekte, Gastclub-Ordnungsdienst sowie -Fanbetreuung. Gemeinsam wird eine Risikoprognose erstellt, mit der sich der Einsatz der Polizeikräfte besser steuern lässt.

Der Vernetzung auf einer übergeordneten Ebene dient das jährliche Frankfurter Club-Forum Prävention und

„DAS WACHSENDE INTERESSE AN STADIONALLIANZEN IST SEHR ZU BEGRÜßEN UND DIE DFL UNTERSTÜTZT GERN WEITERE BUNDESLÄNDER AUF DIESEM WEG. DER PROFIFUSSBALL HAT EINEN ENORMEN GESELLSCHAFTLICHEN STELLENWERT. AUCH DESHALB IST ES WICHTIG, ALLE KRÄFTE ZU BÜNDELN, UM EIN MÖGLICHSICHES FUSSBALLERLEBNIS ZU GEWÄHRLEISTEN.“

Statement von Ansgar Schwenken, Mitglied der DFL-Geschäftsleitung, zu den Chancen der Stadionallianzen



Sicherheit, eine Dialogveranstaltung mit Club-Verantwortlichen aus Vorstand, Geschäftsführung und Veranstaltungsleitung sowie Fan- und Sicherheitsbeauftragten und Vertreter*innen der DFL. 2019 fand es zum dritten Mal statt. Die Teilnehmenden, darunter Kristian Mallon, Leiter der Abteilung Sicherheit für den VfL Wolfsburg, diskutierten unter anderem intensiv über den Umgang mit dem Thema Polizeikosten und die Gestaltungsmöglichkeiten von Stadionallianzen.

Vorrang für Prävention

Im Dialog mit der Fanszene will der VfL gewaltsamen Auseinandersetzungen, rassistischen Vorfällen und kriminellen Handlungen vorbeugen, ohne die Freiheit der Fans unnötig einzuschränken. Den Rahmen für die Präventionsarbeit bildet eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wolfsburg und der Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt. Wichtige Instrumente für die Arbeit dieses Netzwerks sind die Stadionordnung und ein im Sommer 2016 entwickelter Maßnahmenkatalog.

Sollte es trotz offener Kommunikationsstrukturen und Präventionsmaßnahmen

zu Vorfällen kommen, werden jedoch auch Sanktionen verhängt.

Auch für die Gestaltung der Sanktionen gehen die Netzwerketeiligten den Weg des Dialogs: Zusammen mit dem Fanprojekt und der Fanbetreuung betreiben sie eine Stadionverbotskommission. Diese berät über notwendige Sanktionen und bietet den betroffenen Fans die rechtlich gebotenen Anhörungsmöglichkeiten. In einem monatlich stattfindenden „Regeltermin Fans“ treffen sich die Beteiligten außerdem, um offen über Entwicklungen in der Fanszene zu diskutieren und Spiele vor- beziehungsweise nachzubespochen.

PARTIZIPATION

Bereichs- und ebenenübergreifend arbeitet der VfL Wolfsburg kontinuierlich an der

Verbesserung seiner Dienstleistungen für Fans und Interessierte und hat hierfür ein zentrales Service Center eingerichtet. Die Gestaltung des Fußballangebots nach den Wünschen der Fans ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Und die Fans ihrerseits wären keine Fans, wenn sie nicht an den Prozessen ihres Lieblingsfußballclubs teilhaben wollten. Die Bereitschaft zur Kommunikation ist daher auf beiden Seiten groß.

Nähe schaffen und gestalten

Systematische und offene Fankommunikation stellt für den Fußballclub und seine Anhänger*innen einen hohen Wert dar. Sie hilft dem VfL, sich stetig weiterzuentwickeln, um die Bedürfnisse der Fans besser zu verstehen und allen das ideale Fußballerlebnis zu ermöglichen. Mit wissenschaftlicher Unterstützung der Kompetenzgruppe



Der Club-Fan-Rat ist die gemeinschaftliche Interessenvertretung aller Fans und steht im regelmäßigen Austausch mit dem VfL Wolfsburg.

Fankulturen & Sport bezogene Soziale Arbeit (KoFaS gGmbH) hat der VfL Wolfsburg, gemeinsam mit dem Fanrat Wolfsburg, eine schriftliche Vereinbarung für die zukünftige Zusammenarbeit im Club-Fan-Rat entwickelt und im August 2019 beschlossen.

Mit dieser Vereinbarung haben der VfL Wolfsburg und der Fanrat ihre Kommunikation institutionalisiert und die enge Zusammenarbeit zwischen Verein und aktiver Fanszene weiter verbessert. Der Club-Fan-Rat besteht aus Mitgliedern der Offiziellen Fanclubs (OFCs), der Ultras Wolfsburg und der Supporters Wolfsburg. Mit Beginn der Saison 2020/2021 werden der Fanbeauftragte für Menschen mit Behinderung, Andreas Marks, und die Fanbeauftragte für den Frauenfußball, Petra Biallowons, den Club-Fan-Rat weiter verstärken. Alle Vertreter*innen stehen als offizielle Ansprechpersonen und gemeinschaftliche Interessenvertretung aller Fans im Austausch mit dem VfL Wolfsburg. Damit

ist sichergestellt, dass unabhängig von den jeweiligen Personen stets eine enge Zusammenarbeit zwischen den Fangruppen möglich ist. Der Club-Fan-Rat kommt vierteljährlich zusammen, kann aber auch zu bestimmten Anlässen kurzfristig einberufen werden. Bis zum Redaktionsschluss haben bereits drei Regeltermine sowie weitere außerordentliche Sitzungen stattgefunden.

Zum Ende des Berichtszeitraums verfügte der VfL Wolfsburg über 119 OFCs mit rund 10.500 Mitgliedern. Drei der OFCs engagieren sich ausdrücklich für den Frauenfußball.

Fußballangebote für alle Alters- und Leistungsgruppen

Der VfL bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vielfältige Möglichkeiten, sich als Mitglieder am Fußballgeschehen in Wolfsburg und drumherum zu beteiligen. Hierzu hat der VfL im Jahr 2004 den WölfeClub für Fußballbegeisterte über 14 Jahre sowie



2017 wurden Angebote für die Mini-Wölfis ins Programm der VfL-Clubs aufgenommen.

„WENN WIR DIE VERANSTALTUNGEN DES WÖLFECLUB 55PLUS DURCHFÜHREN, DANN IST DAS SO, ALS WENN ICH MIT MEINER FAMILIE UNTERWEGS BIN.“

WölfeClub 55plus-Betreuerin Sabine Behnke

den WölfiClub als offiziellen Kids-Club für die Unter-14-Jährigen eingerichtet. Der WölfiClub gehört mit zuletzt 4.350 Mitgliedern inzwischen zu den stärksten Kids-Clubs der Bundesliga. Aufgrund der großen Nachfrage nach altersgerechten Angeboten wurde 2009 zudem der WölfeClub 55plus gegründet. Jeder der drei Clubs beging 2019 dementsprechend sein eigenes Jubiläum. Im Jahr 2017 wurden auch Angebote für die jüngsten VfL-Fans, die Mini Wölfis, mit ins Programm aufgenommen. „Buggy-Fit“ ist ein Angebot für Babys bis zwölf Monate in Kooperation mit der evangelischen Familienbildungsstätte Wolfsburg e.V. Hinzu kommen eine Krabbelgruppe für Ein- bis Zweijährige,

ein Spielkreis für Drei- bis Vierjährige und eine Ballschule für Vier- bis Sechsjährige. Die Angebote werden jedes Jahr von rund 1.000 Familien wahrgenommen.

Ganz nah dran mit dem WölfeClub

Der WölfeClub beging sein 15-jähriges Bestehen mit einer Mitglieder-werben-Mitglieder-Aktion. Für jede erfolgreiche Mitgliederwerbung gab es ein Dankeschön in Form von individuellen Schals, exklusiven Trikots sowie Reisetrolleys.

Der WölfeClub ist heute eine feste Größe in der Wolfsburger Fußballfamilie. Er bietet

seinen Mitgliedern das ganze Jahr über vielfältige exklusive Teilhabemöglichkeiten: Bei Heimspielen können sie beispielsweise eine Partie in der Volkswagen Arena ganz nah am Spielgeschehen verfolgen. Zudem erhalten die Mitglieder Gelegenheit, die VfL-Profis beim Tag des Fanclubs oder beim WölfeClub-Talk hautnah zu erleben – Erfüllung von Fotowünschen und Auto-grammen inklusive. Fans zwischen 14 und 17 Jahren können zudem an betreuten Heimspielbesuchen oder gemeinsamen Auswärtsfahrten teilnehmen.

Verantwortung übernommen für die Fans von morgen

Zum zehnjährigen Jubiläum legte der WölfiClub seinen jährlichen VfL-Kids-Day zum ersten Mal mit dem VfL-Stadionfest zusammen und machte die Feier damit zu einem großen Familienfest mit rund 10.000 Besucher*innen. Zusätzlich fand über die gesamte Saison 2019/2020 eine Stempelkarten-Aktion statt. Für jeden Besuch einer Veranstaltung des WölfiClub, der VfL-Fußballschule oder der VfL-FußballWelt gab es einen Stempel. Für eine volle Stempelkarte erhielten Mitglieder ein beflocktes Heimtrikot der Bundesligasaison 2019/2020.

Der VfL-Kids-Day ist eine der für alle jungen Fans offenen großen Veranstaltungen des WölfiClub. Offen ist auch der große Laternenumzug. Im Herbst 2019 fand dieser bisher zum dritten Mal statt, erstmals zusammen mit den Grizzlys Wolfsburg und dem Hotel Courtyard by Marriott Wolfsburg. In den drei Jahren seit 2017 wuchs die Teilnehmezahl von 150 auf 1.500. Weitere reguläre Veranstaltungen des WölfiClub sind ausschließlich Mitgliedern vorbehalten. Da viele junge Mitglieder auch die VfL-Fußballschule besuchen, dient der WölfiClub zusätzlich dem Ziel, den Fußballnachwuchs aus der Region zu fördern und an den VfL zu binden.

Grundlage für die Aktivitäten des WölfiClub ist das von der DFL herausgegebene Kids-Club-Leitbild der Bundesliga. Es ist Ausdruck der sozialen Verantwortung des Profifußballs. Zudem setzt es hohe Qualitätsstandards und stellt die Ansprüche der Fans von morgen in den Mittelpunkt.

Altersgerechte Fußballerlebnisse vom Showprogramm bis zum internationalen Turnier

Eine große Jubiläumsfeier mit 250 Gästen und einem Showprogramm in der Volkswagen Arena – so feierte der WölfeClub 55plus sein zehnjähriges Jubiläum im Sommer 2019.



„KEINER WIRD AUSGESCHLOSSEN, ALLE SIND DABEI“

Am 10. November 2019 war es wieder so weit: Das VfL-Kinderfußball-Festival startet auf dem offiziellen Trainingsplatz der Wölfe – vor den Toren der Volkswagen Arena.

Angetreten sind 130 Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis acht Jahren. Gespielt wird Mini-Fußball: Aufgebaut sind zwölf Mini-Spielfelder und 48 Mini-Tore. Begrüßt werden die Gäste von Turnierleiter und Moderator Denis Hillmann.

Der Leiter des Festivals, Johannes Plecksnies, war vom ersten Moment an überzeugt: „Die Vorteile bei unseren VfL-Kinderfußball-Festivals liegen auf der Hand: Durch das Rotationsprinzip haben alle Kinder dieselben Spielanteile. Zudem spielen immer Kinder auf ähnlichem Leistungsniveau gegeneinander. Das garantiert Spaß, Erfolgserlebnisse und eine steile Lernkurve für alle. Durch die Selbstverantwortung bei Schiedsrichterentscheidungen werden zudem fundamentale Werte wie Fair Play und Miteinander gefördert.“

Eine sehr gut angenommene Initiative aus dem WölfeClub 55plus ist der Walking Football (siehe Seite 70), ein Teamsport mit geringem Verletzungsrisiko. Im Berichtszeitraum hat der VfL mit regelmäßigen Trainings ein turnierfähiges Walking Football-Team unterhalten und in der Walking Football-League mitgespielt. Insgesamt beteiligen sich zwölf Fußballclubs aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden an der neuen Liga, die bisher pro Jahr zwei Turniere veranstaltet. Aufgrund des großen Zuspruchs plant die Liga, die Teilnahmezahl künftig weiter zu erhöhen.

VfL-Fußballschule: Mit Spaß zur Spielintelligenz

Fußball für Kinder funktioniert ein wenig anders als bei Erwachsenen. In den beinahe zehn Jahren seit ihrer Gründung lehrt der VfL Wolfsburg mit seiner Fußballschule deshalb einen kind- und jugendgerechten Fußball. Was einst primär als Angebot für Kinder der Volkswagen-Belegschaft in den Werksferien gedacht war, ist inzwischen eine für junge Fußballbegeisterte attraktive Dienstleistung mit qualifizierten Trainer*innen. Grundlage ist ein reformierter Schulungsansatz, bei dem das Kleinfeldspiel im Mittelpunkt steht. Dabei wird auch großer Wert auf die Ausbildung der Trainer*innen gelegt. Sie sollen nicht nur generell Freude am Fußball und an Bewegung wecken, sondern auch Werte wie Teamgeist und Fair Play vermitteln. Die VfL-Fußballschule versteht sich als innovativer Impulsgeber und Bildungsanbieter für den Kinder- und Breitenfußball. In ihrem Leitbild formuliert sie das Ziel, zur Entwicklung und Stärkung der Vereine, Schulen und Kitas der Region beizutragen, Werte und Teamgeist zu vermitteln.

Der Ansatz der Fußballschule orientiert sich an dem Entwicklungsmodell für den Kinder-

fußball von Horst Wein beziehungsweise dem Spielintelligenzkonzept, das das kognitive Training stärker fördert. Er ähnelt zudem dem neuen Weg, den der DFB mit seiner Kinderfußballreform eingeschlagen hat. Grundgedanke ist es, den Kindern ein Spiel zu ermöglichen, das ihren Fähigkeiten und Interessen gerecht wird. Die Erfahrung zeigt, dass es den Kindern auf diese Weise leichter fällt, die Kernwerte des Fußballs – Fair Play, Freude am Spiel und einen entspannten Umgang mit Siegen und Niederlagen – zu verinnerlichen.

Die VfL-Fußballschule verfolgt mit ihrem Ansatz ein doppeltes Ziel: Sie will die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder fördern und zugleich, wie auf dem DFB-Amateurfußball-Kongress 2019 gefordert, den gesamten Fußball und seine Vereine an der Basis stärken. Die Verantwortlichen des VfL Wolfsburg sehen die VfL-Fußballschule dementsprechend als wichtigen Beitrag zur Entwicklung der gesamten Fußballbranche: Sie geben ihre Erfahrung daher bereitwillig an ihre Partnervereine und andere Kooperationsparteien weiter und helfen ihnen bei der inhaltlichen Gestaltung des Wettkampfs und des Trainings.

Aufgrund des großen Bedarfs in der Nachwuchsförderung wurde die personelle Ausstattung der VfL-Fußballschule im Berichtszeitraum weiter verbessert: Ihr Leitungsteam bestand zuletzt aus drei Verantwortlichen. Zudem beschäftigte die Fußballschule rund 50 Trainer*innen auf Honorarbasis, die sich regelmäßig in Schulungen und Fortbildungen weiterqualifizieren.

Ausweitung des Wolfsburger Modells

Die Fußballschule stößt heute deutschlandweit auf hohes Interesse. Um einen bundesweiten Kompetenztransfer in der Schulung und Fortbildung von Trainer*innen zu ermöglichen, startete der VfL im Juni 2020 als erstes Modellprojekt ein Onlineseminar; weitere Online- und Vor-Ort-Seminare sollen folgen. Geplant ist zudem, in Wolfsburg jedes Jahr einen großen Kongress mit circa 500 Teilnehmenden zu veranstalten. Als Probelauf hierfür veranstaltete der VfL im Juni/Juli 2020 das Programm „Fußballschule Light“. Dort konnten sich Vereine in der Region in einem Training über Coronakonforme Trainingsmöglichkeiten unter Einhaltung der Abstandsregeln informieren.



In der VfL-Fußballschule werden neben fußballerischen Grundlagen auch wichtige Werte wie Fair Play geschult.

An dem Programm beteiligten sich circa 50 Trainer*innen und über 500 Kinder.

Gleichzeitig wird die VfL-Fußballschule in Wolfsburg immer weiter entwickelt. Unter anderem sollen die Angebote im Bereich „Mädchenfußball und Mädchenförderung“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung Frauenfußball des VfL ausgebaut werden. Geplant sind neben Camps für Mädchen auch Turniere und Teamangebote.

Neu ist auch das VfL-Kinderfußball-Festival. Hiermit bietet der VfL Vereinen, Kommunen, Schulen und privaten Initiativen an, Kleinfeldturniere zum Beispiel auf Schulhöfen zu organisieren. Unterstützt werden zudem Stadtteilkicks in Wolfsburg oder Trainingsprogramme mit Wohlfahrtsorganisationen. Beispielsweise hat Roy Präger, Ex-Profi und Wölfe-Idol, im Jahr 2018 mit der Lebenshilfe Menschen mit geistigen Behinderungen trainiert.

Internationale Engagements der VfL-Fußballschule:

2018 und 2019 unternahm die Fußballschule eine Reihe von Sponsoringreisen, finanziert durch den Volkswagen Konzern und andere Industriekontakte. Zweimal war sie in Mexiko unter anderem bei Volkswagen und dem Logistikkonzern Grupo Sesé. Dabei wurden jeweils rund 250 Kinder erreicht. Je zwei Reisen führte

die VfL-Fußballschule an Standorte in den USA und nach Saragossa, wo pro Besuch 70 Kinder an Trainings teilnehmen konnten. Im Berichtszeitraum fanden zudem mehrere Chinareisen zu Standorten von Volkswagen und dem Reifenhersteller Linglong statt, an denen rund 700 Kinder zu den Trainings antraten. Für eines davon stellte übrigens die Deutsche Botschaft ihr Gelände in Peking zur Verfügung.

TICKETZUGANG UND -PREISE

Dem VfL Wolfsburg ist es wichtig, dass seine Tickets für alle Fans bezahlbar sind. Daher gehört er in der Bundesliga zu den Clubs mit den niedrigsten Ticketpreisen. Mit derselben Begründung geht der VfL gegen den Handel mit Tickets im Internet vor, um zu verhindern, dass das Preisgefüge durcheinandergebracht wird. Außerdem vergibt der VfL ein Kontin-

gent an Freikarten für soziale Einrichtungen, um deren Klientel ebenfalls einen Stadionbesuch zu ermöglichen.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es derzeit nicht möglich, Aussagen zur künftigen Verfügbarkeit von Tickets zu treffen. Die weiterhin unklare Gesamtsituation macht eine detaillierte Planung des Ticketvertriebs schwierig. Der VfL Wolfsburg bietet seinen Fans deshalb zur kommenden Spielzeit 2020/2021 einen Dauerkarten-Verkauf an, in dem besonderes Augenmerk auf eine möglichst hohe Fanfreundlichkeit und Flexibilität der Regelungen gelegt wurde. Erst wenn feststeht, dass wieder vollständig vor Publikum gespielt werden kann und damit die Plätze der Dauerkarten-Inhaber*innen ohne Einschränkung genutzt werden können, wird der entsprechende Betrag abgebucht.

FANS SPENDEN FÜR SPORTVEREINE DER REGION

Die Corona-Pandemie hat den Breitensport hart getroffen. Inhaber*innen von Dauerkarten des VfL halfen: Stellvertretend für den VfL Wolfsburg und seine Fans überreichte Geschäftsführer Michael Meese am 23. Juli 2020 einen Scheck im Wert von 15.000 Euro an die Sportbünde Gifhorn, Helmstedt und Wolfsburg. Gespendet wurde das Geld von Personen, die die Heimspiele während der Pandemie nicht besuchen konnten und auf eine Rückerstattung ihrer Dauerkarte verzichteten. Von der Spendensumme werden Sportgeräte angeschafft, die den Vereinen für Kinder- und Jugendprojekte zur Verfügung gestellt werden.



**150**

Kindergeburtstage
mit insgesamt
1.500 Gästen in der
Volkswagen Arena

200

Auftritte von
Maskottchen Wölfi
pro Saison

**4.500**
WölfiCLUB

WölfiClub-Mitglieder

Insgesamt
über 300 Kids-
Veranstaltungen
pro Saison

**200**

Kinder als
Fahnenkinder
pro Saison

**1.500**

Kinder mit
weiteren 1.500
Besuchern beim
jährlichen
VfL-Kids-Day

**100**

WölfeClub-
Aktionen pro Saison

500

Einlaufkinder bei Bundesliga-
Heimspielen pro Saison

800

Kinder auf der WölfiClub-
Mitgliedertafel in der Volkswagen Arena

 **750**

Kidner und Jugendliche im
betreuten Heimspielerlebnis
pro Saison

Weihnachtsfeier mit

200

Kindern

MEILEN- STEINE

- ✓ Erneute Zertifizierung der für die Spieltage entwickelten Maßnahmen zur Stadion-sicherheit durch die DEKRA und den DFB
- ✓ Einführung des Sicherheitsrings für die Volkswagen Arena für ein möglichst sicheres Fußballerlebnis
- ✓ Personeller Ausbau der VfL-Fußballschule zur sportlichen Förderung der Kinder und Stärkung der Fußballbasis

AUSBLICK





Mit neuen Angeboten und Formaten möchte der VfL sich als familien-freundlichster Fußballclub positionieren.

CSR-PROGRAMM:




NACHHALTIGKEIT GEZIELT STEUERN

Das CSR-Programm bietet eine Übersicht über das vielseitige Engagement des VfL Wolfsburg und informiert über die jeweiligen Ziele und den Stand ihrer Umsetzung. Es dient sowohl zur internen Steuerung der Maßnahmen als auch zur transparenten Berichterstattung über Fortschritte des Vereins

STRATEGIE UND MANAGEMENT			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Strategische Organisationsentwicklung	Ende Saison 2020/2021	<ul style="list-style-type: none"> Einführung der Strategie 2020+ „We Drive Football“ und der VfL-Kernkompetenzen Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen für die neue Strategie und ihre Bestandteile durch Informationsmaterial und Schulungen Einführung der agilen Zielmanagement-Methodik OKR zum besseren Verständnis der Unternehmensziele und bereichsübergreifender Kommunikation 	
Ausbau und Etablierung der Nachhaltigkeitsbewertung von Partnerorganisationen und Lieferanten	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Einführung des Nachhaltigkeitsratings „S-Rating“ des Volkswagen Konzerns für seine Lieferfirmen im Juli 2019 Bewertung der neuen Cateringdienstleistungen anhand von Nachhaltigkeitskriterien 	
(Langfristige) Umstellung von 10 % der Merchandising-Produkte auf nachhaltig zertifizierte Produkte	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Das Trikot für die Saison 2020/2021 besteht aus recycelten PET-Flaschen. Angebot von vier T-Shirts, einem Kapuzenpulli und Boxershorts, die nach GOTS bzw. Fairtrade zertifiziert sind, sowie einer Tragetasche aus recycelten PET-Flaschen und einer Brotdose aus Zuckerrohr 	
Popularitätswert des Vereins steigern	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Laut einer Analyse betont der VfL insbesondere die Verbundenheit zur Region und die Verantwortungsübernahme. Laut dem jährlichen Markenttracking erfuhr der VfL in fast allen Wertungskriterien eine Aufstufung. 	
Weiterführung eines regelmäßigen Stakeholder-Dialogs auf verschiedenen Ebenen	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Dialogveranstaltung mit externen Stakeholdern zu dem Motto „Fußball bewegt die Gesellschaft“ und anschließenden Workshops Durchführung eines Dialogs zu Angeboten im außerschulischen Bildungsbereich Fortführung des Dialogangebots für eine nachhaltige Branchenentwicklung Aufgrund der Corona-Pandemie musste die für März 2020 geplante Dialogveranstaltung auf 2021 verschoben werden. 	
MITARBEITER*INNEN			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Förderung von sportlichen und gesundheitsfördernden Angeboten für Mitarbeiter*innen	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Gründung einer sportpsychologischen Abteilung unter der Leitung des VfL.Med Angebot von Schulungen für Führungskräfte zur Früherkennung von psychischen Erkrankungen 	
Förderung der Nachwuchsarbeit	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der schulischen und persönlichen Fähigkeiten des Nachwuchses durch Betreuer*innen und Mentaltrainer*innen Einführung des Konzepts „Lebens.Wert“ zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung Das Angebot einer Ausbildung oder eines dualen Studiums bei der Volkswagen Group Services wurde von neun Spieler*innen wahrgenommen. 	
Ausweitung von Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeiter*innen – insbesondere im Bereich Klimaschutz und Vielfalt	Ende 2021	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme von zwei Beschäftigten am Zertifikatslehrgang zum CSR-Manager (IHK Nürnberg) Geplante Durchführung von themenspezifischen Workshops und Schulungen 	
Stärkung der Beziehung zur Belegschaft und der modernen Unternehmenskultur	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Leichter Anstieg der Fluktuationsquote: 5,3 % (1. HJ 2018: 4,6 %) Leichter Rückgang Frauenquote: 36 % (Vergleich 2018: 38 %) Steigerung der Zufriedenheit von Mitarbeitenden laut Stimmungsbarometer: 75,2 % (Vergleich 2018: 69,1 %) Gründung der Projektgruppe „Ideenfabrik“ zur verbesserten Einbindung von Mitarbeitenden Etablierung eines Kulturcafés als Format für den offenen Dialog 	

ÖKOLOGIE			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Reduzierung der CO ₂ -Emission zu Netto-Null	Ende 2025	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 24,52 % im Vergleich zum Saisonjahr 2017/2018 Reduzierung aller Emissionen (Scope 1, 2 und 3) um 9,98 % im Vergleich zum Saisonjahr 2017/2018 Ausgleich von Emissionen der Saison 2019/2020 (2.463 Tonnen CO₂e) 	
Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Belegschaft, im Sport und bei den Fans	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung von insgesamt vier Doppelladesäulen für Elektrofahrzeuge Vorbereitung eines ganzheitlichen Konzepts zur Elektromobilität 	
Schonung natürlicher Ressourcen	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Stromeinsparungen durch Umstellung der Spielfeldbeleuchtung und der VIP-Bereiche auf LED Umrüstung auf wassersparende und automatische Armaturen für den Stadionbetrieb Verwendung von Recyclingpapier statt Plastik als Füllmaterial im Onlineshop-Versand 	
Minimierung von Mikroplastik	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Kooperationsvereinbarung mit der Nichtregierungsorganisation Stop! Micro Waste zur Reduzierung von Mikroplastik 	

GESELLSCHAFT			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Durchführung von Maßnahmen im Bereich Vielfalt und Antidiskriminierung	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung des ligaweiten Aktionsspieltags gegen Diskriminierung Durchführung der VfL-Vielfaltswochen mit dem Schwerpunkt Kampf gegen Homophobie und Sexismus Sondertrikot „Vielfalt“ 2019 und 2020 Aufbau des Projekts „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ Durchführung einer Projektwoche für gehörlose oder hörgeschädigte Fans 	
Ausweitung und Stärkung von Partnerschaftsnetzwerken	Ende 2021	<ul style="list-style-type: none"> Etablierung und Einführung eines systematischen Konzepts für den Ausbau des Partnervereinnetzwerks auf 150 im Jahr 2021 (Sommer 2020: 100 Partnervereine) Gründung einer neuen Kooperation mit der Jugendförderung und dem Fanprojekt der Stadt Wolfsburg zur Demokratie- und Vielfaltsförderung 	
Engagement für Bildung und Gesundheit	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Duden-Schreibwettbewerb mit 1.278 Schüler*innen im Jahr 2020 (Vorjahr: Rekord von rund 1.600) Herausgabe des ersten Lernmagazins mit nachhaltigkeitsorientierten Inhalten zusammen mit dem Dudenverlag und der memo AG Ausbau der Schulsport-AGs 	
Entwicklung eines ganzheitlichen Konzepts zur Schaffung von Vielfalt in allen Bereichen	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Gründung einer neuen Kooperation mit der Inklusionsberatungsstelle KickIn!; aufbauend darauf geplante Maßnahmen für noch mehr Vielfalt im Stadion und rund um den Spieltag Geplanter Ausbau von Maßnahmen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Zusammenarbeit mit der KoFaS 	
Förderung von Corporate Volunteering bei den Mitarbeitern*innen	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung eines auf Corporate Volunteering basierenden „Gemeinsam bewegen“-Tags; geplante Verstetigung der Durchführung auf jedes Jahr 	

FANS UND MITGLIEDER			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Institutionalisierung der Fankommunikation	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Verabschiedung eines Konzepts zur Fankommunikation Gründung eines Club-Fan-Rats aus Vertreter*innen der OFCs, der Ultras, der Supporters und des VfL 	
Ausweitung der Aktivitäten der VfL-Fußballschule	Ende 2021	<ul style="list-style-type: none"> International: Durchführung von Trainingscamps in China, den USA und Spanien Regional: Durchführung eines Festivals für Kinder Ausbau eines bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angebots 	
Verbesserung der Servicequalität für Fans	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Geplante Implementierung eines ganzheitlichen Servicekonzepts inklusive Schulungen der Beschäftigten Geplante Einführung neuer Formate zur Steigerung der Identifikation und Zufriedenheit von Fans und Mitgliedern 	

GRI CONTENT INDEX

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt. Der Standard wurde von der Global Reporting Initiative (GRI) veröffentlicht. Der GRI-Inhaltsindex bietet einen Überblick über die zu berichtenden allgemeinen und spezifischen Angaben.

ALLGEMEINE ANGABEN

Organisationsprofil			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GR 102-1	Name der Organisation	Seite 3	VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Seite 3, 26	
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation		Wolfsburg
GRI 102-4	Betriebsstätten	Seite 18	
GRI 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Seite 18 f.	
GRI 102-6	Belieferte Märkte	Seite 18 f., 80 f.	
GRI 102-7	Größe der Organisation	Seite 34	Umsatzerlöse und Gesamtkapitalisierung werden, genau wie weitere finanzielle Kennzahlen, aus Wettbewerbsgründen nicht berichtet.
GRI 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Seite 34	
GRI 102-9	Lieferkette	Seite 26	
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Seite 19	Es gab keine wesentlichen Veränderungen.
GRI 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Seite 7, 18 f.	
GRI 102-12	Externe Initiativen	Seite 28 f.	
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Seite 28 f.	
Strategie			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Seite 6	
Ethik und Integrität			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Seite 16	
Unternehmensführung			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 102-18	Führungsstruktur	Seite 19 f.	
Einbindung von Stakeholdern			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Seite 28	
GRI 102-41	Tarifverträge	Seite 35 f.	
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Seite 28	
GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seite 28 f., 76 f.	
GRI 102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Seite 28 f., 76 f.	
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
GRI 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Seite 30	
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	Seite 30	
GRI 102-48	Neudarstellung von Informationen	Seite 18	Es gab keine wesentlichen Veränderungen.
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Seite 30	
GRI 102-50	Berichtszeitraum	Seite 3	
GRI 102-51	Datum des letzten Berichts		Nachhaltigkeitsbericht 2016: November 2016, Fortschrittsbericht 2018: November 2018
GRI 102-52	Berichtszyklus	Seite 3	
GRI 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Seite 90	
GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI Standards	Seite 3	
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	Seite 84	
GRI 102-56	Externe Prüfung		Die Bestätigung des Berichts durch externe Dritte ist nicht erfolgt.

SPEZIFISCHEN ANGABEN			
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 21 f., 86	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seite 23	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 21 f., 86	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Seite 23	
GRI 302: Energie 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 48 f., 87	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seite 56 f.	Der VfL weist die Energieverbräuche in der Einheit Megawattstunde (MWh) aus. Eine Megawattstunde entspricht 3,6 Gigajoule (GJ)
GRI 203: Wasser und Abwasser 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 48 f., 87	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 303-1	Wasserentnahme nach Quelle	Seite 51	
GRI 305: Emissionen 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 48 f., 87	Abgrenzung: Innerhalb und außerhalb der Organisation
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Seite 54 f.	
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Seite 54 f.	
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Seite 54 f.	
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 48 f.	Abgrenzung: Innerhalb und außerhalb der Organisation
GRI 306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Seite 51, 53	Detailliertere Angaben zur Abfallart liegen aktuell nicht vor.
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 21 f.	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Seite 23	
GRI 401: Beschäftigung 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 34 f., 86	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Seite 36	Detailliertere Angaben zu Neueinstellungen und Angestelltenfluktuation nach Geschlecht und Alter liegen aktuell nicht vor.
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 34 f.	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Seite 36	Stehen wesentliche Veränderungen im Unternehmen an, werden die Arbeitnehmervertretungen frühzeitig in den Prozess einbezogen. Dafür gibt es bislang keine vertraglich festgelegten Mindestmitteilungsfristen.
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 42 f., 86	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	Seite 42 f.	Detailliertere Verletzungsstatistiken liegen aktuell nicht vor.
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 36 f., 86	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seite 37 f.	
GRI 406: Diskriminierungsfreiheit 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 41, 86 f.	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Seite 37 f.	Im Berichtszeitraum gab es keine Diskriminierungsvorfälle.
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016			
GRI-Stadards	Name	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 103-1/2/3	Angaben zum Managementansatz	Seite 21 f.	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
GRI 419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Seite 23	

IMPRESSUM

Herausgeber:

VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
Postfach 10 10 09
38410 Wolfsburg

www.vfl-wolfsburg.de

Kontakt:

VfL Wolfsburg Fußball-GmbH
Nico Briskorn
Leiter Corporate Social Responsibility
Telefon: +49 (0) 563138903-450
E-Mail: nico.briskorn@vfl-wolfsburg.de

Weitere Informationen zum CSR-Engagement
des VfL Wolfsburg erhalten Sie unter:
www.vfl-wolfsburg.de/soziales

Der Nachhaltigkeitsbericht liegt in deutscher und
in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die
deutsche Version maßgeblich.

Beratung, inhaltliches Konzept und Redaktion:

Stakeholder Reporting GmbH, Hamburg
www.stakeholder-reporting.com

Layoutkonzept, Gestaltung und Umsetzung:

Matzke & Heitzig GmbH Dialogkommunikation,
Braunschweig
www.matzke-heitzig.de

Druck:

Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Köln
www.haeuserkg.de

Bildnachweise:

Nina Stiller (U1, 14, 18, 20, 33, 35, 38, 44, 48, 62, 64, 71, 76, 81, 82, 83)
Marvin Seibert (9, 13, 37, 40, 46, 52, 60, 63, 66, 68, 72, 78, 80)
VfL Wolfsburg (17, 21, 27, 35, 38, 43, 50, 56, 67, 70, 72, 74)
Regios24 (58, 66, 84)
imago images (8)
Julian Misiek (24, 25)
Stadt Wolfsburg (6)
UN (11, 49)
Volkswagen AG (12, 59)
Ergon (23)
Avery Kolle (52)
Antje Bienek (42)
AWO (73)
Boris Schmelter (41)

